

25 Jahre Hauptschule



1969
1994



Ebbs



25 Jahre Hauptschule Ebbs

Die 25 Schuljahre an der Hauptschule Ebbs bestätigen den weisen Entschluß des seinerzeitigen Gemeinderates unter den Bürgermeistern Johann Freisinger und anschließend Franz Hörhager, in Ebbs eine eigene Hauptschule zu gründen. Wäre nämlich dem Schulorganisationsgesetz Rechnung getragen worden, hätten alle Ebbser auswärts zur Schule fahren müssen. Es brauchte damals große Anstrengungen, um die Bezirkshauptmannschaft und das Land Tirol davon zu überzeugen, daß die aufstrebende Gemeinde Ebbs ein solches Vorhaben finanzieren kann. Daher verkündete mein Vorgänger Franz Hörhager zum 15-jährigen Jubiläum der Schule mit Stolz und Genugtuung, daß die für den Schulbau notwendigen Darlehen trotz großer Bedenken der Aufsichtsbehörden zurückbezahlt werden konnten.

Wenn das Schulgebäude auch wichtig ist, die Schule lebt von den Schülern und engagierten Lehrpersonen. Daß es den unterrichtenden Lehrpersonen unter den umsichtigen Direktoren Johann Becker und Georg Anker (ab 1985) ein besonderes Anliegen war und ist, dem Spruch "nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir" Durchbruch zu verschaffen beweisen die Früchte: über 1.200 junge Ebbserinnen und Ebbser wurden an dieser Schule in diesem Vierteljahrhundert gut auf das Leben vorbereitet. Die Lehrerinnen und Lehrer haben es verstanden, ihnen das notwendige Rüstzeug mit auf den Weg zu geben.

Besonders froh bin ich darüber, daß es dem Lehrkörper über die notwendige Wissensvermittlung hinaus gelungen ist, die Eigeninitiative der Schüler zu wecken und zu fördern. Viele Hauptschülerinnen und -schüler haben in ihren späteren Berufen Karriere gemacht und stehen in ihren Familien und auch im öffentlichen Leben großartig ihre Frau/ihren Mann. Nicht umsonst sagt ein Sprichwort, daß die Schule eine der wichtigsten Quellen für das Leben junger Menschen ist.

Den jetzigen Schülerinnen und Schülern wünsche ich bei ihrer wichtigen Lebens- und Berufsvorbereitung viel Glück und die notwendige Freude am Lernen. Wenn die Freude auch manchmal durch Benotungen "getrübt" wird, zahlt sich der Fleiß -unabhängig von den Zeugnisnoten- im späteren Leben aus.

**Schöpft aus dieser Quelle,
nehmt dieses Angebot in Anspruch,
denn Ihr seid die Zukunft unseres Ortes!**

Das gute Miteinander mit der Direktion und dem Lehrkörper darf anlässlich dieses Jubiläums besonders hervorgehoben werden. Die Gemeinde kam und kommt ihrer Verpflichtung gegenüber ihren jungen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gerne nach. So freut es mich, daß zum Schuljubiläum der Volksschulanbau und der neue Parkplatz in Betrieb genommen sowie der Informatikraum in der Hauptschule mit neuen Computern ausgestattet werden kann.

Möge diese Ausbildungsstätte den jungen Ebbserinnen und Ebbsern weiterhin ein guter Steigbügel zur späteren beruflichen und privaten Lebensbewältigung sein.

(Bürgermeister Josef Astner)

Vorwort des Bezirksschulinspektors



Die Hauptschule Ebbs feiert Geburtstag. Sie ist 25 Jahre alt. Sie hat guten Grund, diesen „runden“ Geburtstag festlich zu begehen.

Eine überaus schulfreundliche Gemeinde hat vor 25 Jahren für ihre Kinder eine solide Bildungsstätte errichtet. Zielstrebige Direktoren und engagierte Lehrerinnen und Lehrer haben in dieser Zeit hunderte Schüler auf das Leben, die Lehre und zum Besuch von höheren Schulen vorbereitet. Viele angesehene Bürger der Gemeinde Ebbs legen heute Zeugnis ab von der soliden Grundausbildung in der Hauptschule Ebbs. So hat sich

nicht nur die Investition in den Bau und in die gute Ausstattung der Schule gelohnt, auch die Unterrichtenden können heute mit Stolz auf ihren Einsatz zurückblicken.

Mit großer Genugtuung kann ich zum Geburtstag gratulieren, für das Geleistete den allerherzlichsten Dank aussprechen und die Bitte vorbringen, die Zukunft mit gleichem Elan anzugehen und zu meistern.

Der Bezirksschulinspektor

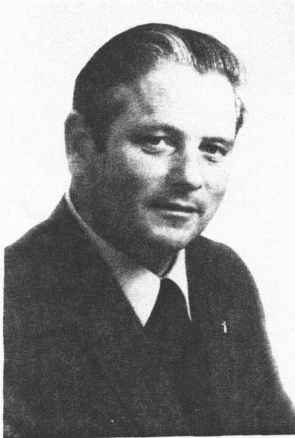
A handwritten signature in black ink that reads "Hans Schipflinger". The script is cursive and elegant.

RR Hans Schipflinger

Vorwort des Herrn Pfarrers

Liebe Hauptschule von Ebbs!

Ebbs, 01.06.1994



Du bist 25 Jahre alt, also herangewachsen und gereift zum Erwachsenen. Heute darf ich als Pfarrer zu deinem Geburtstag gratulieren. Allen möchte ich danken, die damals die große Bedeutung der Hauptschule am Ort erkannt haben und all ihre Kräfte einsetzten, daß die Hauptschule errichtet wurde.

Ist doch die Schule der Ort, wo unsere Kinder das Rüstzeug für ihr Leben, für die Entfaltung der in ihnen schlummernden Anlagen, Begabungen und Kräfte bekommen. Ich bin froh, daß in unseren Schulen noch der ganze Mensch in seiner körperlichen, seelischen, geistigen und religiösen Entwicklung gesehen wird und so auch der Religionsunterricht in die Schule integriert ist.

Was ist der Schule und der Kirche gemeinsam?

Die Kirche versteht den Religionsunterricht als Dienst an den Menschen zur Entfaltung. Bei der heutigen Überlastung des Verstandes, des Überprüfbareren, entsteht oft ein Mangel an Gemüts- und Herzensbildung. Ich bin froh, daß gerade vom Religionsunterricht sehr entscheidende Impulse ausgehen, was die geistige Entwicklung und der seelischen Kraft des Kindes angeht. Es geht auch um die Schulung, Entfaltung und Ausbildung der Anlagen und Kräfte des Kindes. Um das Vermögen zum Staunen und Teilen. Der Religionsunterricht hat auch die Aufgabe, die kulturellen und geschichtlichen Werte, die in unserer Heimat im Laufe der Jahrhunderte Gestalt angenommen haben, deuten und schätzen zu lernen.

Wie soll die künftige Generation die Geschichte unseres Landes verstehen, ohne die Geschichte der Kirche zu kennen? Wer kann für die großartigen Werke der Kunst, der Architektur und der Musik einen Zugang finden, ohne von Gott, von Jesus Christus, von der Erlösung und von der Kirche eine Ahnung zu haben? Wer will unser Brauchtum pflegen, ohne zu wissen, welche religiöse Lebensverbindung und Deutung zwischen dem Gottesglauben der Vorfahren und Christentum an seiner Wurzel liegt?

So versteht sich der Religionsunterricht als Vermittlung von Entscheidungshilfen für dieses Leben, was jeder von uns Tag für Tag zu leben hat. Entscheidungshilfen, die nicht aus Gefälligkeits- oder Zufälligkeitsdeuten kommen, sondern sich an Maßstäben ausrichten, die ewige Gültigkeit haben.

Ich wünsche Dir zu Deinem silbernen Jubiläum, deinen Lehrern und Religionslehrern, daß sie das Herz und den ganzen Menschen im Schüler sehen, daß sie um jeden Preis Zusammenarbeit pflegen.

Ich wünsche Euch, liebe Schüler, daß Ihr durch den Religionsunterricht und auch den literarischen Unterricht in Deutsch, Geschichte usw. Hilfen für die Wege und ihre Kreuzungen in Eurem Leben bekommt und das Durchhalten lernt.

In allen möge Gottes Segen auf Dir ruhen und auf alle, die hier lernen und lehren.

Josef Viehhauser

Vorwort des Direktors



Unser Schuljubiläum ist ein willkommener Anlaß, Rückschau zu halten über 25-jährige Bildungs- und Erziehungsarbeit in unserer Gemeinde. Dies möchten wir mit der Herausgabe einer bescheidenen Broschüre dokumentieren, welche, ohne Anspruch auf Wertigkeit oder gar Vollständigkeit, ein kleines Nachschlagewerk für unsere Freunde und all die ehemaligen Schüler darstellen soll.

Bedanken will ich mich bei der Gemeinde Ebbs, welche die finanziellen Mittel bereitgestellt hat und dann ganz besonders bei meinen Kollegen(innen) für ihre Beiträge. Alle haben viel Freizeit geopfert und ihr Wissen und ihre Kreativität in den Dienst der Sache gestellt. Mein Dank gilt auch meinem Computerspezialisten Kollegen Zangerle und Hr. Brünker, die maßgeblich am Zustandekommen unserer Broschüre beteiligt waren.

Nach dem Abschluß des Schuljahres 1993/94 werden genau 1.215 Ebbser ein Entlaßzeugnis der Hauptschule in den Händen halten. Das heißt, daß ein Viertel der Bevölkerung diesen Schultyp absolviert hat. Das sind zwar statistische Spielereien, sie zeigen aber doch auf, welchen Stellenwert diese Schule besitzt.

Sie ist aber nicht nur Unterrichtsstätte für unsere Jugend, sondern auch ein Ort der menschlichen Begegnung und der dörflichen Kulturarbeit. Ausstellungen, Vorträge, Kurse und musikalische Veranstaltungen machen sie zu einem unentbehrlichen Kommunikationszentrum für alle Ebbser. Es ist ihre Schule!

Mögen davon auch weiterhin viele Impulse ausgehen und Schülern und Lehrern schöne Erfolge beschieden sein.

Georg Auhler

Hauptschuldirektor



Ebbs um 1920



Ebbs 1983



Ebbs 1994

Treffpunkt Hauptschule

Negative Berichte in den Medien über das Thema „Schule“ verunsichern heute viele Eltern. Ganz allgemein wird die Schule noch als eine Institution gesehen, die man mit gewisser Vorsicht betrachten muß, damit den Kindern ja nicht zuviel zugemutet wird. Man hört von Unsummen, die österreichweit für Nachhilfestunden aufgeboten werden, von zermürbendem Schulstreß gar nicht zu reden. Verschwiegen wird meist, daß von Schulen die Rede ist, deren Anforderungen die Kinder, welche es dorthin verschlagen hat, nicht gewachsen sind. Eine Schullaufbahnentscheidung mit 10 Jahren ist in vielen Fällen zu früh, mit 14 Jahren wäre diese Entscheidung wesentlich sinnvoller, denn Wege ins Leben führen auch über die Hauptschule. Ehemalige Schüler, die heute in allen Bereichen erfolgreich tätig sind, sei es als Facharbeiter, als Beamte, Akademiker oder als selbständige Unternehmer, stellen diesem Schultyp ein gutes Zeugnis aus. Dies sollten viel mehr Eltern bedenken, sie würden sich viel Geld und ihren Kindern eine Menge an Frustration ersparen.

Die Hauptschule dient dem Erwerb einer grundlegenden Allgemeinbildung sowie - je nach Interesse, Neigung, Begabung und Fähigkeit der Schüler - der Vorbereitung auf das Berufsleben und dem Übertritt in weiterführende höhere und mittlere Schulen. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zum Erwerb lebenspraktischer Inhalte und Fertigkeiten angeboten. Beides geschieht durch ein breitgefächertes Angebot an Pflichtgegenständen, Freigegegenständen und unverbindlichen Übungen.

Die Schule ist nicht nur Bildungs- sondern auch Erziehungsstätte. Sie steht nicht isoliert, von einer undurchdringlichen Mauer umgeben, im Dorf, sondern hat gleichsam Türen und Fenster offen; atmet ein, was draußen geschieht, strahlt aus, was drinnen gedacht und gearbeitet wird. Die Schüler selbst, die jeden Tag das schillernde Leben durch die Schultür hereintragen und mit dem Bildungsertrag nach Hause kommen, sind lebendige Bindeglieder zwischen Schule und Dorf, Lehrern und Eltern.

Der Wandel gesellschaftlicher Strukturen führte zu neuen Aufgabenstellungen und Schwierigkeiten bei der Erziehung. Frühere Werte, wie Ordnung, Leistung, Fleiß, Pflichterfüllung verlieren immer mehr an Bedeutung. Die neuen Schlagwörter heißen Kreativität, Eigenständigkeit, Abwechslung und Antiautorität. Mit diesem Wertewandel hat sich auch das Bild des Erziehers geändert. Wer heute Lehrer ist, muß mit ungleich mehr Gegenwind leben als die Pädagogengeneration davor. Der Verlust des Images vom starken, körperlich strafenden und züchtigenden Lehrer ist durch das Bild vom netten, kompromißbereiten, harmonischen Menschen kompensiert worden. Weil die Arbeit des Lehrers im Stiften von Partnerschaften aufgehen soll, durch Auflösen jener hierarchischen Ordnung, die das Zusammenarbeiten von Lehrern und Schülern traditionell regelte, gerät der Pädagoge heute in eine permanente Rechtfertigungsdiskussion. Er hat sich in der Praxis inzwischen vom „Pauker“ zum „Beziehungsbearbeiter“ gewandelt.

Im Laufe meiner Direktorentätigkeit an der Hauptschule hat sich im schulischen Bereich eine Entwicklung angebahnt, deren Fortschreiten nicht mehr aufzuhalten ist. Mit Beginn des Schuljahres 1985/86 hat die „Neue Hauptschule“ die Doppelzügigkeit der früheren Reform abgelöst. Alle Hauptschüler werden in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik in drei Leistungsgruppen unterrichtet.

Neue Stundentafeln traten in Kraft, nun müssen auch alle Mädchen und Buben das Fach Geometrisches Zeichnen und Hauswirtschaft belegen. Einzug gehalten hat auch der computerunterstützte Unterricht in den sogenannten Trägerfächern (D, M, F, GZ), der Computer als unterstützendes Lehr- und Lernmittel. Im Rahmen der unverbindlichen Übung „Informatik“ können computerbegeisterte Schüler ihr Wissen noch erweitern und vertiefen.

Ein weiteres Schulthema ist zur Zeit die Integration. Pressestimmen zeigen uns, wie wichtig es ist, diese durchzuführen. Die Auseinandersetzung mit dieser Thematik ist bereits Faktum an unserer Schule. Wir integrieren körperlich behinderte Kinder und Ausländerkinder und sorgen dafür, daß diese friedlich miteinander umgehen können; das ist ein wichtiger Beitrag zur Humanisierung unserer Gesellschaft und setzt erste Impulse für die innere Sicherheit unseres Landes.

Mit der Einbindung der Eltern durch die Klassenforen und das Schulforum in den Schulalltag wurde die Demokratisierung per Gesetz verankert. Gemeinsame Veranstaltungen beweisen, daß in dieser Beziehung ein guter Geist in der Schule herrscht und daß die Schulpartnerschaft nicht bloß ein leeres Schlagwort ist., Es wäre falsch, wenn man in der Demokratisierung eine Möglichkeit sehen würde, die Schule den privaten Interessen anzupassen. Eltern und Lehrer, welche den Kindern alle Schwierigkeiten aus dem Weg räumen, bewirken nichts Gutes. Der Schüler soll auch lernen, sich mit Härten und eventuell so empfundenen Ungerechtigkeiten auseinanderzusetzen, denn weiterführende Schulen, die Lehre in einem Betrieb und zwischenmenschliche Beziehungen halten nicht nur Schokoladeseiten bereit.

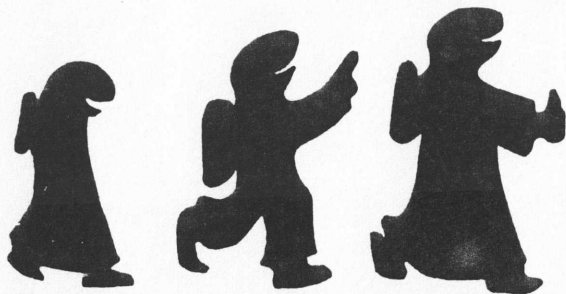
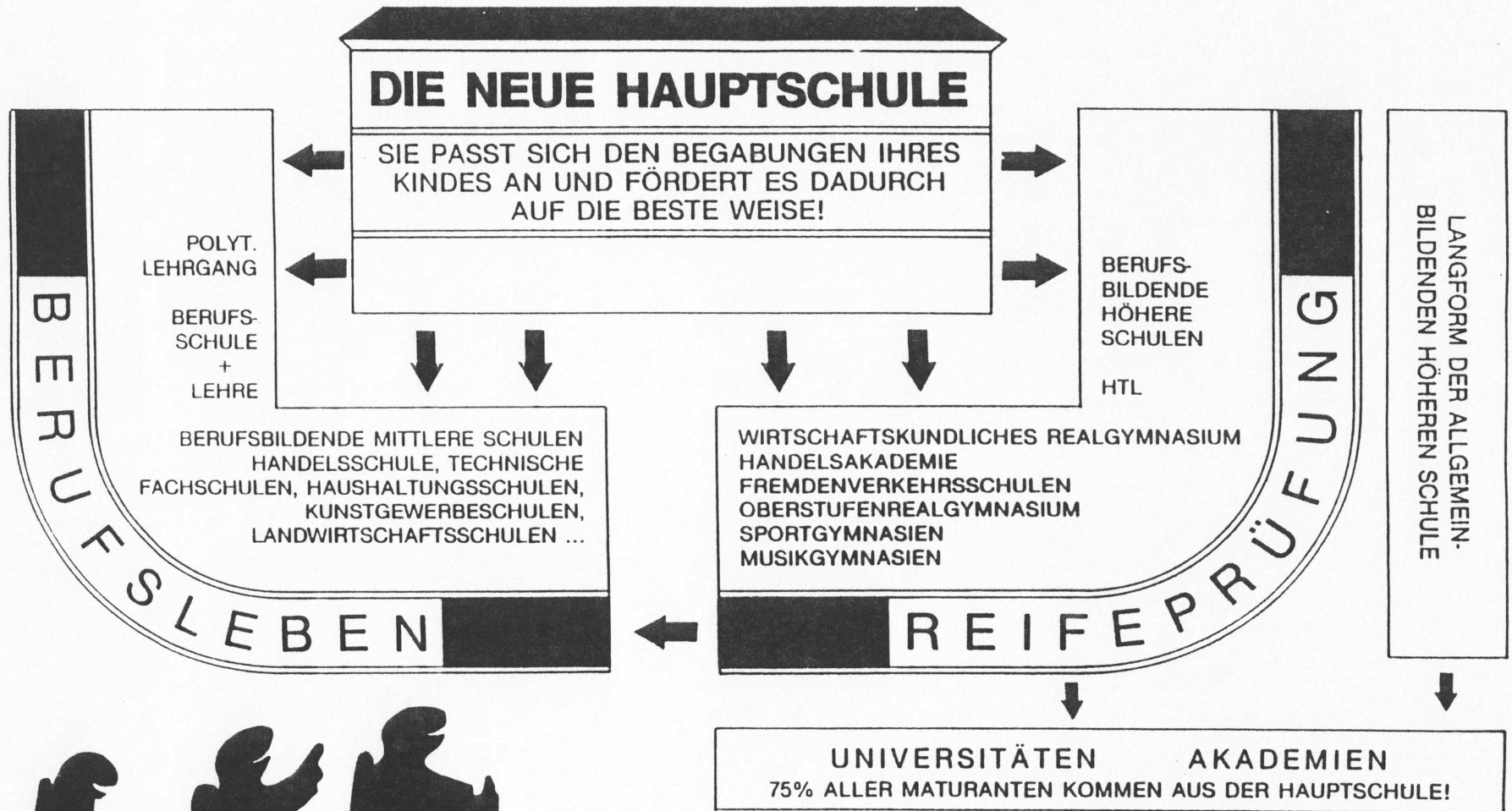
Die Öffnung der Schule und die mit großen Vorschußlorbeeren geplante Schulautonomie sind Garant für eine lebendige, aktuelle und integrierte Schule. Auf umwälzende Schulversuche und diverse Schulmodelle hat mein Lehrerteam bewußt verzichtet. Unser „Schwerpunktmodell“ ist aber eine Schule mit vielen Schwerpunkten, wobei Projektstage, verschiedene Festivitäten, sportliche und musische Betätigungen seitens der Schüler, Lehrer und Eltern immer wieder den Beweis liefern, daß hier mit viel Engagement gearbeitet wird. Gediogene Wissensvermittlung wird hier großgeschrieben, davon zeugen die immer wieder bestätigten Leistungen unserer ehemaligen Schüler(innen) in den weiterführenden Schulen.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Schule gehört es, daß junge Menschen in ihr gescheitert werden und dabei das Lachen nicht verlernen. Der Humor ist ein Juwel, das sorgsam gehütet und gepflegt gehört. Es hilft allen, das Leben besser zu meistern. Es soll nicht alles zu ernst und tragisch genommen werden. Humor, ein Garant für Lebensfreude, der Gefahr läuft, an manchen Unterrichtsstätten zu kurz zu kommen.

25 Jahre Hauptschule - man sieht es dem Gebäude von außen und innen kaum an - sind eine kurze Zeit und haben doch auch das Dorf mitgeprägt. Lehrer, Schule und Eltern freuen sich auf das Jubiläum und sehen voller Zuversicht in die Zukunft.

HD Georg Anker

WEGE INS LEBEN ÜBER





Aus der Chronik der Hauptschule

1964/65

- 21.02.1964** Der Gemeinderat Ebbs beschließt den Grundankauf für den geplanten VS - Neubau.

1966/67

- 30.09.1966** Der Bau einer 12-klassigen Hauptschule wird vorgezogen. Architekt Rottenspacher aus Kössen und Architekt Gschösser aus Brixlegg werden vom Gemeinderat mit der Planung beauftragt. Baubeginn war 1968.

1969/70

- 8.09.1969** Beginn des Unterrichts in 2 provisorischen Klassenzimmern im Tiefparterre. Beginn des schulischen Aufbaues unter Direktor Hans Becker. Weiters unterrichteten Pfarrer Josef Macheiner, Irmentraud Gasser, geb. Obwaller, Annemarie Jirka und Erich Braunegger.

1970/71

- 14.09.1970** Beginn des Unterrichts im inzwischen fertiggestellten Hauptschulgebäude. Aufstockung der Klassen und der Schülerzahlen durch das Hinzukommen der Eichelwanger Schüler, die bis dahin in Kufstein zur Schule gingen.

- 15.11.1970** Einweihung der Hauptschule durch Hw. Hr. Pfarrer Josef Macheiner. Nach dem Festgottesdienst feierlicher Akt im Mehrzwecksaal mit Landeshauptmannstellvertreter Prof. Dr. Fritz Prior, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Julius Riccabona und Bezirksschulinspektor Reg. Rat Fritz Böck. Bürgermeister Franz Hörhager übergab die Schlüssel an Hauptschuldirektor Johann Becker.

- 15.04.1971** Inbetriebnahme der Schulküche.

- 13.06.1971** 1. Talschaftssingen in Ebbs

1972/73

- 18.02.1973** Zum ersten Male werden Schiwochen mit den 3. Klassen auf der Kaindlhütte durchgeführt. 1975 wich man einmal in die Wildschönau aus; ab 1978 waren wir ohne Unterbrechung in der Oberlandhütte in Aschau/Kirchberg.

Die Wien-Aktion konnte wegen der Maul- und Klauenseuche nicht durchgeführt werden.

- 5.07.1973** Erste Abschlußfeier mit einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programm in der Mehrzweckhalle. Die ersten Schüler verließen mit einem Abschlußzeugnis die Hauptschule.

Neue Hauptschule in Ebbs feierlich eröffnet

Talschaftssingen in Ebbs

Wer glaubt, daß die musische Erziehung in der heutigen Jugend keinen Anklang mehr findet, wurde anlässlich des Talschaftssingens der Unteren Schranne ausgiebig Lügen gestraft. Zehn Chöre und drei Musikgruppen bewiesen, daß Schulmusik und -gesang nicht unbedingt tierisch



ernst genommen werden müssen, um auch gute Leistungen erbringen zu können. Denn ein gerütteltes Maß an Humor und unbefangene Fröhlichkeit zogen sich wie ein roter Faden durch den „musikgeladenen“ Nachmittag des 16. Juni in der Mehrzweckhalle der Hauptschule Ebbs (Bild). Als „Drahtzieher“ fungierte VSL Sepp Landmann, der mit seinen verbindenden Worten zusätzlich für Heiterkeit sorgte.

Bemerkenswert an dieser Veranstaltung war weiters, daß in den Schulen zunehmend Instrumentalunterricht eingebaut wird, der sich in erster Linie in der Verwendung des Orffschen Spielwerkes manifestiert. Dadurch erfährt der etwas eintönigstarre Schulgesang früherer Jahre (Ausnahmen bestätigen selbstverständlich die Regel) eine sehr wesentliche Bereicherung. Es ergeben sich auch bezüglich der Themenwahl Veränderungen, die eine breite und dadurch kurzweilige Fächerung gewährleisten. Diese Vielfalt in der Thematik ließen die „Leistungsschau“ in Ebbs zu einer echten Unterhaltung werden. Die Organisation unter HSL Georg Anker klappte reibungslos. Für die Einstimmung der zahlreichen Besucher sorgte die Bundesmusikkapelle Ebbs mit einem Platzkonzert.

Als Ehrengäste waren die Bürgermeister aus Erl und Ebbs sowie der Pfarrer der Pfarrkirche in Ebbs erschienen. Zum Lohn für ihre bemerkenswerten Darbietungen wurden die zirka 350 jungen Sänger mit einer kleinen Jause bedacht. Besonderen Dank sprach HSL Georg Anker den gebefreudigen Firmen der Gemeinde Ebbs aus, die durch ihre Initiative wesentlich zum Gelingen des Talschaftssingens 1974 beitrugen.

Abschlußfeier in Ebbs

Vor vier Jahren wurde der Hauptschulunterricht in Ebbs aufgenommen. Die Entlassung der Schüler der 4. Hauptschulklasse gab Anlaß, die Eltern zu einer Abschlußfeier einzuladen, bei der sie von Schülerinnen reich bewirtet wurden. Die große Mehrzweckhalle wurde mit viel Geschick und Liebe von den Schülern dekoriert, so daß schon beim Betreten desselben eine festliche Stimmung herrschte. Der Festabend, es war der 5. Juli, wurde ausschließlich von Schülern gestaltet. Das Schülerbläserquartett eröffnete die Feier mit einem einwandfrei gespielten Choral. Anschließend begrüßte Hauptschuldirektor Johann Becker alle Anwesenden, voran den Bürgermeister Franz Hörhager sowie die erschienenen Gemeinderäte und Geistl. Rat Pfarrer Josef Macheiner. Die Programmfolge war abwechslungsreich, so wurde unter anderem von Mozarts Sonate (Kleine Nachtmusik) über Volksmusik bis zum modernen französischen Tanz bestens einstudierte Musik geboten. Die exakt vorgeführten Turnvorführungen ernteten viel Beifall. Die während der Schulzeit selbst geschneiderten Kleider wurden in einer großen Modenschau vorgeführt. Von einem Schüler wurde zur Feier des Tages eine eigene Schülerzeitung „Das Schlüsselloch“ in Reimform gefaßt, in der humorvoll über Lehrer und Schüler berichtet wurde. Bürgermeister Hörhager gab seiner Freude



über die großen Unterrichtserfolge Ausdruck, dankte den Lehrern für die geleistete Arbeit und wünschte allen ausscheidenden Schülern alles Gute für den weiteren Lebensweg. Hauptschuldirektor Becker verabschiedete sich von seinen Schülern und wünschte, daß alle den richtigen Beruf finden mögen.

Wir erlauben uns,
Sie zur feierlichen

Einweihung

der Hauptschule am Sonntag,
dem 15. November 1970,
einzuladen.

Festfolge:

8.45 Uhr

Einzug zum Festgottesdienst in
die Pfarrkirche.

Anschließend ist die kirchliche
Weihe, verbunden mit einem
Festakt in der Turnhalle.

Der Bürgermeister:
Franz Hörhager

Der Direktor:
Johann Becker



Hauptschule in Ebbs fertiggestellt

Am Sonntag, den 15. November, fand die feierliche Einweihung der dortigen Hauptschule statt, die für das ganze Dorf zu einem echten Dorffest wurde.

Um 8.45 Uhr trafen die Festgäste am Platz vor der neuen Schule ein, an der Spitze Landeshauptmannstellvertreter Dr. Prior, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Riccabona, Bezirksschulinspektor Böck und alle Bürgermeister der Unteren Schranne. Viele Lehrer des Bezirkes hatten sich ebenfalls eingefunden. Die vielen Schüler, die Feuerwehr und die Veteranenverbände hatten ebenfalls Aufstellung genommen. Unter Vorantritt der Musikkapelle begaben sich alle in die Pfarrkirche zum Hochamt. Der „Untertländer Barockdom“ bot die festliche Umrahmung für die feierliche Handlung, die durch Chor und Musikkapelle verschönt wurde. Die Festpredigt hielt Ortpfarrer Makeiner, der die richtigen Worte zu diesem großen Ereignis fand.

Nach dem feierlichen Hochamt fand im Turnsaal der neuen Hauptschule, der mit einer Bühne (6 mal 12 m) auch als Mehrzwecksaal bezeichnet werden kann, eine Feier statt. Über 300 Sitzplätze füllten den Saal, trotzdem mußten noch viele in den Seitengängen Platz suchen. Mit einem Fanfarengruß wurde die Feier eingeleitet. Bürgermeister Franz Hörhager begrüßte alle Ehrengäste und gab einen Überblick über die Baugeschichte dieser neuen Schule, die nach den Plänen von Architekt Rottenspacher, Kössen, in einer Bauzeit von zweieinhalb Jahren mit einem Kostenaufwand von 15½ Millionen Schilling (Kostenvoran-

schlag war fast 18 Millionen Schilling) errichtet wurde.

Dann nahm Ortpfarrer Makeiner die Weihe der Schule, der Schulkreuze und der gestifteten Schulfahne vor, woran sich ein von der Musikkapelle gespieltes Weihelied schloß. Im Anschluß daran gab Landeshauptmannstellvertreter Dr. Prior einen Überblick über die Schulsituation im Land Tirol mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in der Unteren Schranne und wies auf die Bereinigung der offenen Schulprobleme in diesem Gebiet hin, wofür er als Beweis die Anwesenheit aller Bürgermeister dieses Gebietes anführte.

Eine Schülergruppe, die in Liedern und Gedichten Werden und Entstehen der neuen Schule vorführte, fand großen Beifall. Danach gaben Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Riccabona und Bezirksschulinspektor Böck in ihren Festansprachen einen Überblick über die Schulsituation im Bezirk und stellten die Bevölkerungsexplosion innerhalb der Gemeinde Ebbs (Verdoppelung der Bevölkerung seit 1961) als

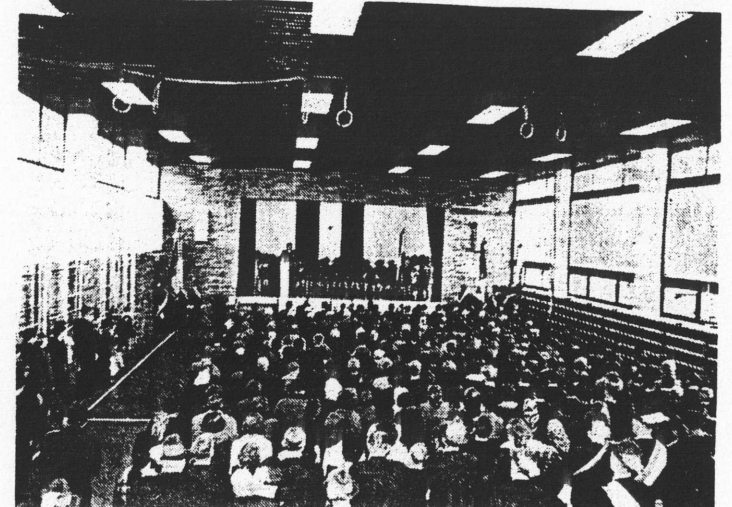
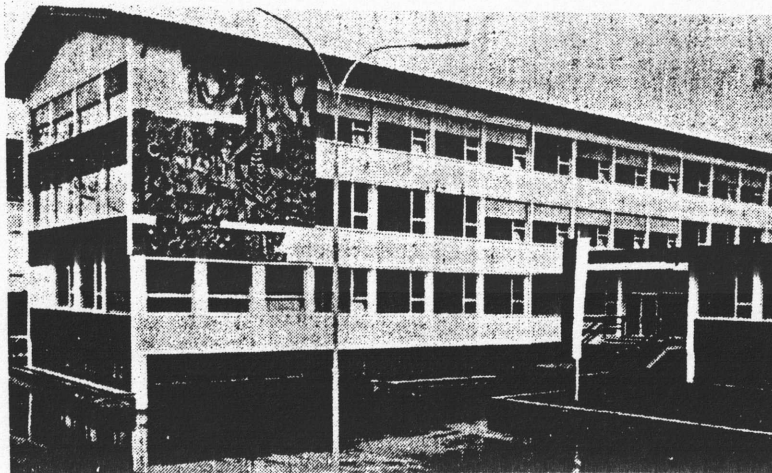
einen der Hauptgründe für die Entstehung dieser neuen Hauptschule vor, wobei aber auch die Notwendigkeit eines Volksschulneubaues als weiteres Problem in den Vordergrund gestellt wurde. Nun übergab Bürgermeister Hörhager die Schlüssel der Schule an Hauptschuldirektor Hans Becker, der seinen Dank für die Aufgeschlossenheit der Gemeinde aussprach. Mit der Bundeshymne, gespielt von der Musikkapelle und gesungen von allen Festteilnehmern, schloß die Festversammlung.

Danach wurde zur Besichtigung der neuen Schule eingeladen. Die Ebbser Hauptschule umfaßt in Tief- und Hochparterre sowie zwei Stockwerken zwölf Klassen, zwei Aufenthaltsräume, einen Physik- und einen Zeichensaal, eine Schulküche, voll eingerichtete Handarbeitsräume für Knaben und für Mädchen. Ein eigener Raum ist als Film- und Sprachlaborraum eingerichtet bzw. vorbereitet. Weiters sind vorhanden: ein Direktionszimmer, Lehrerzimmer, Bibliothekraum, Lehrmittelzimmer, Sprechzimmer und

ein eigener Archivraum, von dem aus ein Schulfunkzentrum alle Klassenzimmer mit Hörfunkprogrammen versorgt. Alle Klassenräume haben eine Holzdecke und einen Tapiflexsuperboden sowie Glastafeln mit weißer Projektionsfläche für die vorgesehenen Tageslichtprojektoren.

Die Außenfront ist in Holz und weißes Mauerwerk gegliedert und mit einem großen künstlerischen Schmuck (Wandbild) des Lehrermalers Luchner, Schwaz, geziert, der ein Schülerpaar vor einem Erdglobus zeigt, umrahmt von Motiven aus den verschiedensten Lehrfächern.

Alle Teilnehmer an dieser Schuleröffnungsfeier in Ebbs waren erfreut über die schöne Gestaltung dieser Feier und die neue Hauptschule im besonderen. Reges Interesse wurde von seiten der gesamten Bevölkerung an allen aufgezeigten Schulproblemen gezeigt. So war diese Einweihung und Übergabe der neuen Hauptschule in Ebbs ein echtes Dorffest, das so richtig nach Untertländer Art begangen und gefeiert wurde.



1973/74

- 14.06.1974** Großes Talschaftssingen in Ebbs.
- 22.06.1974 -** Auf Grund der ausgezeichneten Leistungen wurde der Chor der
25.06.1974 Hauptschule (Leitung Georg Anker) zum Bundesjugendsingen nach Krems eingeladen.

1974/75

Die Buchberger Schüler bekamen einen eigenen Schülertransport; Einführung des SCHUG und der Mengenlehre.

1976/77

- 8.07.1977** Bezirksschulinspektor Fritz Böck überreichte Dir. Hans Becker das Dekret über die Ernennung zum Oberschulrat. Sein Verdienst war der Aufbau und die vorbildliche Leitung der Schule

1978/79

- 31.01.1979** Besuch des Bundespräsidenten im Druckereigebäude der Firma Sappl. HL Horst Eder verfaßte ein Gedicht, das Ebbser Hauptschüler vortrugen.
- 19.04.1979** Aufforstaktion in Oberweidach; Hauptschüler pflanzten mit Oberforstrat Mühlmann 200 Bäume.
- Juni 1979** Unsere Fußballmannschaft wurde Bezirksmeister der Hauptschulen.
- 25.05.1979 -** Teilnahme der 4. Klassen an der "Tirol-Brabant-Aktion".
7.06.1979 45 Schüler erlebten 2 aufregende Wochen in Belgien.
- 4.07.1979** Große Abschlußfeier im Turnsaal aus Anlaß des 10-jährigen Bestehens der Hauptschule. Fotoausstellung, Turnvorführungen, Modeschau und musikalische Aufführungen standen auf dem Programm.

1980/81

- 22.06.1981 -** Schwimmwoche mit den vierten Klassen an der Adria, da die ge-
27.06.1981 plante Wien-Woche terminlich nicht zustandekam.

1982/83

- 24.06.1982** Teilnahme am Bezirkssportfest in Kufstein. 1. Rang in der Mannschaftswertung in Leichtathletik; herausragende Sportlerin: Sieglinde Schwaiger.
- 19.05.1983** Anläßlich des Jugendsingens in Innsbruck tritt der Chor der Hauptschule im Fernsehen auf und gibt ein Lied zum besten.
- 12.06.1983** Talschaftssingen in Ebbs

1983/84

- 4.06.1984 -** 1. Schwimmwoche für die 2.Klassen im Hallenbad Söll. Ab jetzt eine
8.06.1984 ständige Einrichtung.
- 20.06.1984** Die Lehrer der Ebbser Schulen besuchten die VS Buchberg.
- 29.06.1984** 15 Jahre Hauptschule Ebbs; großer Festakt in der Mehrzweckhalle, Ausstellung von Schülerarbeiten, Herausgabe einer anspruchsvollen Broschüre.



Chor der Hauptschule
vor der Hofburg
in Innsbruck 1974

Beim Besuch des Österreichischen Bundespräsidenten Dr. Kirchschräger in Ebbs sprachen die Ebbser Schüler Josef Schneider (14) und Josefine Baumgartner (14) ein Begrüßungsgedicht,



Begrüßungsgedicht für den Bundespräsidenten.

HS Ebbs Bezirksfußballmeister der Hauptschulen

Mit einer starken Mannschaft nahm in diesem Jahr die Hauptschule Ebbs am Bezirksfußballturnier der Hauptschulen teil. Nachdem in der Vorrunde Breitenbach mit 3:0 besiegt und gegen Kirchbichl ein 2:2 erreicht worden war, war der Einzug ins Finale gesichert. Hier wurde dann die HS

Kufstein in einem mitreißenden Spiel etwas überraschend, aber auf Grund der besseren Chancen doch verdient mit 2:1 geschlagen. Im Spiel gegen den PLG Kufstein mußte sich die Mannschaft aus Ebbs nach einem Spielausgang von 1:1 erst im Elfmeterschießen geschlagen geben.



Die erfolgreiche Mannschaft mit ihrem Betreuer HL Wagner



die Singgruppe
der Hauptschule Ebbs

ZUR TEILNAHME AM

BUNDESJUGENDSINGEN
IN KREMS VOM 22.-25. JUNI 1974 EINGELADEN

DER BUNDESMINISTER

Finoway



4 **Titel** **Tageszeitung**

Mittwoch, 13. Juli 1977 • Nr. 168

Verleihung. Der Bundespräsident hat dem Hauptschuldirektor an der HS Ebbs, Johann Bekker, aufgrund seiner Verdienste um das Schulwesen im Bezirk Kufstein den Berufstitel **Oberschulrat** verliehen.

Schüler pflanzten 200 Bäume

(ag) Unter der Aufsicht von Oberforstrat Mühlmann fand am Donnerstag, 19. April, im Rahmen der Woche des Waldes durch die Hauptschule Ebbs eine Aufforstungsaktion statt. 30 begeisterte Schüler aus sechs Klassen unter der Leitung von Oberschulrat Dir. Becker und Frau FL Fischbacher nahmen daran teil. Die Gemeinde Ebbs stellte ca. 200 Stück verschiedener Baum-

arten zur Verfügung. Gepflanzt wurden Eschen, Fichten, Hainbuchen und Ahornbäume auf einem Gemeindegrund in der Nähe der Ebbser Siedlung. Anwesend war auch Bürgermeister Hörhager, der selber mithalf und die Arbeit der Schüler mit einer Jause belohnte. Sicherlich wurde durch diese Aktion das Verständnis der Schüler für die Natur und speziell für den Wald gefördert.

Ebbser Hauptschüler in Belgien

(ga) Am 25. Mai 1979 trafen sich 45 Schüler der beiden Abschlussklassen mit Herrn Dir. Becker, Frl. Horngacher und Herrn Anker vor der Hauptschule Ebbs um 5 Uhr früh zur Abreise nach Belgien. Die Hauptschule Ebbs wurde vom Jugendreferat des Landes Tirol dazu ausersehen, an der diesjährigen Tirol-Brabant-Aktion teilzunehmen.

Die Fahrt durch Deutschland wurde etwas aufgelockert, da man bei Bingen die eintönige Autobahn verließ und die linksrheinische Route bis Koblenz wählte. Nach 14stündiger Fahrt war St. Idesbald an der belgischen Küste erreicht, wo noch am gleichen Abend Bekanntschaft mit der üppigen französischen Küche und mit der charmanten Herzlichkeit der Gastgeber gemacht wurde. Nach kurzer Eingewöhnungszeit, die ausgefüllt war mit ausgedehnten Strandspaziergängen und Ausflügen in der nächsten Umgebung, ging es an größere Aufgaben. Antwerpen, Veurne und Brügge standen auf dem Programm, — bleibende Eindrücke flämischer Lebensart und Kultur.

Dazwischen kam natürlich auch die schulische Ausbildung nicht zu kurz, die sich neben Deutsch und Mathematik besonders mit Geschichte und Geographie Belgiens auseinandersetzte. Von großer Wichtigkeit war der musische Faktor. Fleißig wurden die Liedchen und Musikstücke geübt, die bei offiziellen Anlässen zum Besten gegeben wurden. Die erste Gelegenheit ergab sich beim Besuch von Abgeordneten der Brabanter Regierung, die den Schülern am 2. Juni ihre Aufwartung machten. Die Kinder wurden mit einem Päckchen Pralinen

beschenkt und die Lehrer wurden eingeladen nach De Panne zu einem feudalen Abendessen. Zum Höhepunkt des Aufenthaltes gestaltete sich die Busreise durch Nordfrankreich über Dünkirchen nach Boulogne, die Seereise mit einem Luftkissenboot nach Dover und der Besuch in der altherwürdigen englischen Bischofsstadt Canterbury.

Am letzten Tag führte das Besichtigungsprogramm nach Brüssel, der heimlichen Hauptstadt Europas. Eine Stadtrundfahrt machte mit architektonischen Meisterleistungen aus vielen Jahrhunderten bekannt. Beeindruckt standen Lehrer und Schüler am Fuße des Atomiums, vor den Gildenhäusern des großen Marktplatzes und vor den Glaspalästen der EG. Nach einem feierlichen „Banquet en l'honneur“ verabschiedeten wir uns von den Deputierten der Regierung. Herr Dir. Becker ließ durch einige Buben und Mädchen Ebbser Silbertaler und Tiroler Gewürzsträußchen überreichen, die Herren Abgeordneten revanchierten sich mit herrlichen Zinntellern und großartigen Bildbänden.

Um 22 Uhr wurde am 7. Juni die Heimreise nach Tirol angetreten. Zwei Wochen unvergeßlicher Eindrücke und eine Menge neuer Erkenntnisse haben das Verständnis für ein verhältnismäßig kleines, aber um so wichtigeres Land geweckt, das mit den Schwierigkeiten seiner Zweisprachigkeit leben muß. Schüler und Lehrer waren begeistert von den unzähligen Kunstwerken und den großartigen Städtebildern Belgiens, und sind sich einig, daß diese Aktion des Jugendaustausches zwischen Tirol und der

Provinz Brabant wirklich zu begrüßen ist. Dies stellte auch ein Abgeordneter in der Tischrede des abschließenden Festbanketts fest: „Die Saat der Völkerverständigung und der Toleranz muß in der Jugend gesät werden, damit die Idee eines vereinten Europas verwirklicht werden kann.“



Auf dem Hauptplatz in Brüssel

10 JAHRE



HAUPTSCHULE
EBBS

1969-1979

Abschlußfeier - 4. Juli 1979

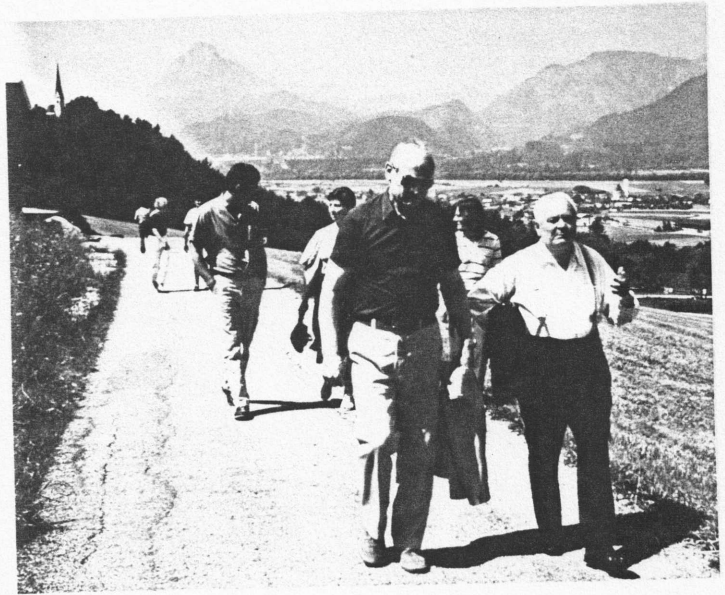


Ausstellung von Schülerarbeiten

3 Chöre beim Landesjugendsingen

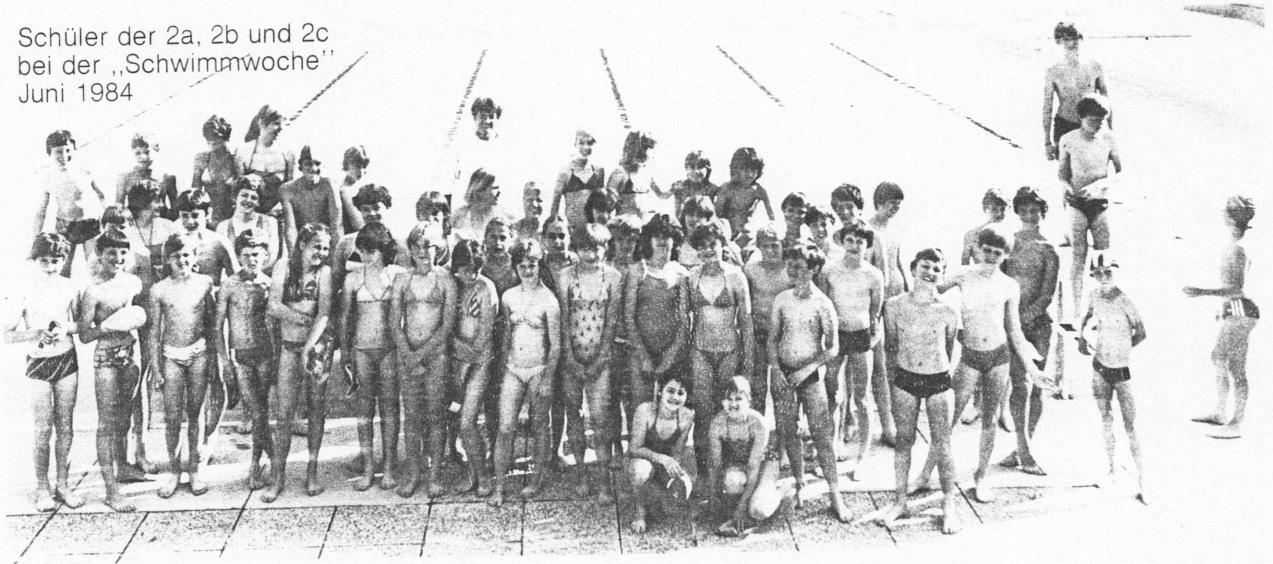
Chor der Hauptschule Ebbs war im »Ö-Bild« zu sehen





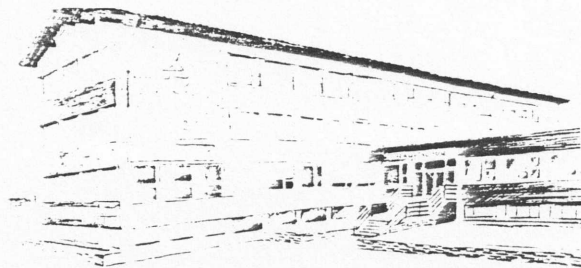
20.06.1984 Die Lehrer der Ebbser Schulen besuchten die VS Buchberg.

Schüler der 2a, 2b und 2c bei der „Schwimmwoche“ Juni 1984



15 Jahre Hauptschule Ebbs

Großer Festabend anlässlich des 15jährigen Bestehens — Schüler stellen aus



15 JAHRE
HAUPTSCHULE
EBBS



1969
1984

EBBS (he). Da in den Sechzigerjahren die Bevölkerung von Ebbs wesentlich zunahm, reichten die Klassenräume im vorhandenen Gebäude, in dem heute die Gemeindekanzleien und der Kindergarten untergebracht sind, für einen geregelten Unterricht nicht mehr aus. Im Zuge einer Neuplanung der Volksschule entschloß sich der Gemeinderat, auch eine Hauptschule zu bauen und gab dieser im Jahr 1966 den Vorzug. Bereits 1969 begann der Unterricht in zwei provisorischen Klassenzimmern im Tiefparterre des neuen Hauptschulgebäudes, da in den übrigen Räumen noch fleißig an der Fertigstellung gearbeitet wurde. Am 14. September 1970 konnte das inzwischen fertiggestellte Gebäude bezogen und am 15. November feierlich eingeweiht werden.

Die Ebbser Hauptschule umfaßt im Tief- und Hochparterre sowie in den zwei Stockwerken zwölf Klassen, einen Aufent-

haltsraum, einen Physik- und einen Zeichensaal, eine Schulküche mit Eßraum, zwei voll eingerichtete Werkräume (für Knaben und Mädchen), einen Musik- und einen Medienraum sowie in jedem Stockwerk je ein Lehrmittelzimmer. Die Direktionskanzlei, das Konferenzzimmer, der Archivraum und die entsprechenden Nebenräume sind zweckmäßig gestaltet. Im Nebentrakt sind der Mehrzwecksaal mit Geräte- und Bühne, der Arzt- und zwei Umkleieräume und ein Duschraum untergebracht.

Zum Abschluß dieses 15. Hauptschuljahres und als Abschlußfeier der heurigen Entlassschüler fand in der Mehrzweckhalle ein Festabend statt, zu dem Dir. OSR Johann Becker Geistl, Rat Pfarrer Josef Macheiner, Bgm. Franz Hörhager mit dem gesamten Gemeinderat, RR BSI Fritz Böck sowie die Lehrer aller Ebbser Schulen begrüßen konnte. Das Programm des Abends wurde von den Schülern aus sechs Klassen gestaltet. BSI Fritz Böck dankte im Namen des Bezirkshauptmannes der Gemeinde, der Lehrerschaft, und Dir. Johann Becker und stellte fest, daß die Ebbser auf ihre Schule stolz sein können.

Aus Anlaß dieses 15jährigen Bestehens veranstaltete die Hauptschule eine Ausstellung mit Schülerarbeiten

1984/85

- 9.02.1985** OSR Dir. Hans Becker tritt in den Ruhestand, Schüler und Lehrer verabschieden sich von ihm mit einer kleinen Feier.
- 1.03.1985** HOL Georg Anker wird von der Tiroler Landesregierung zum neuen Direktor der Hauptschule bestellt.
- 14.05.1985** Der weltberühmte französische Trompeter Maurice Andre gibt mit seinen Kindern in der Hauptschule ein kleines Privatkonzert für die begeistertsten Schüler.
- Juni 1985** Mitwirkung des Hauptschulchors an der Produktion der Ebbser Weihachtsplatte.

1985/86

- 1.09.1985** Hauptschulreform; die Klassenzüge gehören der Vergangenheit an, an ihre Stelle treten Leistungsgruppen in Deutsch, Englisch und Mathematik.
- 21.12.1985** Anlässlich einer Weihnachtsfeier verabschiedeten sich Lehrer und Schüler von ihrem großen Gönner, Bezirksschulinspektor Reg. Rat Fritz Böck, der in den verdienten Ruhestand trat.

1986/87

- 15.08.1986** Lebensrettermedaille des Landes Tirol für den Hauptschüler Helmut Eder.
- 1.09.1986** Die 4.SCHUG-Novelle zum Schulunterrichtsgesetz bringt eine gesetzliche Regelung für die Schulpartnerschaft zwischen Eltern, Lehren und Schülern. Wahl der Klassenforen und des Schulforums.
- 29.10.1986** 1. Sitzung des Schulforums.
- 23.03.1987** Anlässlich der "Wien-Aktion" der vierten Klassen werden die Ebbser Hauptschüler vom Bundespräsidenten Dr. Kurt Waldheim empfangen.

1987/88

- 1.09.1987** Pflichtfach Kochen (Hauswirtschaft) jetzt auch für Knaben verpflichtend.
- 17.06.1988** 1200 Jahre Ebbs, Festakt in der Hauptschule, Direktor Georg Anker stellt sein Buch über Ebbs vor.

1988/89

- 7.02.1989** 1. Faschingstreiben in der Hauptschule mit großem Umzug. Wurde ab jetzt jährlich durchgeführt. Eine gelungene gemeinsame Veranstaltung mit Lehrern und Elternvertretern. Die Einnahmen kommen bedürftigen Kindern zugute.
- 11.03.1989** Talschaftssingen in Ebbs
- 1.09.1989** Informatik als Unterrichtsfach wird an allen Hauptschulen eingeführt.
- 12.06.1989** Hauptschüler der 3. Klassen führten unter Leitung von HOL Robert Graus eine Verkehrszählung durch und erarbeiteten eine Verkehrsstudie über Ebbs.

OSR Hauptschuldirektor Johann Becker

Johann Becker, 1924 im Banat geboren, wirkte nach Abschluß seiner Berufsausbildung in St. Pölten von 1945—1954 in den Lagerschulen der UNRRA (= Hilfsorganisation der UN zur Unterstützung der Flüchtlinge und Verschleppten) in Kufstein und Haiming. Von 1954 bis 1957 unterrichtete der Geehrte an der Volksschule Kufstein-Sparchen und anschließend bis 1966 an der Hauptschule Kufstein. Pionierarbeit leistete Becker von 1966 bis 1969 als Leiter des neu geschaffenen Polytechnischen Lehrganges in Kufstein. Seine Qualitäten als Lehrer und sein Organisationstalent waren ausschlaggebend dafür, daß Becker 1969 die Direktionsstelle an der neuerrichteten Hauptschule Ebbs übertragen wurde; nach schwierigen Aufbauarbeiten präsentiert sich die HS Ebbs heute als Musterschule.



OSR Dir. Hans Becker übergibt symbolisch sein Amt an seinen Nachfolger Dir. Georg Anker



Georg Anker –
neuer Hauptschuldirektor

Die Nachfolge des mit Feber 1985 in den Ruhestand getretenen Hauptschuldirektors OSR Hans Becker, der die Geschicke der Schule 15 Jahre lang gelenkt hatte, hat Herr Georg Anker aus Ebbs angetreten.

Der neue Schulleiter, Jahrgang 1942, besuchte das Gymnasium der Franziskaner in Hall, bzw. die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck. Seine bisherige Lehrtätigkeit übte er in Kufstein, Hopfgarten, Brixen i.T. und Ebbs aus.

Herr Anker ist nicht nur wegen seiner schulischen Leistungen bekannt, sondern auch wegen seines großen Engagements auf kulturellem Gebiet: Hervorzuheben sind hier vor allem seine leitende Tätigkeit bei der Sängerrunde Ebbs. Weit über die Landesgrenzen hinaus reichende Bekanntheit hat der gebürtige Ebbser durch seine Auftritte mit den „Stanglwirtsbuam“ erlangt.



Maurice André in der HS Ebbs

EBBS (he). Einen wohl einmaligen Besuch konnten Lehrer und Schüler der Hauptschule Ebbs am Dienstag, 14. Mai, in der Vorhalle der Schule empfangen. Hauptschuldirektor Georg Anker war es gelungen, Maurice André, der im allgemeinen für derartige Publicity nicht zu bewegen ist, zu einem Auftritt in der Hauptschule zu gewinnen. Der Künstler, der einige Tage zu Schallplattenaufnahmen in Ebbs weilte, wurde mit seiner Familie von zwei Schülern, Alois Wildauer (Trompete) und Mario Stock (Klarinette) musikalisch willkommen geheißen. Für die begeisterten Schüler, viele hatten sein Konzert besucht, spielte Maurice André schließlich ein Stück auf der Clarinotrompete mit seiner Tochter Beatrice (Oboe). Es folgte ein Trompetenduett mit seinem Sohn Nicola und als Draufgabe gab er ein meisterhaftes So-



Maurice André und seine Tochter Beatrice ließen Trompete und Oboe für die Ebbser Schüler erklingen.

lo zum besten. Birgit und Doris Anker überreichten den beiden jungen Künstlern eine Erinnerungsmünze, Dir. Georg Anker bedankte sich beim Künstler und seiner Gattin mit einem Blumenstrauß.



21.12.1985

Anlässlich einer Weihnachtsfeier verabschiedeten sich Lehrer und Schüler von ihrem großen Gönner, Bezirksschulinspektor Reg. Rat Fritz Böck, der in den verdienten Ruhestand trat.

RR Fritz Böck 65

Am Donnerstag, dem 25. April, feiert in Kufstein Regierungsrat Fritz Böck die Vollendung seines 65. Lebensjahres. Der Jubilar stammt aus Kitzbühel. Er wuchs in Innsbruck auf, besuchte dort die Schule und maturierte 1938. Im Herbst des gleichen Jahres rückte er bereits zu den Gebirgsjägern ein, kam 1939 nach Polen, war über vier Jahre in Norwegen Kompaniechef und geriet schließlich im März 1945 im Saargebiet noch in amerikanische Gefangenschaft. In Cherbourg wurde er im Oktober 1945 entlassen. Zurückgekehrt in die Heimat absolvierte Böck

gleich einen Abiturientenkurs an der Lehrerbildungsanstalt und schloß ihn mit der Matura ab. Seinen ersten Dienstposten als Volksschullehrer nahm er in Aurach bei Kitzbühel auf, war dann von 1947 bis 1952 Leiter der zweiklassigen Volksschule Aschau bei Kirchberg und kam dann 1952 als Lehrer an die Kufsteiner Hauptschule. 16 Jahre blieb er als Hauptschullehrer tätig, ehe er mit 1. Jänner 1969 zum Bezirksschulinspektor für den Bezirk Kufstein aufrückte. Fritz Böck, dem 1976 vom Bundespräsidenten der Berufstitel Regierungsrat verliehen wurde, wird Ende dieses Jahres aus dem aktiven Dienst ausscheiden.



Hans Schipflinger neuer Bezirksschulinspektor

(ma) Das Ernennungsdekret zum neuen Bezirksschulinspektor für den Bereich Kufstein konnte am 16. Dezember Hauptschuldirektor Hans Schipflinger aus den Händen des Präsidenten des Landesschulrates für Tirol, LH-Stv. Fritz Prior, entgegennehmen. Der Brixlegger Schulmann tritt damit die Nachfolge des seit über 15 Jahren amtierenden Inspektors RR Fritz Böck an.



Hans Schipflinger



Schulforum HS Ebbs 1986/87

Vorsitz: Dir. Georg Anker

Schulpartnerschaft in der Hauptschule

Am 1. September 1986 trat die 4. SCHUG-Novelle zum Unterrichtsgesetz in Kraft. Sie brachte eine gesetzliche Regelung für die Schulpartnerschaft zwischen Eltern, Lehrern und Schülern. Die Eltern werden nun offiziell zu einer Mitarbeit eingeladen.

In vielen Elternabenden wurden zu Beginn des neuen Schuljahres die Klassenelternvertreter und deren Stellvertreter gewählt. Das Schulforum, das sich aus Klassenvorständen und den Elternvertretern zusammensetzt, tagte zum er-

sten Mal unter der Leitung des Hr. Dir. Georg Anker am 29. Oktober.

Die Eltern haben die Möglichkeit, auftretende Probleme offen zu beraten, zu wichtigen Fragen des Unterrichts Stellung zu nehmen, und einen Beitrag zu einem guten Schulklima zu leisten.

Wir begrüßen es, daß diese Schulpartnerschaft nun gesetzlich geregelt ist, und daß die Eltern und die Schüler in partnerschaftlicher Weise helfen, die Schule mitgestalten.

Klasse	Klassenvorstand	Klassenelternvertreter
1a	HL Egerbacher Elvira	Fr. Langebner Ilse
1b	HL Krumschnabel Regina	Fr. Osanna Despina
2a	HL Oblin Barbara	Fr. Guglberger Maria
2b	HOL Senfter Anton	Fr. Kronbichler Rosa
3a	HOL Eder Horst	Fr. Bischof Hannelore
3b	HL Luksch Brigitte	Fr. Bauer Erna
4a	HL Klingsbigl Reinhard	Fr. Pircher Erika
4b	HL Schroll Anton	Fr. Kruckenhauser Ludmilla

1989/90

- Herbst 1989** Sanierung des Schulkomplexes; Isolierungen und Lüftungsänderung im Turnsaalbereich, Umbauten und neuer Kessel im Heizungskeller, Flachdachisolierungen und Einbau von Lärmschutzfenstern an der Frontseite.
- 18.05.1990** Mädchen Volleyballmannschaft (Leitung HL Kraißer Sabine); Beteiligung an der Schülerliga (5. Platz).
Lehrgang über Brandbekämpfung mit den Herren Jirka Franz, Jirka Pepi und dem Feuerwehrkommandanten Glarcher Thomas.

1990/91

- Einführung des Informatikunterrichtes an der Hauptschule im neueingerichteten Computerraum mit 9 hochwertigen Geräten.
- Mehrere Schülergruppen beteiligten sich an verschiedenen Projekten und erhielten dafür Anerkennungsurkunden des Bundesministeriums.
- Bei einem Autorenwettbewerb des Landestheaters scheint eine Arbeit von unseren Schülern unter den 15 besten Beiträgen auf.
- 29.05.1991** Nistkästenaktion mit HOL Eder Horst und dem Vogelexperten Michael Kapfinger.
Aufschlußreiche Verkehrszählung; Projekt Verkehrserziehung mit HOL Robert Graus.

1991/92

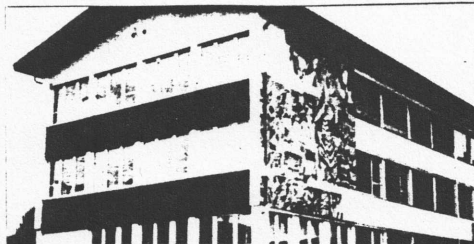
- 6.03.1992** Talschaftssingen in Ebbs.
- 4.04.1992** Fächerübergreifendes Projekt mit dem Thema Jagd. Vortrag mit Jägern des Tiroler Jägerverbandes, Veröffentlichung einer Schülerzeichnung in der Tiroler Jagdzeitschrift.
- 13.06.1992** Projekttag: Leben in der Türkei, ein wichtiger Beitrag für die Völkerverständigung. Vortrag des Herrn Vahab Esen über den Islam, Vorführung türkischer Filme und Verköstigung am türkischen Büfett (Leitung HL Anita Marksteiner).
- 9.07.1992** Große Verkehrsausstellung in der Aula; bei einem Quiz gewann die Schülerin Martina Pfaffinger ein Fahrrad, das von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde.

1992/93

- Juni 1993** Michaela Loder und Wolfgang Einwaller wirken als Schauspieler im Münchner Volkstheater mit. Sie agieren dabei mit so bekannten Schauspielern wie Hans Brenner u.a.

1993/94

- 18.06.1994** 25-jähriges Bestandsjubiläum der Hauptschule



Lärmgeplagte Schüler

Dämmfenster für Hauptschule Ebbs

Ende des letzten Schuljahres führten zwei Klassen der HS Ebbs vor der Schule im Rahmen des Projektes »Verkehr« eine Verkehrszählung durch, deren Ergebnis Ebbs als lärmgeplagte, verkehrsreiche Gemeinde auswies. Mit über 600 Fahrzeugen im Stunden-durchschnitt ist besonders für die An-rainer der Wildbichler Bundesstraße das Maß der Erträglichkeit an Lärm voll.

Auch die Westfront der Hauptschule liegt direkt an der Straße, und Lehrer und Schüler waren bis vor kurzem diesen dauernden Störungen ausge-setzt. Während des Unterrichts war es nicht möglich, ein Fenster zu öffnen, und auch bei geschlossenen Fenstern führten die Geräusche zu Ablenkung und Konzentrationsschwierigkeiten.

Mit Hilfe der Landesbaudirektion für Tirol konnten nun die Fenster zur Straßenseite in der Wohnung des Schulwartes und in den Klassenräu-men ausgetauscht werden. Da der üb-liche Schallpegel weit überschritten wurde, fiel das Projekt in die gesetz-lich vorgeschriebenen Förderungs-richtlinien und wurde nun letzte Woche von einer heimischen Firma verwirklicht.

Die neuen Fenster bestehen aus Holz und haben an der Außenseite eine Alu-Verblendung. Damit passen sie von der Ansicht her zu den übrigen Aluminiumfenstern. Der Schall-dämmwert der neuen Fenster wird mit mindestens 30 Dezibel (dB) ange-geben.



URKUNDE

Die Schulmannschaft

HS EBBS

belegte bei der

Bezirksmeisterschaft

den 5. Platz.

Wie schon in den letzten Jahren organisierte auch heuer HS-Dir. Georg Anker für die Schüler der Hauptschule Ebbs eine Demonstration zur Brandbekämpfung. Am Samstag, dem 18. Mai, fand im Pausenhof in Zusammenarbeit mit Kaminkehrermeister Franz Jirka, Pepi Jirka und dem Feuerwehrkommandanten Thomas Glar-cher ein Lehrgang über das Löschen statt. Auch Bürgermeister Jo-sef Astner beobachtete diese Übung. Nichtwissen oder Nichtkö-nnen kann im Ernstfall böse Folgen nach sich ziehen und neben materiellem Schaden auch Menschenleben kosten. Aus diesem Grunde wurde den Schülern die Handhabung des Feuerlöschers und die Funktion genau erklärt. Die Schüler hatten dabei Gele-genheit, neben der Theorie auch die Praxis kennenzulernen. Fra-gen, wie das sich Nähern an den Brandherd und das Beachten der Windrichtung, wurden ebenso geklärt wie die stoßweise Bekämp-fung des Feuers. Ruhe bewahren, überlegt handeln und damit Pa-nik zu vermeiden sind im Ernstfall wichtige Kriterien, die zum Er-folg führen. Foto: v. l. Feuerwehrkommandant Thomas Glar-cher, Franz Jirka, Pepi Jirka.

Ebbser Schüler umweltbewußt

Brutstätten für »Auswanderer«

Um besonders den Meisen und Kleibern, sie gehören zu den Höhlenbrütern, eine Hilfe bei der Suche nach geeigneten Brutplätzen zu geben, stellten sich die Buben der zwei vierten Klassen der Hauptschule Ebbs in den Dienst einer guten Sache. Auf Initiative des Vogelzucht-vereines Kufstein mit seinem Vertre-ter für Ebbs, Michael Kapfinger, bau-ten die Schüler im Werkunterricht mit HOL Horst Eder eine Reihe von Nistkästen. In der letzten Woche war es nun so weit, daß die ersten Kä-sten im Beisein der Schüler an dafür vorgesehenen Bäumen befestigt werden konnten. Diese Bruthilfen sollen im Schulpark und entlang der Radwege aufgestellt werden.

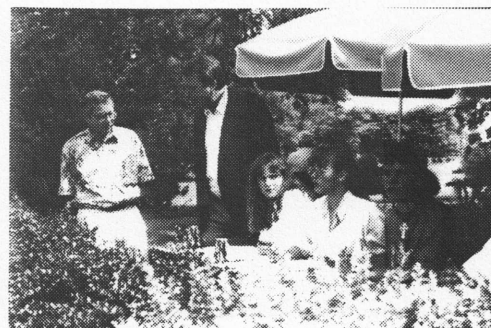


Freude am Singen

Das Talschaftssingen in Ebbs

Am Freitag, 6. März, fand in der Mehrzweckhalle der HS Ebbs das diesjährige Talschaftssingen statt.

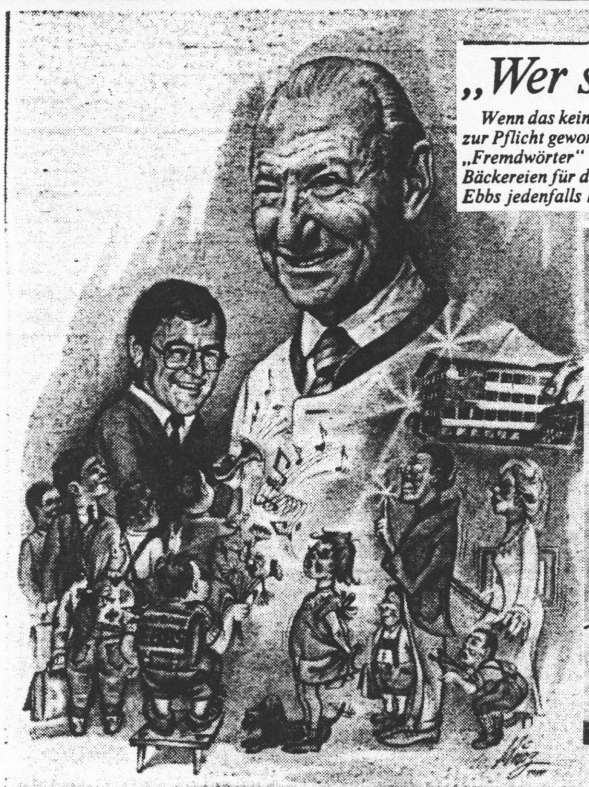
Bild: Vordergrund: BSI Hans Schipflinger, Hintergrund: Chor der HS Ebbs, Leitung Josef Wieser.



Bundespräsident Waldheim empfing Ebbser Hauptschüler



Anlässlich der Aktion „Österreichs Jugend lernt ihre Bundeshauptstadt kennen“ wurden heuer im März die beiden vierten Klassen unserer Hauptschule vom Bundespräsidenten Dr. Kurt Waldheim in seinen Amtsräumen empfangen. Dir. Georg Anker, der den Präsidenten persönlich von einem privaten Aufenthalt beim Stanglwirt kennt, überreichte ihm ein Bild des Ebbser Künstlers Klaus Kurz, das dieser eigens für diesen Anlaß geschaffen hatte. Eine Stunde lang konnten sich die Schüler aus „erster Hand“ über das Amt des Bundespräsidenten informieren. Dieser Besuch in der Wiener Hofburg war gewiß einer der Höhepunkte der Wienwoche, die alljährlich von der Hauptschule Ebbs durchgeführt wird.



„Wer sagt, daß wir nicht backen können?“

Wenn das keine Weihnachtsüberraschung wird! Seit heuer ist es bekanntlich für die Buben in den Hauptschule zur Pflicht geworden, auch in den Kochtopf zu schauen. Braten und Backen, Dünsten und Köcheln sind jetzt keine „Fremdwörter“ mehr für die Dritt- und Viertklassler. Was läge da näher, als vor Weihnachten duftende Bäckereien für den Gabentisch zu fabrizieren – Mutti hat sicher ihre Freude damit. Den Buben der Hauptschule Ebbs jedenfalls hat das „Keksbacken“ viel Spaß gemacht, wie das Foto beweist.



Ein originelles Geschenk überbrachten kürzlich Ebbser Hauptschüler im Rahmen der Aktion „Österreichs Jugend lernt ihre Bundeshauptstadt kennen“ dem Österreichischen Bundespräsidenten Dr. Kurt Waldheim: Ein Bild des Ebbser Künstlers Klaus Kurz, der schon viele Persönlichkeiten verewigt hat. Eine Stunde lang konnten sich die Schüler der vierten Klassen mit Hauptschuldirektor Georg Anker aus „erster Hand“ über das Amt des Bundespräsidenten informieren. Den seltenen „Termin“ hat den Ebbsern übrigens der Goinger Stanglwirt vermittelt, bei dem der Präsident schon öfter zu Gast war.

Computerzeitalter in Ebbs

Keine Scheu vor dem Computer haben unsere jungen Hauptschüler: Die EDV hält in fast allen Berufssparten Einzug und ist daher die schulische Ausbildung in Informatik sehr wichtig.



Das jagerische Leben in der Schulklasse

Diese Vortragsreihe war wieder ein voller Erfolg, und beide Vortragende wurden in den Schulen herzlichst aufgenommen. Es zeigt sich wiederum, daß seitens der Schulen, Lehrerschaft und Schuler ein reges Interesse bezüglich der Jagd und seiner Problematik vorliegt.

In einer Schule wurde sogar eine Projektwoche mit dem Thema „Jagd“ veranstaltet. Dabei wurde in den Gegenständen Biologie, Zeichnen und Musik das Thema „Jagd“ behandelt. Abschließend wurden am letzten Wochentag sämtliche während der Woche erarbeiteten Leistungen vorgestellt und mit einem Vortrag von Ing. Naschberger und WM Ruppacher die Arbeitswoche abgeschlossen.

Wir waren erstaunt, mit welcher Begeisterung die Lehrerschaft und die Schuler an diesem Thema gearbeitet haben. So haben uns Zeichnungen, Aufmerksamkeit und die rege Anteilnahme an der



Herr Vahab Esen beim Vortrag und HL Anita Marksteiner

Ausstellung "Verkehr"

Am Donnerstag, den 9. Juli 1992, fand im Vorraum der Hauptschule die Preisverteilung für den kürzlich abgehaltenen "Tag der Verkehrssicherheit" statt.

Die einzelnen Schüler mußten an diesem Tag 5 verschiedene Stationen, die die Sicherheit im Verkehr betrafen, erfolgreich bestehen, um mit einer bestimmten Punktezahl an der Verlosung teilzunehmen. Herrliche Sachpreise, von der Raika Ebbs gestiftet, und ein Fahrrad, das die Gemeinde als Hauptpreis zur Verfügung stellte, winkten den gespannten Schülern. Für die Sachpreise zog Bgm. Josef Astner Lose für die Schüler Thomas Godescha, Christian Baumgartner, Reinhard Guglberger, Georg Schwaiger, Anita Hochholdinger, Brigitte Federspiel und Thomas Praschberger. Die türkische Schülerin Seher Kara spielte die Glücksfee und zog das letzte Los für das Fahrrad, das auf Martina Pfaffinger fiel.



Martina Pfaffinger war die glückliche Gewinnerin

DAS WUNDERBARE SCHICKSAL AUS DEM LEBEN DES HOFTYROLERS PETER PROSCH

Von Felix Mitterer · Deutsche Erstaufführung

Projekttag der HS Ebbs »Leben in der Türkei«

Am Samstag, 13. Juni, startete die Hauptschule Ebbs erstmals zum Thema »Einblick in die Kultur unserer türkischen Mitschüler« plexe gesellschaftliche Zusammenhänge, das Wissen über Lebensweisen und Verhaltensregeln und den Erwerb von Fähigkeiten zur Interaktion mit Menschen dieser Kultur zu wecken.

Intensive Planungen und Vorbereitungen der HS-Lehrer Bernadette Daxer, Elvira Egerbacher, Katrin Fischbacher, Regina Krumtschnabel, Anita Marksteiner, Inge Senfter, Robert Graus gingen voraus.

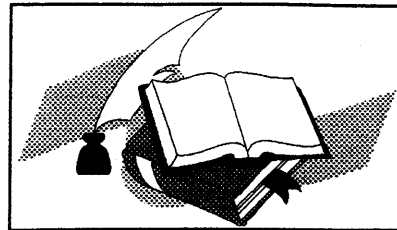
In München Theater spielen Ebbser Hauptschüler auf der Bühne



Das hätten sich Michaela Loder und Wolfgang Einwaller aus der HS Ebbs sicher nicht träumen lassen, daß sie einmal auf der Bühne des Münchner Volkstheaters stehen würden.

Als die Intendantin des Hauses, Ruth Drexel, die Vorbereitungen für das Stück »Das wunderbare Schicksal« von Felix Mitterer traf, suchte sie zwei Kinder mit Tiroler Dialekt. Volksschauspieler Hans Brenner, mit HS-Dir. Georg Anker bekannt, kam auf Talentsuche in die HS Ebbs und wählte Michaela Loder und Wolfgang Einwaller für diese Rollen aus. Am 14. Mai fand die erfolgreiche Premiere statt. Das Stück, Untertitel »Aus dem Leben des Hoftyrolers Peter Prosch«, hat einen historischen Hintergrund und entstand nach den Aufzeichnungen der Titelfigur.

Leseerziehung an der Hauptschule



Am 2. April 1994 jährte sich zum 189. Mal der Geburtstag des dänischen Dichters Hans Christian Andersen. Er wurde am 2.4.1805 in Odense als Sohn eines Schuhmachers geboren. Seit 1819 lebte er in Kopenhagen und wurde vielfach gefördert. Seit 1838 erhielt er ein staatliches Dichtergehalt. Zwischen 1831 und 1871 unternahm Andersen fast 30 Auslandsreisen, die ihn am häufigsten nach Deutschland führten. Seine "Märchen" wurden ein Beitrag zur Weltliteratur und in über 80 Sprachen übersetzt. In einem scheinbar naiven impressionistischen Stil schaffen sie eine Märchenwelt für Erwachsene, die Ironie, Humor und Resignation verbindet. Zu den bekannten Märchen gehören "Des Kaisers neue Kleider", "Die Prinzessin auf der Erbse", "Das häßliche Entlein", "Der standhafte Zinnsoldat" und "Der Schweinehirt".

Dieser Geburtstag gilt gleichzeitig auch als österreichischer Kinder- und Jugendbuchtag, an dem besondere Schwerpunkte in bezug auf Literatur und Leseerziehung gesetzt werden. Neben der Literaturerziehung, die wie ein roter Faden durch das ganze Schuljahr läuft, erhalten die Schulen Tips und Anregungen für den Einsatz preisgekrönter Bücher zum österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis vom Fachausschuß "Andersentag" im Hauptverband des Österreichischen Buchhandels, Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport, vom Österreichischen Buchklub der Jugend sowie vom Internationalen Institut für Jugendliteratur und Leseforschung.

Leseunterricht ist zugleich auch Literaturunterricht. Eine chronologische Aufarbeitung der Literatur an sich, somit der eigentlichen "Literaturgeschichte", ist aus Zeitmangel ein aussichtsloses Unterfangen. Deshalb wird einem exemplarischen Behandeln einzelner Epochen und Schriftsteller mehr der Vorzug gegeben. Dies bedeutet, daß neben Werken der sogenannten "klassischen Literatur" einem erweiterten Literaturbegriff, umfassend die Unterhaltungs- und Trivialliteratur, die Print- und audiovisuellen Medien, Platz eingeräumt wird. Dem technischen und sinnerfassenden Lesen steht ein textkritisches Betrachten, Analysieren, Interpretieren, gegenüber, das den Schüler zu einem kreativen Verfahren, die Herstellung eigener Texte, führen soll. Somit bietet der leseorientierte Unterricht eine spontane und aktive Auseinandersetzung mit dem Text. Lesen fördert die Möglichkeit, Gefühlslebnisse in der Welt des Spiels und der Phantasie zu aktivieren und damit die Voraussetzungen für eine ästhetische Erziehung im weitesten Sinn zu schaffen.

Neben der Unterhaltung dienen Bücher aber auch dem Wissenserwerb und der Arbeit in der Schule und zuhause. Sachbücher steigern das Interesse am Gegenstand und führen zum selbsttätigen Wissenserwerb.

Damit die Kinder die "richtigen" Bücher, also jene, die ihren Neigungen entsprechen, bekommen, bietet sich außerhalb der Schule die Gemeindebücherei an. Frau Dir. Marianne Oppacher, eine erfahrene Lehrerin und mit dem Problem der Leseerziehung immer wieder konfrontiert, kann bei der Auswahl wertvolle Hilfe leisten. Deshalb nimmt die Hauptschule jedes Jahr den Andersentag zum Anlaß, in Gruppen der Gemeindebücherei einen Besuch abzustatten, um das reichhaltige Angebot an

Büchern kennenzulernen und über die neuesten Ausgaben Informationen zu erhalten. Die Kinder verfolgen jedesmal mit viel Interesse die Auswahlmöglichkeiten. Auch für eine Geschichte, von Frau Oppacher in fesselnder Weise als Einstieg oder Anregung erzählt und mit Leseproben ergänzt, sind die jungen Besucher zu begeistern.

Durch den Besuch der Bücherei zeigen sich immer wieder die Bereitschaft und der Wille von Schülern, als Stammkunden Unterrichtsstoffe zu vertiefen, zu ergänzen, zu erweitern, mehr über ein Thema zu erfahren oder sich mit Belletristik zu befassen.

Die Gemeindebücherei Ebbs stellt derzeit auf einer Fläche von 65m² 6100 Bücher zur Auswahl bereit. Im Jahr 1993 übernahm sie die Schulbücherei der Hauptschule, die an die 800 Bücher umfaßte. 460 Stammkunden liehen letztes Jahr insgesamt 9998 Bücher aus. 190 Kinder lasen 6442 und 94 Jugendliche 600 Bücher, an Belletristik wurden 2376, Sachliteratur 1252 und Periodika 170 Stück ausgeliehen. Für den Buch- und Medienankauf gab die Gemeinde 42 074,35 S aus.

Im April des heurigen Jahres besuchten 133 Schüler im Rahmen des "Andersentages" die Bücherei. Nach Aussage der Leiterin Dir. Marianne Oppacher, die mit ihren Mitarbeiterinnen Renate Kofler und Marianne Schlichtmeier hervorragende Arbeit leistet, gibt diese Aktion Impulse für die Beschäftigung mit Büchern. So entliehen in den ersten 4 Monaten dieses Jahres die Schüler 2283 Bücher, wobei allein im April 747 Bücher ausgeliehen wurden.

HOL Horst Eder



Interkulturelles Lernen bei Lehrern und Schülern

Die Vielzahl von ausländischen Arbeitnehmern, Flüchtlingen, Angehörigen von ethnischen Minderheiten in unserem Land bildet eine multikulturelle Gesellschaft, die sich auch in der Schule widerspiegelt. Einerseits entsteht daraus die Notwendigkeit für interkulturelles Lernen bei Lehrern und Schülern. Andererseits bietet diese multikulturelle Situation eine Fülle von Lernmöglichkeiten für alle Beteiligten.

Die Entwicklung in den letzten Jahren führte zu einer rasanten Vermehrung der Berührungspunkte zwischen den verschiedenen Kulturen. Tourismus, Medien, Welthandel und politische Veränderungen sind nur einige Beispiele. Die Begegnungen von Menschen verschiedener Kulturen im eigenen Land sind jedoch aufgrund von Vorurteilen und mangelhafter Information vielfach von Spannungen bis zur Ablehnung gekennzeichnet.

Kultur ist jener Rahmen, der Denken und Fühlen, Handeln und Zusammenleben bestimmt. "Interkulturelles Lernen" ist demnach eine Art des sozialen Lernens, bei dem der kulturelle Aspekt eine wesentliche Rolle spielt. Es ist das Lernen von Menschen, die unter unterschiedlichen sozialen, wirtschaftlichen, politischen und religiösen Bedingungen aufgewachsen sind und leben, deren gesellschaftliche Werte und Normen, deren Denk- und Verhaltensweisen verschieden sind. Voraussetzung für das Lernen fremder Lebensweisen ist Toleranz, die Bereitschaft und Offenheit, den anderen grundsätzlich als gleichwertig und achtenswert anzuerkennen. Durch die Hinwendung zum Fremden findet eine, die ganze Persönlichkeit umfassende Veränderung unter Einbeziehung der Gefühle statt. Dies bedeutet Persönlichkeitsentwicklung und -bereicherung. Das Verständnis von innen her ermöglicht erst die richtige Einschätzung der äußeren Gegebenheiten wie Religion, Politik, Sozialsystem, die meist nur dem eigenen Wertsystem unterworfen und so oft mißverstanden werden.

Von dieser Grundhaltung ausgehend, versucht auch die Hauptschule Ebbs eine intensive Auseinandersetzung mit den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, um für Lehrer und Schüler ein möglichst vollständiges Erfassen einer anderen Kultur zu erreichen.

Ein großes Problem stellt für Lehrer und ausländische Schüler die Integration dieser in den ordentlichen Schulbetrieb dar. Die Kinder sitzen zunächst ein Jahr als außerordentliche Schüler in der Klasse. Sie haben entweder von unserer Sprache gar keine Kenntnisse oder sprechen nur einige Wörter in gebrochenem Deutsch. Laut Schulgesetz ist damit der Schulpflicht genüge getan.

Die Schüler leiden aber nicht nur unter den Sprachschwierigkeiten. Diese führen als Folge dazu, daß sie in allen übrigen Fächern zwar im Klassenverband sitzen, dem Unterricht aber nicht folgen können. Das bedeutet verlorene Zeit für alle Betroffenen, die nie mehr aufzuholen ist. Es hängt von der Motivation des Schülers ab, wie er diese Stunden zum Lernen der deutschen Sprache verwendet. Nach diesem Jahr werden die Kinder als ordentliche Schüler eingestuft und ihren Leistungen entsprechend auch beurteilt.

HD Dir. Georg Anker unterstützt mit allen Mitteln die Versuche der Kollegenschaft an der HS Ebbs, den ausländischen Schülern Hilfen anzubieten, um die Sprachbarriere

ren möglichst schnell zu überwinden. Auch die heimischen Mitschüler zeigen Verständnis und bemühen sich ihrerseits, die ausländischen Schüler in die Klassengemeinschaft zu integrieren. Im heurigen Schuljahr geben HL Bernadette Daxer und HL Regina Krumschnabl wöchentlich je 2 Stunden Unterricht für 14 ausländische Kinder. 2 Buben und 5 Mädchen aus der Türkei, 3 Mädchen aus Kroatien, 3 Mädchen aus Bosnien und 1 Mädchen aus Restjugoslawien fordern ihnen viel Engagement ab, um produktiv arbeiten zu können. Der gute Erfolg rechtfertigt jedoch diesen hundertprozentigen Einsatz und das Bestreben, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Nach den bisher gesammelten Erfahrungen kommt dieser Unterricht für einen positiven Lernerfolg nur langfristig zu tragen.

Im Jahr 1992 organisierte der Lehrkörper einen Projekttag zum Thema "Leben in der Türkei". Die ersten und zweiten Klassen fertigten Zeichnungen mit Gestalten aus dem Märchen 1001 Nacht an. Die dritten und vierten Klassen gestalteten Plakate aus Fremdenverkehrsprospekten, die Landschaften, Baudenkmäler, Kunstschatze, Brauchtum und Leben in der Türkei aufzeigten.

Die Veranstaltung begann mit einem Vortrag von Herrn Vahab Esen. Er schilderte die regionalen Unterschiede zwischen Osten und Westen des Landes, zwischen Stadt- und Landbevölkerung. In der Türkei herrscht ein strenges Familienleben. Die Hierarchie reicht von der Unterordnung der Kinder den Eltern gegenüber bis zum Respekt des Jüngeren vor dem Älteren. Die Entscheidungen treffen die Eltern für die Kinder. Es ist auch Brauch, daß Ehen bereits im Kindesalter versprochen werden. Das türkische Mädchen hat keine Freiheit, dies gilt auch für die verheiratete Frau. Einen besonderen Stellenwert in der Familie nimmt die Gastfreundschaft ein, die auch Fremden gegenüber gepflegt wird. Das Ritual der Beschneidung wurde besprochen und erklärt. Der Islam kennt keine Taufe. Wer auf die Welt kommt, gehört zu Gott und wird als Gläubiger angesehen. Das Gebet entspricht dem Tagesablauf der Sonne und soll an die Jahreszeiten erinnern.

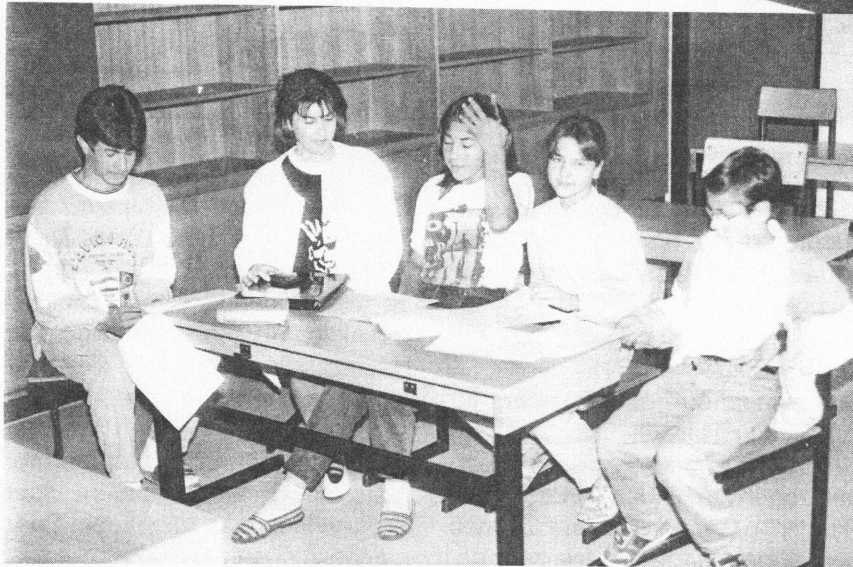
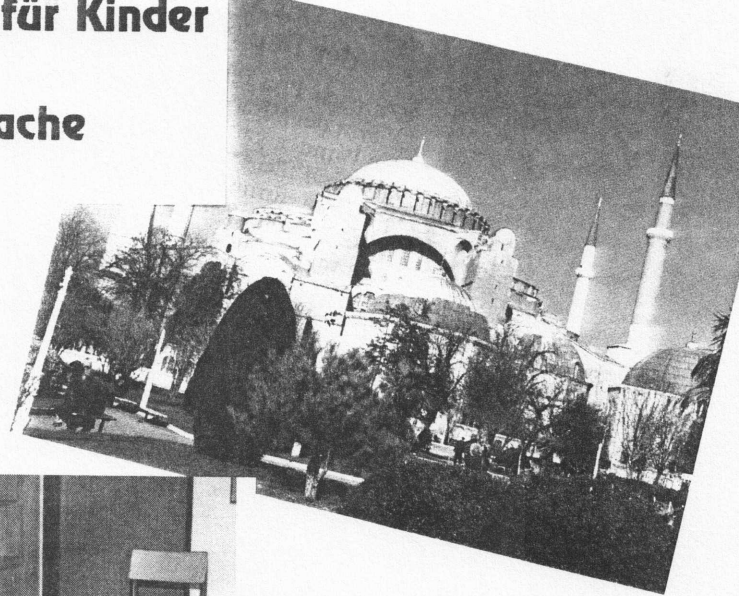
Von den religiösen Übungen ist der Ramadan, der neunte Monat des muslim. Mondjahres, die längste. Vom Morgengrauen bis Sonnenuntergang sind in dieser Zeit Essen und Trinken, auch Rauchen verboten. In der Nacht werden oft Einladungen oder Familienfeste gefeiert, aber auch religiöse Übungen veranstaltet. Einen Höhepunkt bildet "Lailat al-Kadr" (Nacht der göttlichen Macht). Die Nacht vom 26. zum 27. im Ramadan wird besonders gefeiert, in der nach muslim. Überlieferung Gott dem Mohammed den Koran übergab. Den Abschluß bildet "Beiram" (türkische Bezeichnung der beiden großen islam. Feste). Der kleine Beiram (Kütschük Beiram) ist das Fest des Fastenbrechens, es beendet das lange Fasten im Monat Ramadan und dauert drei Tage. 70 Tage später folgt der große Beiram (Büyük Beiram), das Opferfest. Es beginnt am 10. Dhulhiddscha und dauert vier Tage. Die reichen Leute schlachten ein Vieh, teilen es auf und geben den größten Teil davon den armen Leuten. Für manche von ihnen bedeutet dies, daß sie das einzige Mal im Jahr Fleisch essen können.

In einem Film wurden die Probleme eines türkischen Jungen durch den Zwiespalt der kulturellen Unterschiede zwischen Elternhaus und Schule gezeigt. Ein weiterer Projektpunkt galt dem Vorlesen ausgewählter Märchen und Ausschnitten aus Jugendbüchern durch Lehrpersonen. Den gemeinsamen Abschluß bildete ein Büffet im Foyer der Hauptschule, bei dem die Schüler neben Tiroler Mehlspeisen auch türkische Speisen, Schafkäse, Sesambrot, Baklava kennenlernten.

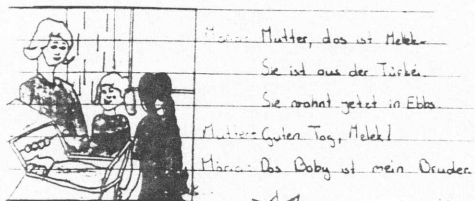
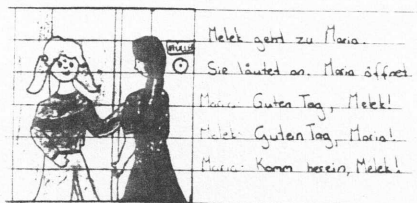
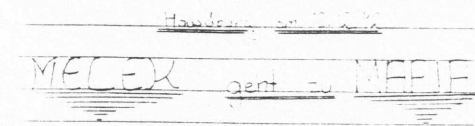
Der Versuch einer Annäherung wurde sehr positiv aufgenommen. Das Interesse für das Land mit der alten Geschichte wurde ebenso geweckt wie das Verlangen, Einblick in die Kultur zu bekommen. Die Schüler schrieben alle Eindrücke im Telegrammstil auf ein großes Plakat. Die vielen Aussagen präzisierten den Erfolg der Veranstaltung, die damit wesentlich zum Abbau von Vorurteilen beitrug.

mit nichtdeutscher Muttersprache

Unterstützung der ausländischen Schüler an der HS-Ebbs



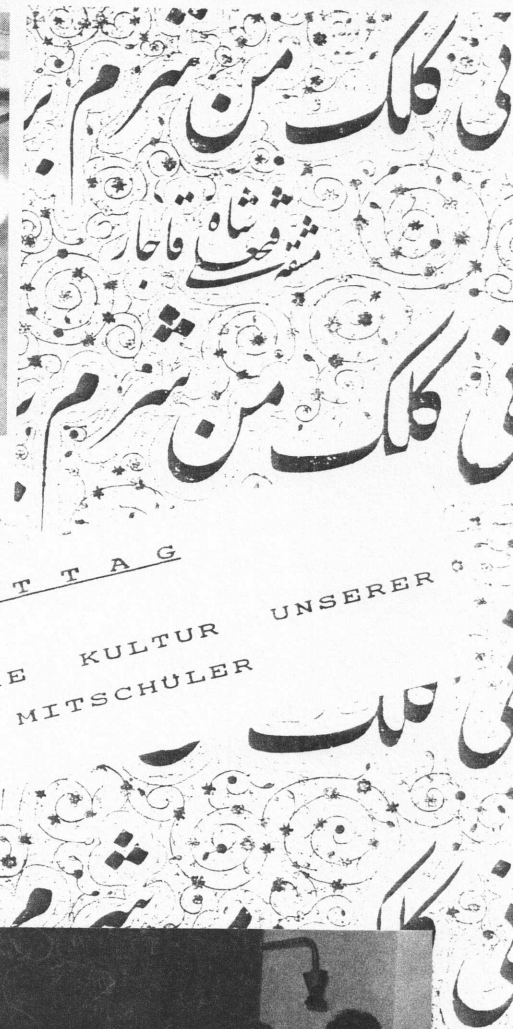
HL Bernadette Daxer beim zusätzlichen Deutschunterricht für ausl. Schüler



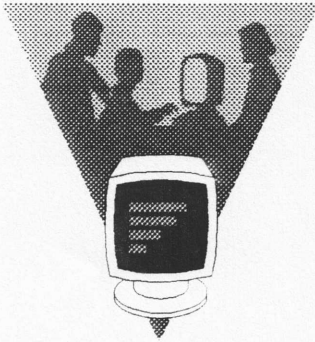
PROJEKT TAG
EINBLICKE IN DIE KULTUR UNSERER
TÜRKISCHEN MITSCHÜLER

HL Regina Krumschnabl und
HL Bernadette Daxer mit den
derzeit 13 ausländ. Schülern

Schuljahr 1993 / 1994



Computer an unserer Schule



Die Einsatzmöglichkeiten des Computers, aber auch seine Auswirkungen, besonders in den hochentwickelten Ländern, sind heute bereits sehr vielschichtig und umfangreich.

Ein Fünftel aller österreichischen Erwerbstätigen (Stand 1991), das sind insgesamt über 500.000 Menschen, verwenden an ihrem Arbeitsplatz diese Technologie. Buchhalter, Kassiere, Büro- und Verwaltungsangestellte, Betriebsinhaber, Direktoren, Geschäftsleiter und technische Zeichner sind jene Berufe, in denen laut einer Umfrage am häufigsten auf die Unterstützung durch den Computer zurückgegriffen wird. Nach Branchen gegliedert, hat sich die neue Technologie im Geld- und Kreditwesen sowie bei Versicherungen am stärksten durchgesetzt. Hier arbeiten über 75% der Beschäftigten an Bildschirmen.

Nach der Lehrplanforderung der Integration neuer Techniken in den Schulalltag wurde im Schuljahr 1990/91 ein neues Unterrichtsfach, die Unverbindliche Übung „Einführung in die Informatik“, geschaffen. Daneben wurden die Lehrpläne für die Pflichtgegenstände Deutsch, Englisch, Mathematik und Geometrisches Zeichnen erneuert, wobei nun der Einsatz des Computers vorgesehen ist.

In den Pflichtgegenständen liegt der Schwerpunkt der Nutzung bei Standardanwendungen (Textverarbeitung, Grammatik, Vokabeltrainer, Lückentext, Tabellenkalkulation, CAD). Bildungs- und Lehraufgaben des Unterrichtsfaches „Einführung in die Informatik“, das ab der 3. Klasse angeboten werden kann, sind:

- Vertiefung der in anderen Fächern am Computer gewonnenen Fertigkeiten, Fähigkeiten, Erfahrungen, Kenntnisse und Einstellungen
- Vertrautheit und Geläufigkeit von Anwendersoftware
- Sicherheit im Umgang mit und in der Bedienung von Computern
- Einblicke in die Denk- und Arbeitsweise und in die vielfältigen Möglichkeiten gewinnen, aber auch die Grenzen der neuen Technologie einschätzen können.

Der Informatikraum unserer Schule wurde seinerzeit großzügig von der Gemeinde eingerichtet. In der schnellebigen Welt der Informatik werden aber die Anforderungen von der Software an die Hardware immer höher und die Durchführung neuer Anwendungen unmöglich. Um aber die Bildungsaufgabe auf diesem sich rasant entwickelnden Gebiet erfüllen zu können, ist auch die Aufrüstung unseres Informatikraumes notwendig geworden. Die Computer an der Hauptschule werden aber nicht nur zur Unterstützung der verschiedensten Unterrichtsgegenstände eingesetzt, sondern gewinnen auch immer mehr Bedeutung in der Erwachsenenbildung. Wir sind diesbezüglich sehr froh, daß wir für unser Anliegen mit der Unterstützung der Gemeinde rechnen können.



Informatik 4. Klassen



FUSSBALL

AN DER HAUPTSCHULE

Seit dem Schuljahr 1989/90 gibt es an der HS Ebbs die Unverbindliche Übung „Leibeserziehung“ (mit dem Schwerpunkt Fußball).

Nach längeren Überlegungen kam man 1989 zu dem Entschluß, als Pendant zur Volleyball-Mannschaft der Mädchen diese zusätzliche Sportstunde für die fußballbegeisterten Knaben an der Schule einzuführen. Sie sollte in keinsten Weise in Konkurrenz zum hiesigen Sportklub treten, sondern den Schülern die Möglichkeit bieten, ihre Freizeit unter fachlicher Anleitung sinnvoll zu gestalten, sportliche Wettkämpfe in der Gruppe bzw. in der Gemeinschaft zu erleben und natürlich manches unentdeckte Talent für die Sportart zu begeistern und als Nachwuchs dem SK Ebbs zuzuführen. Mit dem Wort „Schule“ sollen nicht nur Paukerei und Leistungsdruck assoziiert werden, sondern auch Freude an der Bewegung und am Spielen. Außerdem können die ausländischen Schüler im Rahmen dieser Unverbindlichen Übung getreu dem alten Motto „Sport verbindet alle Völker und Kulturen“ problemlos in die Gruppe integriert werden.



Eine Teilnahme an der Schülerliga-Meisterschaft kam bis dato nicht zustande, da es aufgrund der im Gegensatz zu anderen (großen) Schulen zahlenmäßig schwachen Jahrgänge kaum möglich ist, eine einigermaßen konkurrenzfähige Mannschaft zusammenzustellen.

Anfangs wurde im 14-Tage-Rhythmus je 2 Stunden trainiert. Mittlerweile trifft man sich auf Wunsch der Schüler fast jede Woche. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die Freundschaftsspiele gegen andere Schulen (HS Niederndorf, HS Wildschönau, HS Söll, HS Kössen, BG Kufstein), die im Winter - in der an und für sich „fußballosen Zeit“ - in größeren Hallen durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang sei auch die gute Zusammenarbeit mit dem SK Ebbs erwähnt, der seine Anlagen, Geräte, Dressen etc. jederzeit bereitwilligst zur Verfügung stellt.



Das **Fußball-Jubiläumsturnier „25 Jahre HS Ebbs“**, das am 4. Juli auf dem Sportplatz Ebbs als Kleinfeldturnier ausgetragen wird und für dessen Ehrenschutz Bezirksschulinspektor Regierungsrat Hans Schipflinger, Bürgermeister Josef Astner und Direktor Georg Anker verantwortlich zeichnen, stellt für die Nachwuchskicker sicherlich den sportlichen Höhepunkt im laufenden Unterrichtsjahr dar.

"BOBI" STELLT SICH VOR

Zwanzig SchülerInnen der beiden vierten Klassen ließen sich von der Abkürzung "BOBI" locken und meldeten sich im heurigen Schuljahr zur unverbindlichen Übung "Berufsorientierung und Bildungsinformation" an.

Neben dieser unverbindlichen Übung werden alle Schüler der vierten Klassen von unserem Bildungsberater HL Reinhard Klingsbigl bei Fragen zur Schulwahl und zu den verschiedenen Ausbildungswegen betreut.

Mit dem Ende der vierten Klasse Hauptschule stellt sich für die Schüler und ihre Eltern die schwierige Frage, welcher Ausbildungsweg gewählt werden soll. Es besteht ein umfangreiches Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten. Mit der jeweiligen Schulwahl wird gleichzeitig die Entscheidung über eine Berufsrichtung getroffen.



Während die Schüler, die den Polytechnischen Lehrgang besuchen, noch ein Jahr intensiven Kennenlernens der Arbeitswelt vor sich haben, gehen die anderen Schüler durch ihre Schulwahl bereits in eine bestimmte Richtung, wie z.B. in den kaufmännischen Bereich, den technischen Bereich oder in den Tourismus.

Da die Berufswahl entscheidend für das Lebensglück eines Menschen ist und man heute weiß, daß es sich dabei um einen längeren Entwicklungsprozeß handelt, versteht sich die unverbindliche Übung "BOBI" als Angebot an unsere Jugendlichen, sie in diesem Reifungsprozeß zu unterstützen. Weder kann, noch soll der Lehrer den zukünftigen Beruf oder die weiterführende Schule bestimmen, er kann jedoch dem Jugendlichen die Vielfalt der Möglichkeiten aufzeigen.



Ein wichtiges Anliegen unserer Gruppe ist es, die Berufswelt kennenzulernen und so haben wir uns in verschiedenen Betrieben Ausbildungsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen angesehen und Details hinterfragt.



Die Schüler lernen auch wichtige Berufsberatungstellen kennen, allen voran das Berufsinformationszentrum der Arbeitsmarktverwaltung in Kufstein, kurz "BIZ" genannt. Sie können dort selbständig Informationen einholen und diese auswerten.

Ein Teil unserer Arbeit besteht in der Auseinandersetzung und dem Erkennen der eigenen Fähigkeiten und Interessen, die ja die Grundlage für die spätere Berufswahl bilden.

Nicht zuletzt bietet die unverbindliche Übung einen Rahmen für Unterricht ohne Notendruck, in dem in verschiedenen Arbeitsweisen wie Gruppenarbeit, Interviews, Präsentation von Arbeitsergebnissen und auch die Persönlichkeitsbildung des Schülers gefördert wird.

Die Aktivitäten unserer Gruppe erstreckten sich vom Kennenlernen des "BIZ" über den Besuch der BIZ-Veranstaltung "Berufe und Computer", Betriebserkundungen in verschiedenen Ebbser Betrieben, Besuch des Polytechnischen Lehrgangs Niederndorf mit Vorstellung des Schulmodells "PL 2000", einen Nachmittag mit Frau Mag. Egger von der Bildungspolitischen Abteilung der AK zum Thema "Mädchen und Berufswahl" und einer Besichtigung der Lehrlingsausbildungsabteilung der Biochemie am Standort Langkampfen.

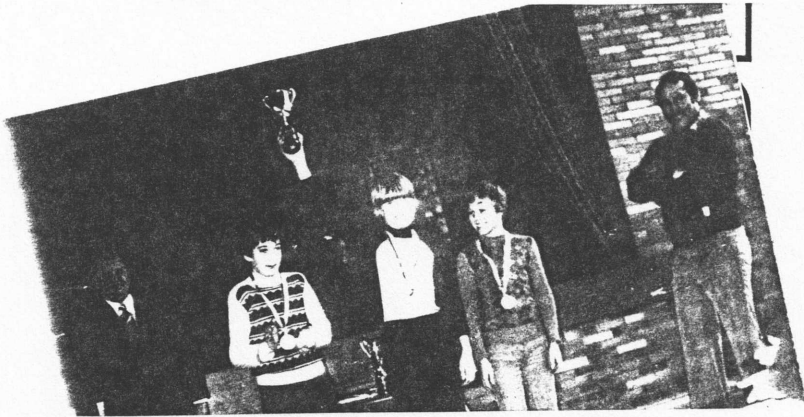
HL Anita Marksteiner



Besuch in der Raika Ebbs

Sport, Sport, Sport, ...

Landessporttest der Pflichtschulen Tirols



Bez. Kufstein

Name

Knaben-Mannsch. B

Wettkampfklasse

Schulmeisterschaft der HS Ebbs - Kampf

Wettkampfbewerb

343 Punkte

1. Rang

Ort 1bk.

2. 7. 82

Ein sportliches Großereignis war zum Schluß wieder die Leichtathletik-Schulmeisterschaft der HS Ebbs, die ein Dreikampfbewerbturndie Gleichberechtigung der Völker. Die Kraißer stens vor ten Lehrkr be brachte Dir. Georg Platzspreche Anfeuerungs

Die Ergebnisse: as Margreiter, 102 senmaier, 97, 3. M Fabian Meier, 5. Hub hard Gionner, 7. Mi Huber, 9. Balthasar Knaben 1977/78 Punkte: 2. Jos 73, 4. O...

Claudio Praschberger, 8. Blösl, 10. Reinhold Lukas Auer, 73, 3. Johannsterrainer, 5. Norbert Reulka, 10. Marti-ra Bauer, th Glarock, 7. Nico-9/80; ene va-er, f...

entscheiden, während in der Oberstufe eine Spielgemeinschaft aus 4a und 4b den Sieg für sich verbuchen konnte.

Unter den HS-Lehrern Katrin Fischbacher und Anton Schroll legten einige Schüler die Prüfung für das Tiroler Schüler-Sportabzeichen ab. Bronze: Katrin Pfaffinger, Birgit Leitner, Bernd Aniser, Thomas Glarcher. Silber: Sigrid Kolm, Bettina Zirker, Ali Cetin, Thomas Glarcher, Bernhard Ederegger, Robert Zirker, Stefan Wohlschlager.

In der vorletzten Schulwoche legten im Rahmen einer Schwimmwoche drei Schüler die Prüfung für den Frühschwimmer, ein Schüler die Prüfung für den Freischwimmer und 24 Schüler die Prüfung für das eichen unter Lehrer Katrin ißmann und



Georg Schwaiger gewann Kindercup

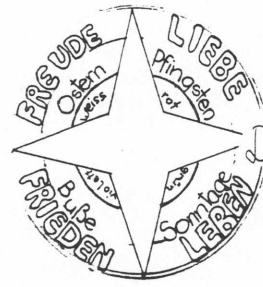
Ebbser Ski-Nachwuchscup abgeschlossen



Feierten beim Jugendskitag der Untere Schranne Klassensiege: Annemarie (links) und Martina Guglberger. Foto: Salzburger

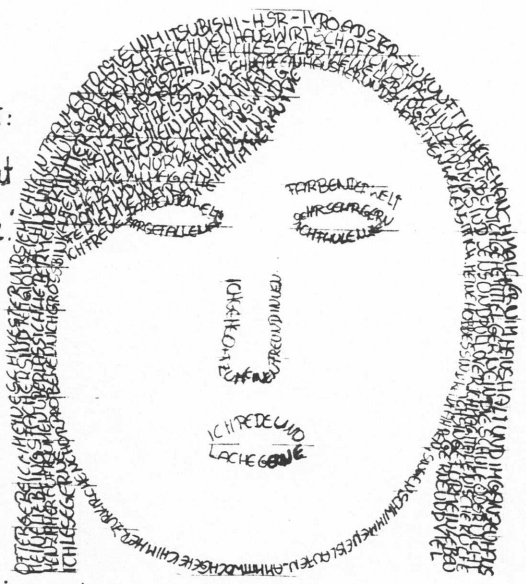
RELIGIONSUNTERRICHT AN DER HAUPTSCHULE:

Jch will an einem **GOTT** glauben,
 der au mir steht,
 der nicht versteht.
 Jch will an einem **GOTT** glauben,
 der Geduld mit mir hat,
 der warten kann,
 der nicht nicht aufgibt,
 der auf mich wartet und
 mir Zeit läßt.
 Jch will an einem **GOTT** glauben.



Das heilende Kirchenjahr

Gott sagt:
 „Du gehst
 meine ganze Liebe“



Geh deinen Weg



GOTT HAT DIR EINEN SCHIMMER SEINER SCHÖNHEIT GESCHENKT,
 HAB SORGE, DASS DU DIESE SCHÖNHEIT
 NIEMALS VERLIEST

»Singa is insa Freid«



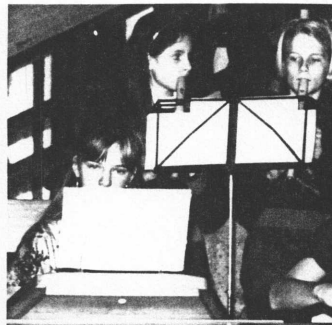
HS-CHOR

seit 1970

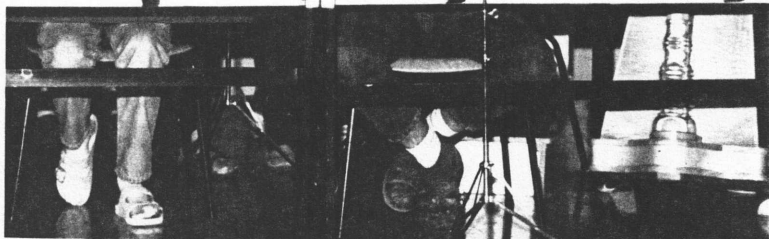
CHORLEITER:	GEORG ANKER	1970 - 1985
	BRIGITTE LUKSCH	1985 - 1988
	JOSEF KITZBICHLER	1988 - 1989
	JOSEF WIESER	seit 1989

UNSERE BEKANNTESTE CHORSÄNGERIN:

SABINE KAPFINGER („Alpinkatzen“)

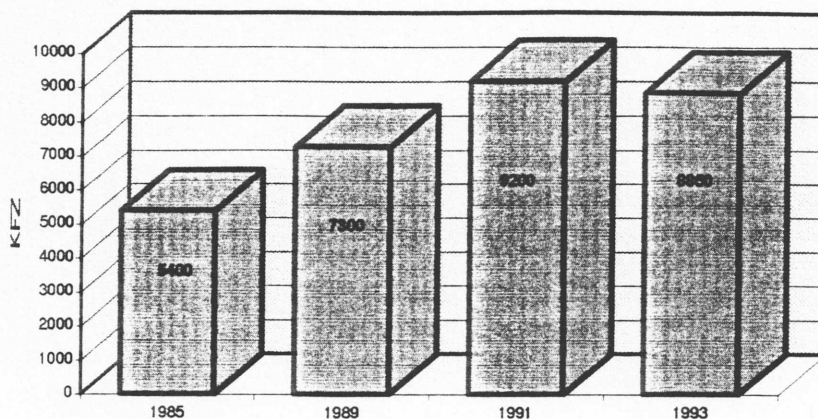


Spielgruppen: HORST EDER
JOSEF KITZBICHLER
JOSEF WIESER



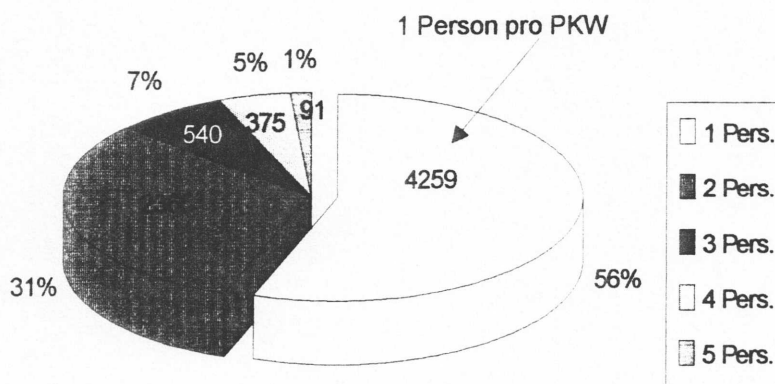
Im Rahmen der Verkehrserziehung führten Schüler in den Jahren 1989, 1991 und 1993 Verkehrszählungen durch!

Entwicklung des Verkehrsaufkommens



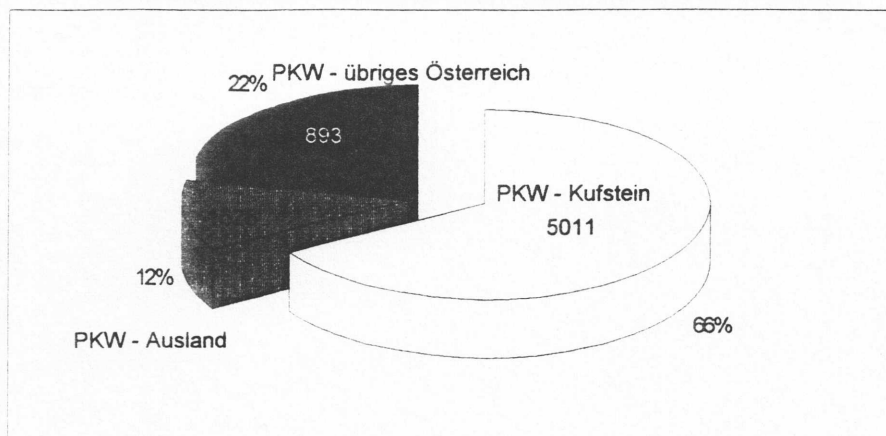
Anzahl der Personen pro PKW

1993



Ein Großteil des Verkehrs ist „hausgemacht“!

Anzahl der PKW - Insassen nach ihrer Herkunft



Projektunterricht Hauptschule Ebbs:
9.653 Fahrzeuge an einem Tag durch Ebbs

Lärm, Abgase, Schmutz

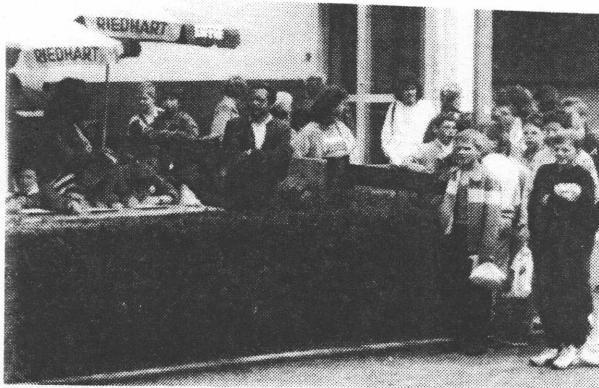
Ebbser Schüler zeigten Verkehrsproblem auf



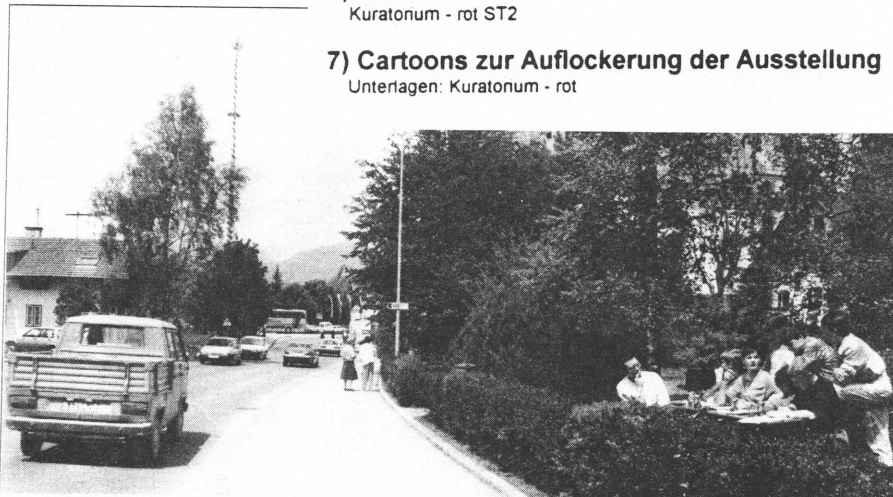
Verkehrsprojekt an der HS-Ebbs

Hauptschüler erarbeiteten Verkehrsstudie

EBBS (he). Zwei Klassen der Hauptschule Ebbs erstellten kürzlich eine Studie über die Verkehrsbelastung in ihrem Ort. Grund: In den letzten Jahren wurde es durch die konstante Zunahme des Durchzugsverkehrs in Ebbs immer schwieriger, in Schulklassen, die zur Straßenseite liegen, während des Unterrichts ein Fenster zu öffnen. Der Verkehrslärm nahm mittlerweile solche Ausmaße an, daß jede Konversation unmöglich wäre.



Schüler machen Verkehrszählung
Alle 6 Sekunden ein Kraftfahrzeug durch Ebbs



Ebbser Schüler haben unter tatkräftiger Leitung der Lehrpersonen einen ganzen Tag lang an der Wildbichler Bundesstraße Autos gezählt. Ein herzlicher Dank den Schülern und Lehrkräften für diese engagierte Arbeit.

Ebbser Verkehrsprojekt brachte schöne Preise



Schautafeln

1) Unfallsteckkarte

Verletzte (Tote) in der Gemeinde Ebbs von 1987 - 1991

2) Graphik

An Unfällen beteiligte Personen nach Altersgruppen

3) Verkehrszeichen

- a) Gefahrenzeichen
- b) Vorschriftszeichen
- c) Gebotszeichen und Hinweiszeichen

Unterlagen: Verkehrsrecht Sappl, Kuratorium

4) Anhalteweg und Aufprallgeschwindigkeit

Unterlagen: Sappl, Verhalten im Straßenverkehr

5) Aufprallgeschwindigkeit und Fallhöhe

Unterlagen: Kuratorium - rot WE1

6) Sturzhelm

Kuratorium - rot ST2

7) Cartoons zur Auflockerung der Ausstellung

Unterlagen: Kuratorium - rot

Ebbser Hauptschüler als Zeugen des Hofburg-Brandes

Am Sonntag, den 22.11.1992, traten 32 Schüler der 4. Klassen mit 3 Lehrpersonen die große Reise nach Wien an.

Abfahrtszeit war 13.00 Uhr und nach fünfeinhalbstündiger Fahrt wurde das Ziel, dank der Ortskenntnisse des Busfahrers Sepp, erreicht.

Nach einer fast schlaflosen Nacht besichtigten die „müden Krieger“ Schloß Schönbrunn, Palmen-, Schmetterlingshaus und zuguterletzt den Flughafen Wien - Schwechat.

Am Dienstag Vormittag nützten Lehrer wie Schüler die schützende Dunkelheit im Planetarium, um die Übernachtigkeit loszuwerden. Kulturell ging's weiter mit dem Wahrzeichen Wiens, dem „Steffl“. Auch ein Spaziergang durch die berühmte Kärntnerstraße durfte nicht fehlen. Trotz strömenden Regens verbreitete der Christkindlmarkt vor dem Rathaus Vorweihnachtsstimmung. Das Abendprogramm erstreckte sich vom Disco-Besuch bis hin zum Schwimmbad, und entsprach ganz den Vorstellungen der Schüler.

Der Mittwoch begann mit einer Fahrt durch den Wienerwald und endete vorläufig in der Seegrotte Hinterbrühl. Diese ist durch die Herstellung von Flugzeugen während des II. Weltkrieges bekanntgeworden und ist zudem Europas größter unterirdischer See (6200 m²). Der nachfolgende Besuch in der Shopping City Süd erleichterte so manche Geldbörse.

An der Ringstraße befinden sich auch Kunsthistorisches- und Naturhistorisches Museum; letzterem stateten die Schüler auch einen Besuch ab. Im Margarethenbad fanden alle müden Füße Entspannung am Abend.

Am Donnerstag erwartete die Schüler das „moderne Wien“. Hundertwasserhaus, Praterstaden, Radstadion, UNO-City und Donauturm waren Programmpunkte dieser Stadtrundfahrt.

Über das Essen zu Mittag am Praterstern konnte sich niemand beklagen. Gestärkt begaben sich die Schüler ins Historische Museum, einer weiteren Kulturstätte Wiens. Karlskirche und Staatsoper wurden als Zusatzprogramm absolviert,

denn alle fieberten bereits dem „Phantom der Oper“ entgegen.

Wegen des Hofburgbrandes am letzten Wien-Tag mußte das Programm umdisponiert werden. Auf dem Weg zur geschichtsträchtigen Kaisergruft entdeckte die Gruppe das Hrdlicka-Denkmal, ein Mahnmal gegen den Nationalsozialismus. In der Kaisergruft konnten die Schüler ihr Geschichtswissen noch einmal unter Beweis stellen.

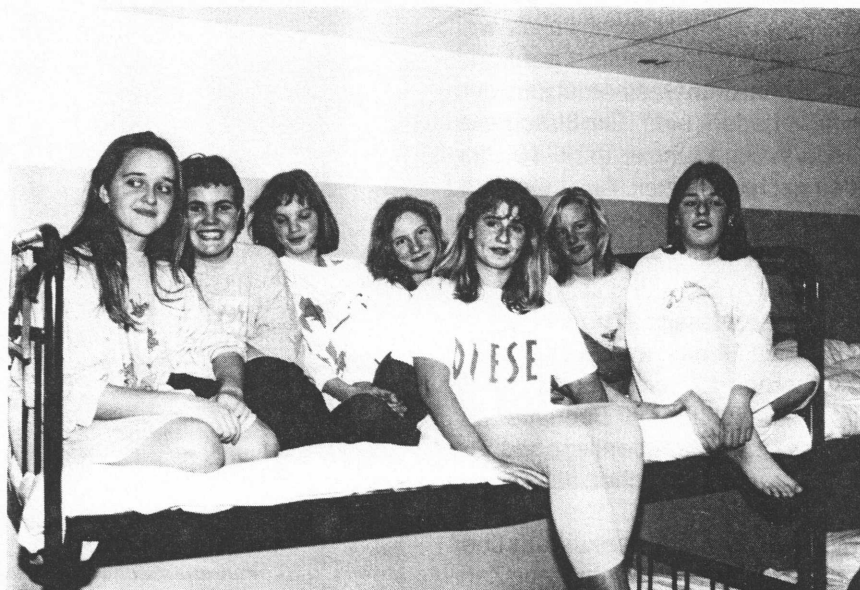
Kahlenberg und Klosterneuburg waren nicht nur die letzten Besichti-

gungspunkte des Tages, sondern auch der gesamten, viel zu schnell vergangenen Wien-Woche.

Ein besonderer Dank gilt zum Schluß besonders den Lehrern (HOL Elvira Rißbach, HOL Robert Graus, HL Anton Schroll) sowie dem zuverlässigen Busfahrer Sepp (Fortuna-Reisen).

Einen kleinen Tadel hat sich nur der Petrus verdient.

(Bericht der Schüler
der 4. Klasse /I. Lgr./Deutsch)



Obwohl die Wienwoche mit ihrem reichhaltigen Programm sehr ermüdend ist, waren die Schüler am Abend (leider ?!) immer noch fit und zu Späßen aufgelegt.-



32 Hauptschüler „suchen“ Wien heim



Schiwochen der Hauptschule Ebbs

1973 1. Schilager auf der Kaindlhütte

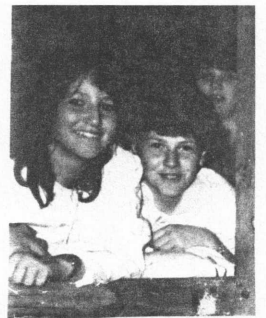


Kaindlhütte/
Steinberg 1973

Nur mit einer Unterbrechung im Jahre 1975, da waren wir in der Wildschönau, verbrachten wir bis 1978 unsere Schiwochen auf der Kaindl-Hütte im Steinberggebiet. Mit der Wahl dieses Kursneimes hatten wir einen guten Griff getan. Resi und Hermann Aufschnaiter waren unsere netten Wirtsleute die viel zum guten Gelingen unserer Schikurse beigetragen hatten. Wer von den Schülern erinnert sich nicht gerne an die gemütlichen Hüttenabende in der igrigen Stube der Kaindl-Hütte und an manchen Schabernack, den die Schüler gemeinsam mit der Wirtin uns Lehrern gespielt haben! Da 1979 die Kaindl-Hütte neu verpachtet wurde und das allgemeine Fahrkönnen der Jugend, bedingt durch neue Aufstiegshilfen in Ebbs und durch die bewährte Arbeit des Schiclubs stark verbessert worden war, sahen wir uns nach einem neuen Standort um. Unsere Wahl fiel auf die Oberlandhütte in Aschau im Spertental. Dadurch erschlossen sich uns nun ganz andere Möglichkeiten der schisportlichen Betätigung, wir können alle Lifts im Kitzbühler Schigroßraum in Anspruch nehmen. Eine zünftige Hütte, weltbekannte Schiabfahrten, der Wirt ein hervorragender Koch, wo könnte es uns besser gehen! Hoffen wir, daß unsere Schüler noch viele Schiwochen in dieser gemütlichen Oberlandhütte, inmitten der Kitzbühler Schiberge, verbringen dürfen.

1975 Schilager in der Wildschönau

ab 1978 Oberlandhütte / Aschau



Die Hauptschule - ein Kultur- Bildungs- und Veranstaltungszentrum

Mit der Errichtung der Ebbser Hauptschule kam es zu einer spürbaren Belebung der Ebbser Kulturszene. Endlich standen den Kulturschaffenden geeignete Räume zur Verfügung, die auch fleißig genutzt wurden. Besonders der Turnsaal (Mehrzwecksaal) war es, der ungeahnte Möglichkeiten erschloß. Das Bauerntheater fand hier eine neue Heimstätte und erfreut alle Jahre unter der bewährten Leitung von HL Horst Eder das treue Ebbser Publikum mit gelungenen Aufführungen. Die Palette anderer Veranstaltungen reicht vom Puppentheater, Konzert und Tiroler Abend bis hin zur politischen Kundgebung, ja sogar bis zur Modenschau.

Die großräumige Eingangshalle wiederum bot sich an für alle möglichen Ausstellungen. Der Ebbser Kulturkreis und die Erwachsenenschule boten hier namhaften einheimischen und auswärtigen Künstlern die Gelegenheit, ihre Werke einem größeren Publikum zugänglich zu machen.

Seit 1983 führen die Frauen der Pfarre Ebbs in der Aula einen Weihnachts-Basar durch, dessen Einnahmen für caritative und soziale Zwecke verwendet werden.

Am Faschingsdienstag verwandelt sich das gesamte Erdgeschoß, von den Schülern liebevoll dekoriert, in eine Stätte des Frohsinns, wo Lehrer, Eltern und Schüler ihr Tanzbein schwingen.

Der Aufenthaltsraum der Hauptschule bietet sich an für Vorträge und Schulungen aller Art. Es vergeht kaum ein Tag, an dem die Schule in den Abendstunden nicht von Erwachsenen besucht wird.

Die Ebbser Hauptschule, eine offene Schule!

Ein Kulturzentrum und eine Bildungsstätte für alle!

Kunstaussstellungen in der Hauptschule

24.08.1977	Johannes Hepperger	28.10.1989	Nikolaus Kurz
7.12.1977	Ebbs in alten Ansichten Archivausstellung	12.12.1989	Krippenausstellung
2.04.1983	Malkurs der Erwachsenenschule Ausstellung der Arbeiten	13.10.1990	Hubert Zöhrer
28.06.1984	Nikolaus Kurz	9.11.1990	Josef Fekonja
22.03.1986	Ikonenausstellung	21.09.1991	Anton Bilgeri
22.03.1987	Unser Dorf in der Kunst	25.04.1992	Akad.Maler Eduard Tenschert
12.10.1987	Johannes Hepperger	28.09.1992	Ebbser Hobby- künstler
19.05.1988	Traudl Adam Brunnquell	5.06.1993	Prof. Stefan Buban
2.10.1989	Wolfgang Fischer	1.10.1993	Ebbser Hobbykünstler



Ein Aquarell entsteht – Traudl Adam-Brunnquell an der HS Ebbs

Seit Jahren gelingt es Hauptschuldirektor Georg Anker immer wieder, Künstler für eine Ausstellung oder eine andere Aktion in das Foyer der Hauptschule Ebbs zu bringen. Der bekannteste Interpret auf dem Gebiet der Musik war bisher der weltberühmte Trompeter Maurice André, der ganz gegen seine üblichen Gepflogenheiten vor dem Auditorium der Hauptschüler eine Kostprobe seines Könnens gab. Im Bemühen Direktor Ankers, jeweils auch einen Kontakt zwischen Künstler und Schülern herzustellen, gelang es kürzlich, die

Münchner Malerin Traudl Adam-Brunnquell neben ihrer Ausstellung für zwei Unterrichtsstunden in bildnerischer Erziehung zu gewinnen. Die zwei vierten Klassen erlebten hautnah die Entstehung eines Aquarells. Die Künstlerin erklärte vom Entwurf bis zum fertigen Bild jeden Arbeitsschritt und zeigte ihn zugleich vor. So stand vor den Augen der interessierten Schüler nicht nur ein Bild, sondern es wurde auch ein gewisses Verständnis geweckt für Anliegen und künstlerische Aussagen der Malerin.



Traudl Adam-Brunnquell demonstriert die Entstehung eines Aquarells.

Ausstellung mit anderem Hintergrund

EBBS (mef). Vom 2. bis 7. Oktober gabs in der Hauptschule eine Ausstellung mit dem Titel 'Ebbs, mit den Augen eines Gastes gesehen'. Die ausgestellten Exponate sind ausschließlich in Ebbs und Umgebung entstanden und zeigen Gebäude und Straßenansichten sowie Landschaftsdarstellungen.

Alle Bilder, bis auf 3 in Farbe gefertigte Landschaftsansichten, sind in Schwarz-Weiß ausgeführt. Das etwas andere an dieser Ausstellung war, daß nicht die Gemeinde einen Gast, sondern ein Gast einen ihm lieb gewordenen Ort durch seine Arbeiten ehrt. Der Gast: Wolfgang Fischer. Berufsgrafiker und Mitglied der Volkshochschule Köln. Vor zwölf Jahren kam er anläßlich von Plattenaufnahmen



Eines der Werke von Wolfgang Fischer.

im Auftrag einer Musikfirma zum ersten Mal nach Ebbs. Seither führte ihn sein Weg immer wieder dorthin zurück, und diese Ausstellung war der vorläufige Höhepunkt in der

langen Reihe seiner Aufenthalte. Wolfgang Fischer bereits im Ruhestand, soweit man dies über den Beruf ihre Leidenschaft überhaupt sagen kann.



Derzeit ist in der Vorhalle der HS Ebbs — wie berichtet — eine Gemäldeausstellung, Ölbilder und Aquarelle, vom slowakischen Maler Prof. Stefan Buban zu sehen. Die Aquarelle, naturalistische Darstellungen, kräftige Kompositionen, zeigen eine tief empfundene Verbundenheit mit dem Leben und der Natur. In seinen Ölgemälden beschäftigt sich Stefan Buban viel mit dem Menschen. Dieser ist nur mehr als durchsichtige Silhouette gegenwärtig. Buban verarbeitet seine Gedanken und Empfindungen, kräftige Farbtöne klingen ineinander. Eine sehenswerte Ausstellung, die noch bis 25. Juni von Montag bis Samstag von 8 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet ist.

Einladung zur Vernissage

Liebe Kunstliebhaber!

Mit Freude dürfen wir mitteilen, daß es uns gelungen ist, den überaus renommierten Maler **Prof. Stefan Buban** für eine Ausstellung in Ebbs zu gewinnen. 3 Wochen lang können wir uns in der Hauptschule EBBS an seinen Bildern erfreuen.

Die Eröffnung ist am Freitag, dem 4. Juni um 20 Uhr. Der hervorragende Chor der **Technischen Universität Košice** (Slowakei) wird die Vernissage umrahmen und für unseren slowakischen Freund den gehörigen Rahmen bieten.

Der Leitfadener der Ausstellung ist **Musik und Malerei**. Herr **Buban** lädt im Anschluß zu einem Glas Tokayer aus der Umgebung von **Košice**.

Wir laden herzlich ein zu dieser einmalig schönen Veranstaltung. Genießen Sie Bilder und Klänge und gönnen Sie sich einige schöne und entspannende Stunden in wohlthuender Umgebung.

Öffnungszeiten: 05.06 - 25.06.1993
Montag bis Samstag von 8 - 18 Uhr
Sonntag von 10 - 12 Uhr

Die Hauptschule Ebbs in Verbindung mit dem "Theater aus dem Koffer" München lädt Sie und Ihre Freunde ein zu einem Abend mit dem berühmten

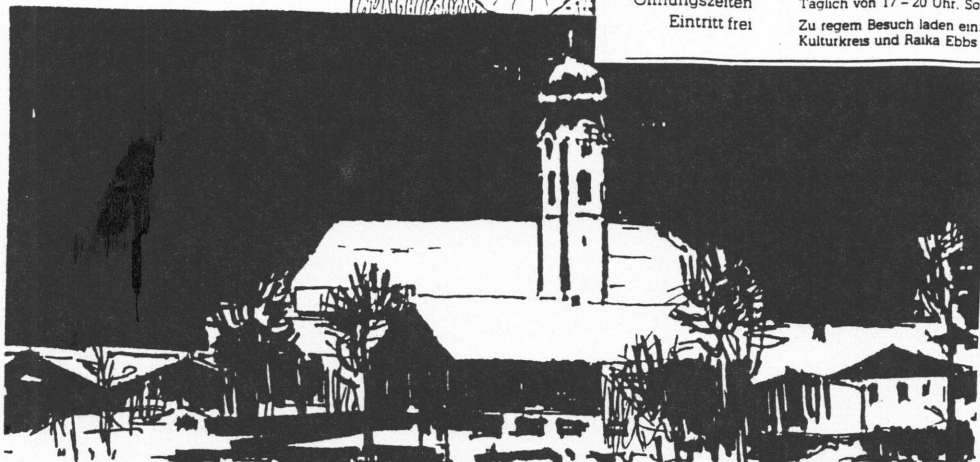
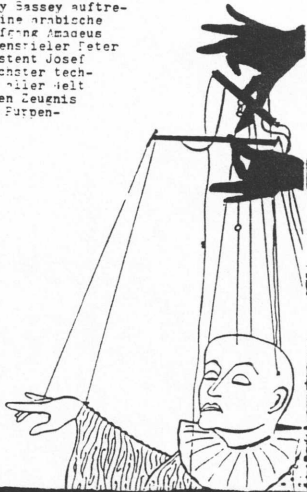


und seinen Marionetten

Als "anspruchsvolles Puppenspiel" für Erwachsene könnte man wohl die Arbeit des "Theaters aus dem Koffer" bezeichnen. Geboten wird ein buntes Cabarettprogramm für Erwachsene (ca. ab 14 J.) in dem nicht nur Stars wie Shirley Bassey auftreten, sondern auch viele Glows, eine arabische Nachtmezzin oder der kleine Wolfgang Amadeus Mozart höchstpersönlich. Der Puppenspieler Peter M. Cornelius und sein techn. Assistent Josef Gfeller bieten Puppenspiel von höchster technischer Perfektion. Bastispiele in aller Welt und zahllose Fernsenauftritte geben Zeugnis dieses wirklich außergewöhnlichen Puppentheaters ab.

Ort: HAUPTSCHULE EBBS, TIROL
Zeit: FREITAG, DEM 4. JULI 20 UHR

Der Eintritt ist frei!



in der Hauptschule EBBS

Zeichnungen von:
JOHANNES HEPPERGER
1894-1964



Die Pfarrkirche
in Ebbs

Nikolaus Kurz

Geboren bin ich 1951 auf dem Klausental in Erl. Mein erster Blick mag wohl dem schneidigen Gamsbart und der barocken Lederhose meines Vaters gegolten haben, möglicherweise auch der Bergen im Tiroler- und bayerischen Grenzgebiet.

Bei meiner Gesellenprüfung als Kunstschmied brachte mir mein Gesellenstück (Christus in Schmiedeeisen 1972) den ersten Erfolg und viel Anerkennung. Erst jetzt begann ich meinen schwarzen Schreiber satirisch einzusetzen und schuf in jahrelanger Kleinarbeit, neben meiner Tätigkeit als Kunstschmied, eine Reihe von humoristischen Porträts wobei mir die Menschen die bei uns als Originale gelten oft als Vorlage dienten.

Das Ehrenabzeichen in Silber für künstlerisches Gestalten mit dem ich in Deutschland ausgezeichnet wurde bewegte mich dazu, einer freiberuflichen, grafischen und künstlerischen Tätigkeit nachzugehen.

NK

Ausstellung

Vom 12. bis 24. Oktober 1993
(geöffnet während der Sch

VERANSTALTER: KULTURKREIS

Samstag, 28. Juni - 6. Juli
von 8 - 12 Uhr
in der Hauptschule Ebbs

Zur Eröffnung am Samstag 10 Uhr
singt der Chor und spielt die
Musikgruppe der Hauptschule Ebbs

Kulturkreis Ebbs Raiffeisenkasse Ebbs

Ikonenmalerkreis Innsbruck

Ikonen Ausstellung

vom 22. März
bis 30. März: Kulturkreis Ebbs - RAIKA Ebbs - Hauptschule Ebbs
in der Hauptschule

Programm

Eröffnung durch GL Ing. Max Laner
Einführende Worte: Peter Eic
Musikalische Umrahmung
Bläserquartett der Bundesmusik
B. Anker - Harter
Lichtbildervortrag von Peter
Taglich von 17 - 20 Uhr, Son
Zu regem Besuch laden ein:
Kulturkreis und Raika Ebbs

22. März, 17 Uhr
(Palmsonntag)

24. März, 20 Uhr
Öffnungszeiten
Eintritt frei

TRAUDL ADAM-BRUNNQUELL

Landschaften Blumen Portraits

Zur Eröffnung im Foyer der Hauptschule Ebbs, am Donnerstag, den 19. Mai 1988, um 19.30 Uhr, sind Sie und Ihre Freunde herzlichst eingeladen.

Begrüßung: Kulturreferent Vzogl. Hans Freisinger
Einführende Worte: G.L. Ing. Max Laner

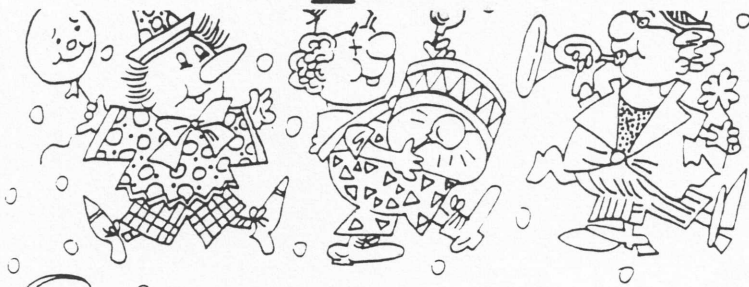
Die Malerin ist anwesend.

Musikalische Umrahmung:
Chor der Hauptschule Ebbs, Ltg. FL. Brigitte Luksch
Bläsergruppe der Blasmusikschule Untere Schranne
Ltg. Franz Fahrntner

Öffnungszeiten: Werktag 16 - 19 Uhr
Sonn- und Feiertag 10 - 12 Uhr

Dauer der Ausstellung: Donnerstag 19. Mai
bis einschließlich
Donnerstag 2. Juni 1988

»Narrentreff« in der Hauptschule Ebbs



KINDERFASCHING

IN DER HS EBBS

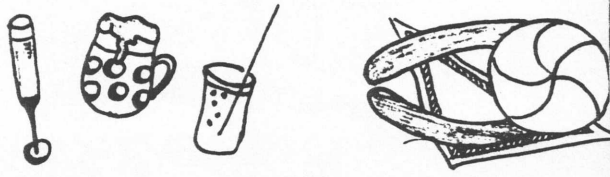
Es laden herzlich ein
Elternvertreter u. Lehrer der HS Ebbs

Selbsthilfe der Hauptschule Ebbs
Faschingsfest für die Wohltätigkeit

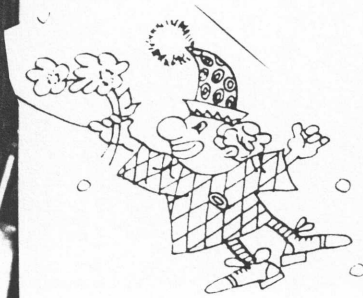


Der ganze Ort schien auf den Beinen zu sein. Der Kinderfasching begann am Faschingsdienstag mit einem Umzug. Dann traf sich alles im Schulzentrum in Ebbs. Das Gebäude platzte fast aus den Nähten. Ausgelassene Kinder sprangen, den Discorhythmus aus der Turnhalle noch in den Beinen, durch die Gänge und Räume. Andere saßen geesselt beim Jungelbuch. Wieder andere jagten der Gratisjause hinterher. Für Stimmung sorgten die Ebbser Dormusikanten. Bei den Speisen durften die selbstgemachten Kuchen auf keinen Fall übersehen werden. Also meiner war ein Gedicht. Bewährte Veranstalter waren die Lehrer der Hauptschule zusammen mit den Elternvertretern.

Gratisjause, Filmvorführungen, Tanzspiele
Discobetrieb in der Turnhalle



Am Unsinnigen Donnerstag luden wieder Elternvertreter und Lehrer der HS Ebbs Kinder und Erwachsene zu einem lustigen Faschingsrummel ein. Während sich die Erwachsenen in der Aula und im Café, zu dem der Aufenthaltsraum umgewandelt wurde, amüsierten, gab es für die Kinder Filmvorführungen und Tanzspiele. Der Discobetrieb in der Turnhalle lud groß und klein zum Tanzen bei modernen Rhythmen ein. Für alle Kinder gab es wieder eine Gratisjause, wie überhaupt für Speisen und Getränke bestens gesorgt war. Zur Unterhaltung und zum Tanz spielte auch die Ebbser Faschingsmusik. HS-Dir. Georg Egger zeigte sich mit dem Bunten Nachmittag zufrieden. Die Organisation mit den Elternvertretern klappte bestens. Wenn auch heuer nicht so viele Erwachsene kamen, so dürfte unter dem Strich doch etwas übrig bleiben. Der Reingewinn wird wieder für bedürftige Kinder in Ebbs verwendet.



Englisches Theaterstück in der HS Ebbs

EBBS (he). 16 Buben und Mädchen der 1. Leistungsgruppe der dritten Englischklassen der HS Ebbs führten kürzlich ein Theaterstück in englischer Sprache in Gruppenleistung. Das Spiel, das die Schwierigkeiten mit Drogenschmugglern zum Inhalt hat, bestach durch viel Situationskomik und gut durchdachte Regiearbeit. Besonders hervorzuheben ist auch die gute Aussprache des nicht immer leichten Textes.



Ebbs soll schöner werden

Hauptschüler machten sich über das Aussehen des Dorfes Gedanken. Bei der Preisverteilung am 7. Juli 1988 überreichte Hauptschuldirektor Georg Anker stellvertretend die Preise, die mit S 300.—, S 200.— und S 100.— dotiert waren, an folgende Schüler:

1. und 2. Klasse: 1. Preis: Andrea Ritzer, 2a. 2. Preis: Anneliese Schwaighofer, 2a. 3. Preis: Enzo Anna, 1b. Sonja Steinhauser, 2a. Angelika Ellmerer, 3a. Daniel Stock, 3a.

Folkloregruppe aus der Ukraine in Ebbs

Eine Folkloregruppe, bestehend aus Musikstudenten aus der Ukraine, hält sich derzeit auf Einladung des Vereines »Ukrainehilfe Ebbs Tirol« in Ebbs auf und gibt auch vor Ort Konzerte. Die erbetenen freiwilligen Spenden kommen den Opfern von Tschernobyl zugute. Die Gruppe...

Theaterexperiment mit Schülern

erste Klasse der HL Brigitteville» von Oscar Wilde in Szene. Die Gruppe erarbeitete gemeinsam den Text für die Dialoge, malte ein te sich um die Requisiten, Kostüme und Maske. Fazit: Versuch gelungen! Für die Hauptschule und ein der Volksschule...

Das reichhaltige Angebot an Veranstaltungen beim Ebbser Koasaherbst gab auch der HS Ebbs Gelegenheit zu einer interessanten Begegnung. Im Rahmen des Unterrichts »Bildnerische Erziehung« konnte HS-Dir. Georg Anker in den zwei vierten Klassen einen namhaften Künstler für einen Malkurs begrüßen. Der bekannte Maler und Grafiker Wolfgang Fischer aus Glessen bei Köln zeigte den Schülerinnen und Schülern die Kunst der Aquarellmalerei. Bei einem Blick aus dem Zeichensaal bot sich als Motiv der Pendling an. Mit wenigen Bleistiftstrichen wurden die wichtigsten Verhältnisse festgelegt und fixiert. In einem kurzen persönlichen Gespräch mit jedem Schüler konnten Fragen des Motivs, der Technik, der Auswahl der Farben und der Arbeitsgeräte geklärt werden. Gleichzeitig versuchte Fischer, da und dort mit wenigen Pinselstrichen Besprochene in seiner praktischen Ausführung zu zeigen. Die Schüler waren mit großem Eifer und sehnliche Ergebnisse.

HS Ebbs: So wurde die letzte Schulwoche zum Erlebnis!

Ebbs (he). Um das Angebot an Aktivitäten in der letzten Schulwoche trotz vorzeitiger Ferienstimmung attraktiver gestalten zu können, stellte die HS Ebbs heute eine Reihe von Projekten zur Auswahl. Die Nachbargemeinde Erl stellt sich vor, die Arbeit am Computer im PL Niederndorf, Kufsteiner Hei-

bonsai und das Projekt »Fotografieren und Video«. Diese Aktivität sprach die teilnehmenden Schüler besonders an, lernten sie doch neben dem Entwickeln von SW-Bildern auch den Umgang mit Fotoapparaten und der Videokamera von Projektleiter Peter Richter aus Ebbs auf einfache und verständliche Weise kennen und handhaben. Das Angebot wird in...

Ebbser Beitrag zur »Woche des Wassers«

In einer familiären Feier im Foyer der Hauptschule Ebbs belohnte diese am Donnerstag, 9. Juli 1992, ihre besten Schülerinnen und Schüler mit einer kleinen Aufmerksamkeit für die hervorragenden Leistungen. Den Kindern mit ausgezeichnetem Erfolg überreichten HS Dir. Georg Anker und Bürgermeister Josef Astner ein Buch mit einer Widmung. Es waren dies: 1a: Stefan Ritzer, Christian Widmoser; 1b: Judith Auer, Sabine Fischbacher, Verena Gassner; 2a: Andrea Graus, Cordula Gehwolf, Angelika Sparber, Nadja Wechselberger, Silvia Hörhager; 2b: Veronika Zorn; 3a: Lukas Auer; 3b: Brigitte Ritzer; 4a: Sabine...

Vom 26. bis 28. Oktober 1990 beteiligten sich 748 Mädchen und Buben aus beinahe allen Teilen Tirols wieder an der Straßensammlung für das Aufbauwerk der Jugend, das dank des Einsatzes aller damit Beteiligten ein Sammelergebnis von S 742.478.— erbrachte. Auch von der HS Ebbs nahmen einige Schüler(innen) an dieser Straßensammlung teil. Im Rahmen einer Feierstunde in der HS Ebbs konnte HS-Direktor Georg Anker folgende Preisträger auszeichnen: 1 Woche Ferienaufenthalt gewannen Annemarie Guglberger und Martin Leitner, Buchpreise erhielten Anna Pacher und Tina Sausgruber und einen schönen Kalender konnten Fabian Meier und Dietmar Lintner in Empfang nehmen. Foto: HS-Dir. Georg Anker mit den Preisträgern.

»Wasser ist Leben«

Preisträger im Jugendwettbewerb

Tag der offenen Tür beim Ebbser Bauerntheater

EBBS (he). Kürzlich gastierte das Ebbser Bauerntheater an der Hauptschule mit dem Einakter »Die Hosenkнопf«. HS Direktor Georg Anker wollte damit im Rahmen praxisnaher Unterrichtsgestaltung den Schülern die Möglichkeit geben, den Theaterbetrieb kennenzulernen. Sie konnten hinter den Kulissen und auf der Bühne die technischen Einrichtungen sehen, und die jeweils verantwortlichen Mitarbeiter des Theaters standen den interessierten Schülern für Fragen zur Verfügung. Das Schminken der Spieler in den Rollen, sodass die Rollencharaktere...

sehen konnten. Das Theaterstück zeigte neben Personen unterschiedlichen Alters auch verschiedene Charaktere, wodurch Einblicke in verschiedene Rollenarten gewonnen werden konnten.

Um die entsprechende Aufwertung im Unterricht zu gewährleisten, stellte Spielleiter Horst Eder Unterlagen über Geschichte des Volksschauspiels über die Chronik des Ebbser Bauerntheaters und über die verschiedenen Funktionen der Mitarbeiter und ihre Aufgaben als Aufklärung bereit. Die...

Erfolgreiche Schüler belohnt

Wie schon in den vergangenen Jahren schenkte auch heuer die Raiffeisenkasse Ebbs den Schülern mit »Ausgezeichnetem Erfolg« zur Belohnung für die schulischen Leistungen am Ende des Schuljahres eine Münze. Die Klassenbesten konnten zusätzlich eine Landkarte zum Aufhängen mit der Aufsicht unserer Erde in Empfang nehmen. Der Direktor der Raiffeisenkasse Ebbs, Josef Huber, zeichnete mit Hilfe der HS-Dir. Reinhardt Wurnig und HS-Dir. Georg Anker folgende Schüler aus:

- Andrea Ritzer, 1a
- Josef Widmoser, 1b
- Manuela Gassner, 2a
- Sac Sparber, 2a
- Wagner, 3a
- 3a: Lukas Markus F. Kolland, D.
- Vinciguerra mann, Birgi Pfister, 4b: t
- 4c: Jürgen M. ger, Verena F. Pfaffinger.
- Hauptschule Auer, Andreas Ritzer, Marion Martin, 1b: Ann ger, Helmut Pr Gertraud Glar rainer, Andrea F. kus Lackner, R. ger, Martin Pich Thaler, Angelika chaela Steinkellne ne Schwaiger, 4a: ger, Thomas Ritzer, Karin Auer, Christa Karin Fekonja, San Andrea Pfaffinger Schwaighofer, Karin: Tanja Karrer, Christia

Aktive »Sozialkunde«

Was sie unter »Sozialkunde« verstehen, das bewiesen die Schüler der 4b der Hauptschule Ebbs in Tirol. Die Burschen und Mädchen spendeten von ihrem Taschengeld und besorgten davon eine beachtliche Anzahl von Aufklebern. »Ein positives Zeichen, daß auch die »heutige Jugend« bereit ist, zu helfen«, meint Klassenvorstand Robert Graus. Als Dank: 500S Fotohonorar.

Bild: Robert Graus

Der Dorfschulmeister,

den Wilhelm Busch so trefflich mit der Figur des Lehrers Lämpel skizzierte, diesen unverzichtbaren Mann im Dorf gibt es auch in der Gemeinde Ebbs. Es ist der Hauptschullehrer Horst Eder, für Ebbs der Mann für alle Gelegenheiten. Egal ob man dabei an die Musikkapelle denkt, an den Theaterverein oder an den Trachtenverein, in vielen Organisationen ist Eder tätig und dort sowohl Schriftführer als auch gewissenhafter Chronist. Am 19. August feierte er nun die Vollendung des 50. Lebensjahres. Er stammt aus Kundl, ist aber bereits seit 1968 als Hauptschullehrer in Ebbs tätig und wie viele seiner Kollegen in anderen Orten für das Gemeindewesen nicht wegzudenken.

„EHEMALIGE“ IM RAMPENLICHT



REINHARD KRONBICHLER

Alpinkatze Sabine Kapfinger

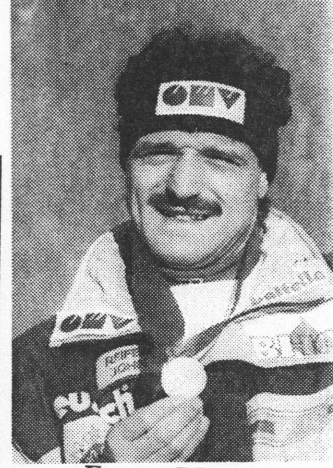


GEORG HECHENBLAICKNER

**Silvia Kronbichler
Österreichs
Vertreterin bei der
Miss-Universe-Wahl**



Hubert von Goisern im Jodel-Duett
mit Sabine Kapfinger aus Ebbs.



Franz Plangger

Bundesmeister



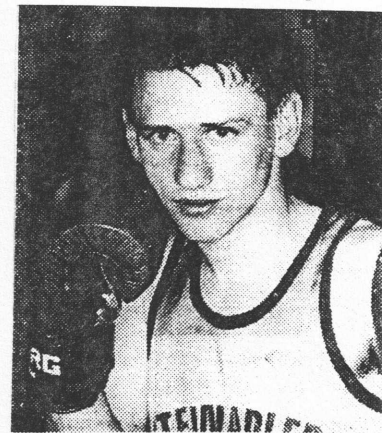
Erfolgreich im Zweispänner, Josef Kronbichler.



GEORG SCHÖNAUER – Boxer des Jahres.



Holte sich zum siebtenmal den Sieg
beim Raika-Schieß-Cup in Ebbs –
Lokalmatador Richard Hörhager.



Anton Friedl (Bild)

Zum 25 jährigen Jubiläum der Hauptschule Ebbs

Zum Jubiläum wölln mia heit
a bissl z'ruckschaugn auf die Zeit,
was a dia fünfundzwanzig Jahr
all's g'schegn is und was wichtig war.

Da Ufang vu da Hauptschui war
ja schu an Vierasechzgjahr,
weil damals der Gemeinderat
an Grundankauf beschlossn hat.

Plant war a Volksschuineubau z'erscht,
weil si des Volk hat stark vermeahrscht
und weil dö große Kinderschar
schu auf drei Häuser aufteilt war.

Die Gmoa hat gwißt, daß recht pressiearscht,
hat aber decht umdisponiearscht
ganz auf'n Fortschritt im Vertrau'n,
wollt z'erscht a neue Hauptschui bau'n.

Dö Schui war jiatz auf oamoi g'fragt
bei d' Leit, und jeda hat si g'sagt,
dea Schuityp kunnt eahm meahra geb'n
für 'n Aufstieg in sei'm weitem Leb'n.

Dö Lai'n sen all rebellisch wuan
und habn si, außa sich vor Zuan,
dagegn g'wescht, habn u'fgang z' hetz'n:
„Da möcht si wer a Denkmal setz'n.“

Dö Fachleit hab'n dös glei dakennt,
wenn jeda jiatz a d' Hauptschui rennt,
noa müaßns, und dös is koa G'falln,
fi jedn Schuia Schuigeld zahl'n.

Zwoa Architektn habn si nacha,
Herr Gschösser und Herr Rottenspacher,
mit 'm Plan befaßt, habn disponiearscht
und 's neue Schuihaus konstruiearscht.

Zwölf Klassn sen dabei entstandn.
Danebn is a nu Platz vorhandn
fi g'wisse Fächer, dia in Klassn
vom Fach her net guat einipassn.

Oa Saal is fi Chemie, Physik,
da learnan d' Schuia g'wisse Trick
und bei Versuche wearscht studiearscht,
wia was wiaso wann funktioniearscht.

Fi 's Bildnerische gibt 's an Saal,
den nemman jiatz dö Leahra all
beim Unterricht'n mehr und mehr
zum Film- und Videoschaugn her.

Weil d'Schui am neu'sten Stand wü bleib'n,
(wer mag heit mit der Hand nu schreib'n),
is neb'n Maschinschreib'n, 's Fach is frei,
a Informatikraum dabei.

An Keller is Gelegenheit,
die handwerkliche Fertigkeit
an Werkraum vu dö Buam z' beweisn.
Zwoa linke Händ' toan si schnell weisn.

Textiles Werk'n, Nahn und Strickn,
dös Knüpfn, Häkeln, Webn und Stickn
und a nu d' Hauswirtschaft dazua
learnt da jed's Diandl, jeda Bua.

Daß d' Schuia a Musik betreibn,
sen Singa, Tanzn, Notenschreibn,
der Unterricht in Harmonie
a unt an Keller vis a vis.

Daß si all g'sund und fit dahalt'n,
a sportlich wearn und guat entfalten,
gibt 's hinterm Turnsaal, s'chea is d' Lag,
an Frei'n a nu a Sportanlag.

Der erste Unterricht noa war
an Herbst, an Neunasechzgjahr,
an Tiefparter. Zwoa Klassn grad
der kloane Platz auf'nomma hat.

Oa Jahr war drauf dö Bauzeit um
und Schluß mit 'm Provisorium.
Oi habn jiatz aufg'schnauft, habn si g'freit.
Vom Platz her war schu höchste Zeit.

Dö Schüler- und dö Klassenzahl'n
sen aufg'stockt wuarn, und daß s' net fall'n,
hab'n s' d' Eichelwanger all mitnand
a einbezogn an Schuiverband.

Dö Weich vom Haus, a pfundig's Fest,
war in der Kirch mit Ehrengäst:
Danach habn si all frei und offn
an Turnsaal zu an Festakt troffn.

A paar vu dia ganz wichtign Leit
habn Redn g´haltn, daß sie ´s freit
und daß dö Anlag a ganz g´wiß
dös beste fi die Zukunft is.

Da Bürgamoasta hat noa drauf
all´s Guate g´wünscht fürn weitem Lauf
und an Direktor glei danebn
an Hauptschuischlüss´l übergeb.

Fürn Aufbau, der a Vorbild war,
und fi di Leitung hab´n s´ ganz klar
Direktor Becker fi sein Strebn
den Titel Oberschulrat gebn.

Seit doscht laft bis zum heutigen Tag
der Schuibetrieb ganz ohne Frag
organisierscht und mit Bedacht
weascht a danebn nu eppas g´macht.

Es gibt an guatn g´mischtn Chor.
Die Fuaßballmannschaft schiaßt vü Tor:
Zum Schwimma und zum Schifahrn war
jatz allweil fix oa Woch an Jahr.

Oa Woch vergeht, und jeder rennt,
daß er die Bundeshauptstadt kennt.
Projekte laffn a danebn,
dö auf vü Fragn a Antwort gebn.

Zwoahundascht Bam, a Forstaktion,
habn d´ Schuia g´setzt mit Perfektion,
Nistkästn baut und a montierscht,
daß nix da Vogelbruat passierscht.

A gruaß´s Erlebnis ist ´s all Jahr,
boi mit der ganzn Kinderschar
und dö Erwachsna, wie sichs g´hearscht,
da Fasching zünftig g´feierscht wearscht.

Es wearscht dös Schuihaus garantierscht
net grad vu d´ Schuia frequentierscht,
is heut schu fast a Musentempl
und druckt an jedn auf sein Stempl.

Fi Sprachn Kurse, Bastln, Maln,
Aerobic, Turna, Spiel mit ´m Balln,
Theater, Vorträg´ sen an Haus.
A diam stellt eppa eppas aus.

Die Hauptschui ´s letztmal reformierscht
habn s´ fünfadachz´g und ausprobierscht,
ob d´ Schuia in an Hauptfach gearn
in Leistungsgruppen g´scheita wearn.

A neu´s Gesetz is a in Kraft,
des regelt die Schuipartnerschaft,
daß Lehra, Eltern, Kinder z´ samm
zum Mitredn jitzt a Forum habn.

Weil „Wissen“ is bekanntlich Macht,
der Mensch a nach dem Zuastand tracht,
soll künftig bleibn dös gruaße Zü,
daß jeda alls lern, wie er wü.

Da Dank gilt da Gemeinde heit,
dö weder Müah nu Kosten scheid,
daß fi dö Bildung alls wearscht tu.
Es hängt dö ganze Zukunft dru.

A insa Schuiwartehepaar
sorgt jatz schu fünfundzwanzig Jahr
fi d´ Schui und engagierscht si ganz,
die Foidl Lydia und der Hans.

Sie schaugn, daß ´s Schuihaus blitzt und glänzt
habn Einsicht, wenn wer ummatrenzt,
toan Bleami giasn, Rasn mahn,
dö Fuh´ aufgehänga, Sessl zahn.

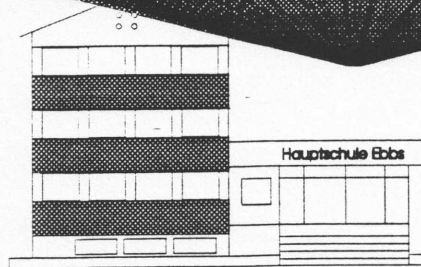
Sie grabn si, is verletzt a Kind,
daß zu an Doktor kimb ganz g´schwind,
toan doscht und da was repariern,
dö Schuimüch austeiln, Geld kassiern.

Dö Schruppmaschin durch d´ Klassn fährn,
an Bodn einlassn und poliern,
vorm Kübiwagei und vorm Besn
is nu koa Flunsal sicher g´wesn.

Heit is amal Gelegenheit,
an Dank ausz´sprechn fi dö Zeit,
in der dö zwoa gewissenhaft
alls zur Zufriedenheit habn g´schafft.

Ob ´s ukimb, ku i selm net sagn,
wei mi Gedankn oft vertragen,
und mecht i a alls niederschreibn,
wearscht ´s allweil fragmentarisch bleibn.

20 JAHRE ERWACHSENENSCHULE EBBS



KURSPROGRAMM

Auf ein stolzes Jubiläum, nämlich 20 Jahre Bildungsarbeit für Erwachsene, kann ihr Gründer und Leiter, Dir. Georg Anker, hinweisen. Mehrere tausend Besucher haben im Laufe der letzten Jahre das Angebot dieser regionalen Institution wahrgenommen, das von lebenspraktischem Wissen über schulbegleitendes Lernen bis zu Hobbykursen reicht.

Zu den vielen begeisterten Stammschülern gesellen sich nun auch vermehrt Teilnehmer aus dem benachbarten Bayern und den umliegenden Gemeinden. Ein Mitgrund der erfolgreichen Kurse liegt sicher darin, daß immer wieder die gleichen bewährten Kursleiter gewonnen werden können, die Garant für den guten Besuch und ausgezeichnete Leistungen sind.

Die Erwachsenenenschule nimmt auch in Zukunft Anregungen von fortbildungswilligen Interessenten entgegen und organisiert in Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen die gewünschten Kurse und Vorträge in den Räumen der hiesigen Hauptschule.

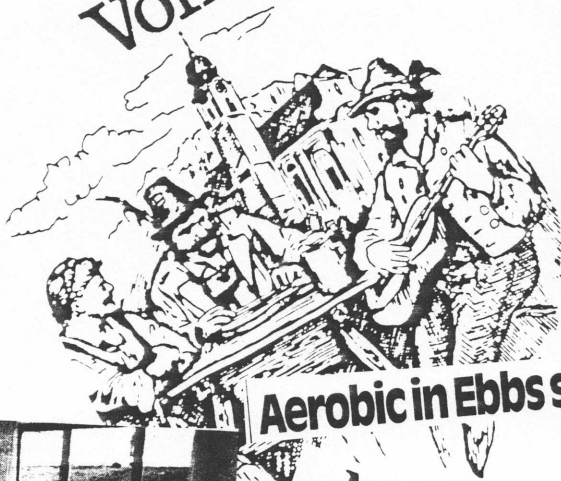
Kurse in der Hauptschule in Ebbs. Mit Beginn des neuen Jahres bietet sich nun auch für die Bewohner der Unteren Schranne die Möglichkeit, Kurse in der Hauptschule Ebbs zu besuchen, die den Interessen in Beruf und Freizeit zugute kommen. Das Kursangebot umfaßt Maschineschreiben, Buchhaltung, Lohnverrechnung, Kurzschrift, Nähen und Kochen, Erste Hilfe, Sport, Englisch für Fremdenverkehr, Garten- und Raumgestaltung und anderes mehr. Vorträge mit anschließenden Diskussionen behandeln aktuelle Themen wie Erziehung, Religion, Schule, Gemeinde und Staat. Zur Deckung der anfallenden Unkosten (Referentenhonorar, Fahrtgeld) wird ein bescheidener Beitrag bei Kursbeginn eingehoben. Die Leitung der Erwachsenenenschule hat Hauptschullehrer Georg Anker übernommen. Um das Semesterprogramm erstellen zu können, werden Interessenten aus der ganzen Umgebung ersucht, sich mit dem Leiter in Verbindung zu setzen. Es ist zu hoffen, daß die Einwohnerschaft dieser neuen Einrichtung positiv gegenübersteht und von ihr reichlich Gebrauch macht.

KURSPROGRAMM



Treffpunkt Tanzschule –
„ALPENLAND“

Großer Ebbser Volksmusikabend



Aerobic in Ebbs sehr beliebt



Die Beliebtheit steigt
Erwachsenenschule Ebbs seit 1974

UND BITTE

MITARBEITER URKUNDE

DER VORSTAND DES
VEREINES DORFBILDUNG
BESTELT AUF GRUND EINER
BEREITSCHAFTSERKLÄRUNG

HERRN
HAUPTSCHULLEHRER
Georg Anker
ZUM

Leiter der Erwachsenen-

TIROLER KULTURWERK – DORFBILDUNG

Michael-Gaismayrstr.1, 6020 Innsbruck

ERWACHSENENSCHULE



Ort: E B B S

Leitung: DIR.GEORG ANKER

Weiter auf Erfolgskurs

Die Erwachsenenenschule Ebbs



Nähkurs mit Frau Filzer



Sprachkurse: Englisch, Französisch,
Italienisch

Erwachsenenschule auf Englandbesuch



Erwachsenenschule in Ebbs

Wie kürzlich vom Landespresse-
dienst mitgeteilt, wird es in Tirol nun
erst mit dem Ausbau der Weiterbil-
dungsmöglichkeiten für Erwachsene,
speziell auf dem Land. Ziel der Be-
strebung ist die Errichtung einer Er-
wachsenenschule in jedem Tiroler
Hauptschulort, in dem noch keine
Volkshochschule tätig ist. Der Einzugs-
bereich für die Erwachsenen Schulen
wird sich jeweils mit dem Pflichtschul-
sprengel decken, so daß in Tirol eine
lückenlose Versorgung der Landge-
biete mit Bildungsgütern schon in
naher Zukunft gewährleistet wird.

Unsere gesunde
Vollwertküche

SIVANANDAYOGA INTERNATIONAL

Kochkurs

YOGA für ANFÄNGER
und FORTGESCHRITTENE

YOGA am 23.3.1993

für alle Lebensstufen –

Von der Erwachsenenenschule Ebbs durchgeführte Veranstaltungen

Kreative Kurse:

Schnitzen, Weihnachtsbasteln, Österliches Dekor, Malen mit Ölfarben, Aquarelle, Transparentmalerei, Hinterglasbilder, Seidenmalerei, Arbeiten mit Ton, Modellieren und Glasieren, Formen mit Salzteig, Fotografieren und Video, Künstliche Blumen, Gewürzsträußchen, Gesundheit und Kreativität, Adventgestecke

Handarbeiten:

Nähkurse, Trachtennähkurse, Macrame, Doggelmachen, Klöppeln

Kochen:

Allgemeine Kochkurse, Heimische Hausmannskost, Spezialitäten, Brotbacken, Osterbackkurs, Kochen mit Vollwertmehl, Kalte Vollwertküche, Backkurs

Sprachkurse:

Englisch, Italienisch, Französisch

Musik:

Gitarre, Tanzkurse, Volksmusikabend, Chorkonzert, Marionettentheater, Knopfzuginkurs

Sonstiges:

Kosmetik, Tarockieren, Computer und Informatik, Joga

Sport:

Aerobic, Callanetics

Vorträge:

Kiew - Leningrad - Moskau, Tibet, Kanada, Madagaskar, Jemen, Front in den Bergen, Blumen im Garten und auf dem Balkon im Frühling, der gesunde Garten, Baumschneidekurs, Heilpflanzen, Schule und Leben, Kräuterwanderung, Tirol und die Europäische Union

Ausstellungen:

Hinterglasbilder, Hobbymaler, Fotoausstellung, 10 Jahre Erwachsenenenschule Ebbs

Fahrten:

Zur Eisrevue nach Innsbruck, Landestheater, England (London)

1993/94

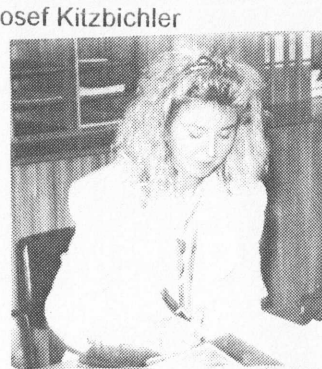
UNSER TEAM



Josef Kitzbichler



Hans u. Lydia Foidl



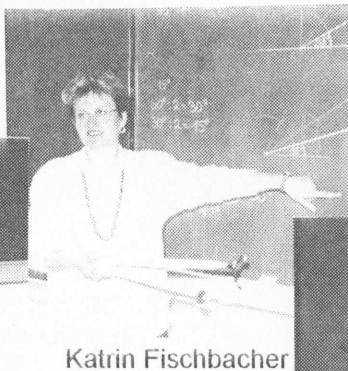
Jutta Moser



Hermann Zangerle



Gerhard Zwanowetz

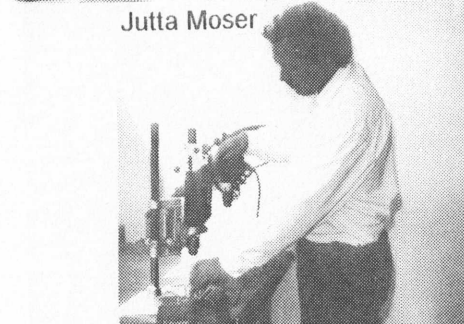


Katrin Fischbacher

Josef Wieser



Claudia Schroll



Anton Schroll



Gerhard Moser



Regina Krumschnabel



Bernadette Daxer



Horst Eder



Georg Anker



Christine Pukl



Anita Marksteiner



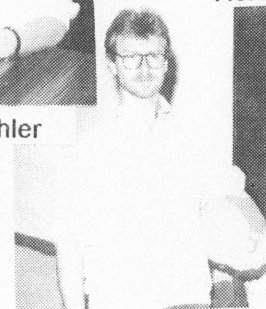
Annemarie Jirka



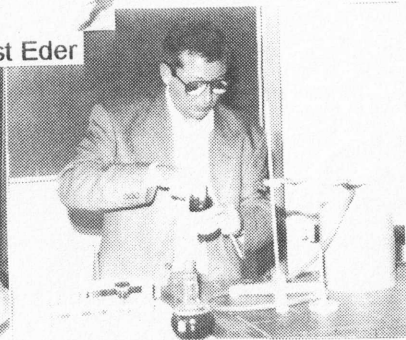
Hermine Lackner



Aloisia Kronbichler



Reinhard Klingsbigl



Robert Graus





Die ersten Entlaßschüler



Die ersten Entlaßschüler
mit ihren Lehrern
4a/I - 1972/73



Die ersten Entlaßschüler
mit ihren Lehrern
4b/II - 1972/73



Die ersten Entlaßschüler
mit ihren Lehrern
4c/II - 1972/73

1
9
7
2
/
7
3

Abgänger der Schüler nach der 4. Klasse

1972 - 1994

1972/73 4a/I
Klassenvorstand
Georg Anker

1. Buchauer Wolfgang
2. Daxer Karlheinz
3. Ritzer Peter
4. Spielbichler Willibald
5. Walchshofer Johannes
6. Wermdie Helmut
7. Widmoser Hermann
8. Wildauer Helmut
9. **Anker Maria**
10. Drexl Elisabeth
11. Ginner Erika
12. Gossner Theresia
13. Himsberger Maria
14. Holas Gertraud
15. Jäger Anna
16. Karl Renate
17. Köstler Gertraud
18. Osi Notburga
19. Peiger Michaela
20. Reitter Susanne
21. Schönauer Margit
22. Stock Christine
23. **Stöckl Rosemarie**
24. Werlberger Marianna
25. Widmoser Elfriede

1973/74 4a/I
Klassenvorstand
Immentraut Obwaller

1. Freisinger Hans-Peter
2. Hochstätger Günther
3. Holas Johann Lothar
4. Hundegger Erwin
5. **Leitner Jakob**
6. Merkl Josef
7. Schaffer Josef
8. Wasserberg Christian
9. Anker Annemarie
10. Anker Elfriede
11. Beier Jutta
12. Buchauer Anna Maria
13. Buchauer Gabriele
14. Bundschuh Charlotte
15. Forstner Brigitte
16. **Gasser Renate**
17. Gfäller Anneliese
18. Kolland Margarete

1972/73 4b/II
Klassenvorstand
Anton Senfter

1. Auer Josef
2. Baumgartner Johann
3. Drexl Reinhard
4. Duftner Gerhard
5. Freisinger Georg
6. Glarcher Johann
7. Gruber Maria
8. Hofer Anton
9. Hoffmann Siegfried
10. Homgacher Anton
11. Huber Hans-Peter
12. Krumpholz Richard
13. Leitner Christian
14. Mayer Johann
15. Mayer Robert
16. Plangger Alois
17. Ritzer Hans Peter
18. Seiler Roland
19. Wäger Karl

19. Kronbichler Hildegard
20. Osi Anneliese
21. Schwaighofer Hildegard
22. Stadler Brigitte
23. Unterhofer Gerlinde
24. Zabernig Silvia

1973/74 4b/II
Klassenvorstand
Georg Anker

1. Baumgartner Georg
2. Ebster Franz
3. Edtbauer Herbert
4. Einwaller Werner
5. Glarcher Siegfried
6. Glonner Werner
7. Greiderer Christian
8. Kaneider Johannes
9. Knoll Franz

1972/73 4c/II
Klassenvorstand
Herma Flörl

1. Ager Angela
2. Biehaule Ruth
3. Bramböck Agnes
4. Freisinger Martina
5. Glarcher Helene
6. Greiderer Elfriede
7. Gruber Maria
8. Holzner Barbara
9. Huber Anita
10. Huber Sonja
11. Kofler Eva
12. Kuen Rosemarie
13. Leo Elisabeth
14. Mitterweißbacher Ch.
15. Pemberger Angela
16. Pemberger Manuela
17. Pfaffinger Maria
18. Pichler Rosa Maria
19. Pipperger Nadja
20. Schiefer Annemarie
21. Schwentner Christine
22. Tschenet Roswitha
23. Widmoser Cäcilia
24. Wirmes Ursula
25. Zangerle Herta

10. Kronbichler Horst
11. Kronbichler Josef
12. Kronbichler Reinhard
13. Kronbichler Wolfgang
14. Seiler Hans Peter
15. Spielbichler Erwin
16. Zangerl Josef
17. Ager Helene
18. Anker Annemarie
19. Anker Ingeborg
20. Daxer Sonja
21. Duregger Elisabeth
22. Gründler Rosemarie
23. Margreiter Gabriele
24. Moser Elisabeth
25. Obexer Brigitte
26. Prosch Karoline
27. Ritzer Barbara
28. Ritzer Elisabeth
29. Schwaighofer Annem.
30. Wildauer Margaretha
31. Zangerle Anna

1974/75 4a/I
Klassenvorstand
Helga Schwarz

1. **Anker Jakob**
2. Anker Thomas
3. Duregger Johann
4. Greiderer Johann
5. Gründler Helmut
6. Hölzl Helmut
7. Hörfarer Wolfgang
8. Hörhager Alois
9. Kofler Fritz
10. Kronbichler Olaf
11. Osi Sebastian
12. Ritzer Hans-Peter
13. Schwaighofer Walter
14. Schwentner Hubert
15. Stöckl Josef
16. Widmoser Johann
17. Winkler Alfred
18. Anker Christine
19. Beier Beate
20. Di Bernardo Daniela
21. Exenberger Monika
22. **Gasteiger Altra**
23. Gogl Gertraud
24. **Hirschvogel Karoline**
25. Huber Rosemarie
26. Kofler Christine

1975/76 4a/I
Klassenvorstand
Katharina Homgacher

1. Als Andreas
2. Anker Thomas
3. Birkelbach Guido
4. Eberwein Gerhard
5. **Gfäller-Einsank Jakob**
6. Gögele Rudolf
7. Hörhager Friedrich
8. Huber Reinhart
9. Lamprecht Friedrich
10. Lewerken Frank
11. Moser Hermann
12. Obexer Hubert
13. Ritzer Josef
14. Ritzer Nikolaus
15. Stadler Gerhard
16. Tschenet Horst
17. Daxenbichler Elfriede
18. **Duregger Anna**
19. Ehrentraud Gertraud
20. Elmer Theresia
21. Feger Georgine
22. Göstl Anita
23. Güttersberger Elisabeth
24. Hechenberger Ulrike
25. **Ritzer Maria-Theresia**

27. Obholzer Edith
28. Pedevilla Maria
29. Ritzer Johanna
30. Sieberer Elfriede
31. Taxauer Renate

26. Stöckl Elisabeth
27. Widmoser Heidi
28. Wohlfahrtstätter Annel.

1975/76 4b/II
Klassenvorstand
Reinhardt Wurmig

1. Achomer Robert
2. Bramböck Johann
3. Gfäller Josef
4. Gossner Johann
5. Gruber Stefan
6. Henfling Manfred
7. Hörhager Richard
8. Kaltschmid Jakob
9. Köller Robert
10. Kronbichler Thomas
11. Merkl Johann
12. Petri Markus
13. Plangger Franz
14. Praschberger Hans-P.
15. Ritzer Johannes
16. Ritzer Josef
17. Schönauer Richard
18. Zangerle Albert
19. Buchauer Cäcilia

1974/75 4b/II
Klassenvorstand
Immentraut Obwaller

1. Aniser Wolfgang
2. Anker Josef
3. Buchauer Josef
4. Daxerer Franz
5. Drexl Walter
6. Ebster Peter
7. Huber Helmut
8. Kaltschmid Josef
9. Lercher Gerhard
10. Plangger Johann
11. Schlichtmeier Michael
12. Sieberer Josef
13. Taxerer Josef
14. Thaler Michael
15. Wildauer Johann
16. Wildauer Otto
17. Zangerl Balthasar
18. Anker Erna
19. Auer Hildegard
20. Aulhammer Brigitte
21. Kronbichler Anita
22. Leitner Daniela
23. Merkl Barbara
24. Ritzer Angela
25. Schelchshorn Barbara
26. Stallnig Herta

20. Foidl Christine
21. Ginner Anita
22. Kogler Silvia
23. Lercher Waltraud
24. Mauracher Rosemarie
25. Pfister Apollonia
26. Planchel Gabriela
27. Schlichtmeier Rosem.
28. Winkler Claudia
29. Wörgötter Elfriede

1976/77 4a/I
Klassenvorstand
Herma Flörl

1. Buchauer Nikolaus
2. Di Bernardo Robert
3. Ehrensberger Georg
4. Einwaller Michael
5. Gasser Martin
6. Jöstl Walter
7. Reppmann Bernd
8. Ritzer Christian
9. Stöger Alois
10. Wildauer Alois
11. Achomer Margarete
12. Als Renate
13. Eberharter Birgit
14. Glarcher Katharina
15. Gründer Anneliese
16. Hager Elisabeth
17. **Hofer Karin**
18. Hörhager Anna
19. Kofler Barbara
20. Kofler Johanna
21. Kolm Sabine
22. Krumpholz Petra
23. Kupfner Elisabeth
24. Lamprecht Angelika
25. Mittendorfer Petra

1977/78 4a/I
Klassenvorstand
Anton Senfter

1. Anker Michael
2. Biechl Georg
3. **Greiderer Georg**
4. Jäger Josef
5. Kreißer Walter
6. **Leitner Bernhard**
7. Moser Andreas
8. Perthaler Georg
9. Wagner Egbert
10. Anker Martina
11. Eisenmann Margit
12. **Frick Martina**
13. Geismayr Monika
14. **Grafl Roswitha**
15. Greiderer Erika
16. Haaser Monika
17. **Huber Manuela**
18. Koller Christine
19. Krumpholz Marianne
20. Perle Anita
21. Rieder Maria
22. Ritzer Gabriela
23. Seeberger Margot
24. Stöckl Elisabeth

26. Ritzer Anna
27. Streif Anna
28. Taxauer Erika
29. Thrainner Christine
30. Wechselberger Manuela

1976/77 4b/II
Klassenvorstand
Werner Auer

1. Baumgartner Hugo
2. Bramböck Josef
3. Bundschuh Harald
4. Daxer Johann
5. Forstner Gerald
6. Gasser Thomas
7. Hofbauer Gerhard
8. Kaindl Werner
9. Kaufmann Christian
10. Kofler Rudolf
11. Kolmberger Albert
12. Krumpholz Herbert
13. Leitner Markus
14. Moser Hubert
15. Osl Franz
16. **Ritzer Herbert**
17. Sieff Herbert

1977/78 4b/II
Klassenvorstand
Georg Anker

1. Anker Josef
2. Baumgartner Johann
3. Baumgartner Thomas
4. Buchauer Reinhard
5. Ederegger Lothar
6. Einwaller Adolf
7. Gfällner Johann
8. Greiderer Gerhard
9. Gruber Andreas
10. Gruber Anton
11. Gründer Franz
12. Hager Hermann
13. Hausberger Hubert
14. Huber Franz
15. Huber Hansjörg
16. Lamprecht Manfred
17. Pedevilla Johann
18. Pfister Franz
19. Pfister Hermann
20. Pichler Richard
21. Planchel Richard
22. Ritzer Gerhard
23. Ritzer Hans-Peter
24. Schaffer Anton
25. Schiefer Andreas
26. Schmid Manfred

18. Stöckl Simon
19. Zangerle Anton

1976/77 4c/II
Klassenvorstand
Maria Rom

1. Astner Elisabeth
2. Auer Adelheid
3. Baumgartner Elisabeth
4. Bramböck Anneliese
5. Daxerer Waltraud
6. Eder Marlies
7. Feuersinger Claudia
8. Freisinger Annemarie
9. Glarcher Elisabeth
10. Gruber Ingeborg
11. Gründer Heiga
12. Kronbichler Anna
13. Kronbichler Hildegard
14. Kronbichler Regina
15. Manzl Brigitte
16. Ritzer Helene
17. Schwaighofer Johanna
18. Seeberger Martina
19. Wechselberger Manuela
20. Wimpissinger Martina

27. Schwaighofer Josef
28. Sieberer Hannes
29. Stöger Sebastian
30. Zangerl Raimund

1977/78 4c/II
Klassenvorstand
Elvira Egerbacher

1. Baumgartner Maria
2. Buchauer Emma
3. Buchauer Erna
4. Egger Karin
5. Fischer Brigitte
6. Gasser Manuela
7. Hörhager Elisabeth
8. Huber Elisabeth
9. Kaindl Andrea
10. Kofler Margit
11. Mitterer Andrea
12. Moser Martha
13. Nigg Gertraud
14. Ritzer Annemarie
15. Ritzer Christine
16. Salvenmoser Erika
17. Scharmer Andrea
18. Schlichtmeier Gabriela
19. **Schönauer Johanna**
20. Zirker Karin

1978/79 4a/I
Klassenvorstand
Maria Homgacher

1. Birkelbach Dietmar
2. Freisinger Paulus
3. Heim Hubert
4. Kronbichler Rupert
5. Lamprecht Klaus
6. Osl Anton
7. Praschberger Werner
8. Schneider Josef
9. Selva Helmut
10. Thaler Hermann
11. Wimmer Herwig
12. Baumgartner Josefina
13. Drex Irmgard
14. Ederegger Maria
15. Geismayr Brigitte
16. Haaser Waltraud
17. Krumpholz Erika
18. Perthaler Maria
19. Ritzer Annemarie
20. Ritzer Katharina
21. Ritzer Michaela
22. Storch Sieglinde
23. Wildauer Karin

1979/80 4a/I
Klassenvorstand
Elvira Egerbacher

1. Anker Andrea
2. **Daxenbichler Dagmar**
3. **Elmer Franziska**
4. Freisinger Monika
5. Gfällner Karin
6. Ginner Barbara
7. Glarcher Barbara
8. **Grafl Annemarie**
9. **Hofbauer Renate**
10. Kaltschmied Gertraud
11. Peiger Sabine
12. Pfister Gertraud
13. Scheiber Petra
14. **Seiler Eva Maria**
15. **Selva Gerlinde**
16. Thaler Sonja
17. **Ungerhofer Andrea**
18. Vogl Christine
19. Zangerl Rosa Maria

1978/79 4b/II
Klassenvorstand
Peter Ch. Waltl

1. Baumgartner Manfred
2. Donnmiller Konrad
3. Greiderer Maximilian
4. Gruber Helmut
5. Gründer Josef
6. Kaltschmied Walter
7. Kogler Andreas
8. Kolmberger Hermann
9. Köstler Georg
10. Ritzer Martin
11. Schwaiger Helmut
12. Seiler Roland
13. Sieff Johann
14. Streif Richard
15. Taxauer Alois
16. Ager Andrea
17. Baumgartner Helene
18. Buchauer Helene
19. Gfällner Anita
20. Huber Elfriede
21. Jungegger Angelika
22. Knoll Angelika
23. Kronbichler Priska
24. Mayer Helga
25. Mittendorfer Heidi
26. Winkler Sabine

1979/80 4b/II
Klassenvorstand
Horst Eder

1. Anker Georg
2. Bodic Mario
3. Daxerer Kurt
4. Doppelreiter Walter
5. Duregger Anton
6. Gossner Otto
7. Gründer Michael
8. Hausberger Ernst
9. Kaindl Mario
10. Karrer Gerhard
11. Koller Martin
12. Mair Gerhard
13. Obexer Peter
14. Osl Peter
15. Pfister Josef
16. Pipperger Ralph
17. Plangger Peter
18. Prashberger Erwin
19. Prashberger Hubert
20. Riedmann Stefan
21. Schwaiger Josef
22. Sieberer Simon
23. Stanzi Günter

1979/80 4a/I
Klassenvorstand
Reinhardt Wumig

1. Buchauer Johann
2. Dagn Christian
3. Duregger Georg
4. Freisinger Josef
5. Fuchs Georg
6. Gasteiger Thomas
7. Geißler Josef
8. Göstl Rudolf
9. Gugglberger Andreas
10. Hager Anton
11. Hirzinger Herbert
12. Koller Thomas
13. Kurz Konrad
14. Langer Gerhard
15. Mittlerer Michael
16. Prashberger Josef
17. Ritzer Johann
18. Buchauer Anton
19. Schwaighofer Alois
20. Schwaighofer Robert
21. Seisenbacher Wilhelm

1979/80 4c/II
Klassenvorstand
Katharina Fischbacher

1. Bellinger Reinhard
2. Ederegger Günter
3. Glarcher Sebastian
4. Hörhager Georg
5. Jirka Günther
6. Perle Richard
7. Seeberger Günther
8. Wiesböck Franz
9. Auer Angelika
10. Buchauer Gerlinde
11. Einwaller Andrea
12. **Elmer Petra**
13. Kofler Silvia
14. Kogler Margot
15. **Koller Magdalena**
16. Krismer Claudia
17. Kronbichler Irmgard
18. Mair Claudia
19. Mair Maria
20. Ritzer Elisabeth
21. Salvenmoser Christine
22. Seiler Brigitte
23. Widauer Angela
24. Zimmermann Renate

1980/81 4a/I
Klassenvorstand
Harald Wagner

1. Aschaber Simon
2. Bellinger Simon
3. Gossner Johann
4. Kapfinger Peter
5. Mitterer Bernhard
6. Pichler Thomas
7. Raich Johann
8. Ritzer Georg
9. Schwaighofer Sebastian
10. Seignani Jürgen
11. Wechselberger Roland
12. Zangerl Rudolf
13. Anker Birgit
14. **Anker Claudia**
15. Anker Marianne
16. Baumgartner Margit
17. Buchauer Marianne
18. Glarcher Sylvia
19. **Gramshammer Ursula**
20. Heidegger Irene
21. **Kapfinger Renate**
22. Köstler Helga
23. Langer Ulrika
24. Moser Anna
25. Moser Claudia
26. Neururer Petra
27. Schiefer Angelika
28. **Singer Andrea**
29. Zangerl Sonja

1981/82 4a/I
Klassenvorstand
Georg Anker

1. Anker Wolfgang
2. **Dagn Manfred**
3. Duregger Thomas
4. Freisinger Klaus
5. Gründler Richard
6. Haselsberger Georg
7. Huber Michael
8. Landmann Harald
9. Pecha Christian
10. Sieberer Franz
11. Wagner Dietmar
12. **Baumgartner Angela**
13. **Freisinger Maqda**
14. Jäger Elisabeth
15. Pecha Angelika
16. **Pichler Christine**
17. Praschberger Eilfriede
18. Zimmermann Karin

1980/81 4b/II
Klassenvorstand
Werner Auer

1. Aigner Wolfgang
2. **Atalar Mustafa**
3. Baumgartner Reinhard
4. Exenberger Ferdinand
5. Glarcher Josef
6. Glarcher Michael
7. Grafl Josef
8. Gruber Helmut
9. Guglberger Karl
10. Hirzinger Josef
11. Kaindl Rudolf
12. Kraisser Albin
13. Kronbichler Günther
14. Kronbichler Josef
15. Mair Reimund
16. Nigg Wolfgang
17. Schipflinger Klaus
18. Thaler Rudolf
19. Wäger Walter

1981/82 4e/I
Klassenvorstand
Elvira Egerbacher

1. Bauer Andrea
2. Buchauer Anna
3. Gfäller Helga
4. Glarcher Berta
5. **Gossner Elisabeth**
6. Guglberger Elsa
7. Güttersberger Heidi
8. Huber Karin
9. Jungegger Renate
10. Kapfinger Renate
11. **Koffler Gabriele**
12. Ritzer Brigitte
13. **Sapetza Sabine**
14. **Schwaiger Sieglinde**
15. Tschappeller Astrid
16. Wildauer Beate
17. Wildauer Maria

1980/81 4c/II
Klassenvorstand
Barbara Oblin

1. Bramböck Anton
2. Glarcher Balthasar
3. Hörhager Georg
4. Koller Michael
5. Kolm Harald
6. Kronbichler Mario
7. Schipflinger Michael
8. Widauer Günther
9. Aufschneider Luise
10. Buchberger Martina
11. Buchberger Renate
12. Duregger Elisabeth
13. Edtbauer Andrea
14. Holzner Gabriele
15. Hörfarer Johanna
16. Krismer Susanne
17. Kronbichler Renate
18. Mayer Maria Rita
19. **Pfister Maria**
20. Praschberger Renate
21. Ritzer Margit
22. Spitaler Renate

1981/82 4b/II
Klassenvorstand
Karolina König

1. Anker Josef
2. Eder Klaus
3. Foidl Helmut
4. Gufler Josef
5. Kronbichler Andreas
6. Mauracher Michael
7. Meier Marcus
8. Ritzer Thomas
9. Ritzer Wolfgang
10. Storch Hans-Peter
11. Wildauer Eduard
12. Wiesböck Stefan
13. Zirker Thomas
14. Anker Maria
15. Hager Helga
16. Harlander Erika
17. Mitterer Gabriela
18. Mitterer Martina
19. Schlichtmeier Margit
20. Spiegl Susanne
21. **Winkler Ruth**

1981/82 4c/II
Klassenvorstand
Hermine Lackner

1. Ginner Rudolf
2. Holzner Michael
3. Holzner Robert
4. Kapfinger Albert
5. Karrer Armin
6. **Kronbichler Günter**
7. Lamprecht Markus
8. Riedmann Armin
9. Ritzer Georg
10. Schimek Andreas
11. Amann Christiane
12. Anker Renate
13. Dahlheimer Michaela
14. Danner Sonja
15. Eberl Astrid
16. Kogler Ingrid
17. Koller Gabriele
18. Kronbichler Heidi

1983/84 4a/I
Klassenvorstand
Horst Eder

1. Aschaber Markus
2. Ederegger Frank
3. Emberger Stefan
4. Haselsberger Helmut
5. Knoll Erwin
6. Mayr Johann
7. Reppmann Johannes
8. Treichl Thomas
9. Widmann Alexander
10. Anker Andrea
11. Birkelbach Iris
12. Brandstätter Petra
13. Duregger Monika
14. Elmerer Renate
15. Glarcher Helene
16. Hart Susanne
17. **Heidegger Sylvia**
18. Holzner Edith
19. Kapfinger Ursula
20. Kolland Gabriele
21. **Koller Martina**
22. Kronbichler Claudia
23. Kronbichler Daniela
24. **Laner Sabine**
25. Langebner Monika

1982/83 4a/I
Klassenvorstand
Elvira Egerbacher

1. **Anker Bernhard**
2. Exenberger Klaus
3. Homgacher Thomas
4. Kronbichler Robert
5. Mayer Hermann
6. Neururer Walter
7. Pichler Andreas
8. Polin Anton
9. Supbacher Christian
10. Zangerl Hubert
11. **Astner Birgit**
12. Bichler Ingrid
13. Blassnigg Martha
14. Cokl Hadmuth
15. Drexl Margit
16. **Gassner Isabella**
17. Grafl Gerlinde
18. Hechensteiner Karin
19. **Kronbichler Andrea**
20. Mair Dagmar
21. **Mitterer Sabine**
22. Moser Sabine
23. Petri Astrid
24. Pichler Brigitte
25. Pichler Martina
26. Sapetza Karin
27. Schwaiger Christina

26. Lindner Martina
27. Nigg Martina
28. Scheiber Michaela
29. Schwaighofer Maria

1983/84 4b/II
Klassenvorstand
Regina Krumschnabl

1. Anker Thomas
2. Anker Werner
3. Beikircher Albin
4. Danner Sebastian
5. Fischbacher Josef
6. Gufler Alois
7. Guglberger Thomas
8. Keuschnik Richard
9. Menna Roberto
10. Moser Michael
11. Ritzer Georg
12. Schieder Josef
13. Tschapp Martin
14. Ager Notburga
15. Auer Barbara
16. Buchauer Inge
17. Glarcher Johanna
18. Gleinser Birgit
19. Kapfinger Christine
20. Meier Jessica

28. Sieberer Claudia
29. **Sieberer Martina**
30. **Stöckl Erika**
31. Wurnig Renate

1982/83 4b/II
Klassenvorstand
Maria Schwarzimüller

1. Achomer Georg
2. Flatschart Christian
3. Gasser Thomas
4. Gleinser Thomas
5. Guglberger Georg
6. Hölzl Anton
7. Hölzl Michael
8. Hörhager Johann
9. **Jäger Anton**
10. Kaltschmid Rudolf
11. Ritzer Michael
12. Sieberer Balthasar
13. Spiegl Uwe
14. Wäger Gerhard
15. Zöttl Rudolf
16. Baumgartner Johanna
17. Bellinger Karola
18. Bellinger Petra
19. Göstl Karin
20. Rammerstorfer Ursula
21. Spitaler Brigitte

1983/84 4c/II
Klassenvorstand
Anton Senfter

1. Anker Johann
2. Auer Hubert
3. Ederegger Peter
4. Elmer Peter
5. Gruber Thomas
6. Hochfilzer Andreas
7. Höhne Andreas
8. Hörfarer Walter
9. Pfeiffer Albin
10. Praschberger Gottfried
11. Praschberger Hans G.
12. Seiler Rudolf
13. **Vogl Walter**
14. Zirker Andreas
15. Gründler Manuela
16. Gugglberger Martina
17. Harlander Andrea
18. Mairhofer Jutta
19. Praschberger Waltraud
20. Rieser Doris
21. Taxauer Brigitte

1984/85 4a/I
Klassenvorstand
Elvira Egerbacher

1. Anker Josef
2. Eberl Andreas
3. Kolland Andreas
4. Osl Jakob
5. Rofner Harald
6. Schwaiger Stephan
7. Amann Bettina
- 8. Astl Brigitte**
9. Beikirchner Renate
10. Durchnr Birgit
11. Eberl Marion
12. Fekonja Astrid
13. Keuschnik Anna Elisabeth
- 14. Mavr Marietta**
15. Scharmer Karin
16. Schmider Mana
17. Spiegl Birgit

1984/85 4b/II
Klassenvorstand
Oblin Barbara

1. Eder Herbert
2. Foidl Andreas
3. Friedl Anton
4. Hofer Günther
5. Hörhager Franz
6. Jirka Erwin
7. Kollak Eduard
8. Kronbichler Manfred
9. Kronbichler Thomas
10. Krumpolz Erwin
11. Raßnitzer Rupert
12. Riedmann Jürgen
13. Ritzer Andreas
14. Anker Gerlinde
15. Baumgartner Renate
16. Ederegger Renate
17. Hausberger Anita
18. Kaufmann Herta
19. Kofler Maria
20. Moser Birgit
- 21. Präscherberger Anna M.**
22. Raßnitzer Susanne
23. Schieder Renate
24. Wohlschlagger Susanne

1986/87 4a/I
Klassenvorstand
Reinhard Klingsbigl

- 1. Hauser Roland**
2. Jirka Roman
3. Kaltschmid Johann
4. Lackner Alexander
5. Markl Andreas
6. Riegler Hubert
7. Schmidt Manuel
8. Stock Mario
9. Wildauer Alois
10. Wurnig Stefan
11. Astl Helga
12. Dagn Daniela
13. Glarcher Helga
14. Lackner Tanja
15. Laner Silvia
16. Meingaßner Marion
17. Pircher Claudia
18. Polin Iris
- 19. Ritzer Karoline**
- 20. Ritzer Monika**
21. Schwaiger Annemarie
22. Sieberer Helga
- 23. Turker Anita**
24. Vogl Sabine
- 25. Werlberger Doris**
26. Wiesböck Claudia

1986/87 4b/II
Klassenvorstand
Anton Schroll

1. Ager Georg
2. Atalar Ercan
3. Atalar Gürcan
4. Baumgartner Stefan
5. Bramböck Anton
6. Gruber Stefan
7. Guglberger Josef
8. Hechenblaickner Josef
- 9. Hörhager Friedrich**
10. Hornbacher Christian
11. Kruckenhauser Markus
12. Scharmer Markus
- 13. Keuschnick Angelika**
14. Kogler Alexandra
15. Pichler Maria
16. Prantner Gabriele
17. Ratz Angelika
18. Ritzer Gabriele
19. Taxerer Margit
20. Werlberger Andrea

1985/86 4a/I
Klassenvorstand
Hermine Lackner

1. Albrecht Stefan
2. Glarcher Anton
3. Jäger Gerhard
4. Schläffer Andreas
5. Schönauer Gerhard
6. Sieberer Werner
- 7. Astner Beate**
- 8. Brünker Petra**
9. Ederegger Ines
- 10. Fankhauser Birgit**
11. Freisinger Barbara
12. Gassner Martina
13. Grällner Silvia
14. Glarcher Kerstin
15. Kruckenhauser Martina
16. Steiner Friederike
17. Zangerle Angelika

1985/86 4b/II
Klassenvorstand
Karin König

1. Anker Thomas
2. Berger Daniel
3. Enzi Werner
4. Gründer Walter
5. Köstler Heinz
6. Lamprecht Bianco
7. Perthaler Thomas
- 8. Pichler Anton**
9. Steinkellner Chr.
10. Anker Birgit
- 11. Anker Martene**
12. Auer Lydia
13. Baumgartner Birgit
14. Buchberger Petra
15. Eder Sabine
16. Freisinger Gerlinde
17. Glarcha Anna
18. Gruber Maria

1985/86 4c/II
Klassenvorstand
Regina Krumschnabl

1. Frisch Lothar
2. Kus Galip
3. Mauracher Helmut
4. Mayr Anton
- 5. Mitterdorfer Hubert**
6. Moser Reinhard
7. Rieser Andreas
8. Ritzer Johannes
9. Schipflinger Alois
- 10. Frisch Sandra**
11. Kruckenhauser Sabine
12. Lercher Patrizia
- 13. Mayer Elisabeth**
14. Ritzer Christine
15. Ritzer Petra
16. Steindl Petra

1987/88 4a/I
Klassenvorstand
Horst Eder

1. Albrecht Martin
2. Aniser Peter
3. Buchauer Josef
4. Eder Helmut
5. Gugglberger Richard
6. Kapfinger Gerhard
7. Moser André
8. Osl Marko
9. Pichler Josef
10. Reinstadler Walter
- 11. Ritzer Thomas**
12. Senfner Harald
13. Steinlechner Markus
14. Vinciguerra Mario
15. Zangerle Richard
- 16. Anker Doris**
- 17. Auer Karin**
- 18. Bischof Christiane**
19. Blassnigg Elisabeth
20. Ederegger Sonja
- 21. Fekonja Karin**
- 22. Freisinger Edith**
23. Hausberger Gerlinde
24. Kapfinger Sabine
25. Kitzbichler Birgit

26. Kronbichler Bianca
- 27. Mitterer Sandra**
28. Permoser Daniela
- 29. Pfaffinger Andrea**
- 30. Schwaighofer Petra**
- 31. Senfner Karin**

1987/88 4b/II
Klassenvorstand
Luksch Brigitte

1. Astner Harald
2. Bauer Gottfried
3. Ederegger Josef
- 4. Elmer Christian**
5. Gründer Werner
6. Guglberger Gerhard
7. Kolm Roland
8. Kruckenhauser Hannes
9. Mayr Roland
10. Rassnitzer Richard
11. Riegler Wilhelm
12. Rieser Andreas
13. Rieser Wolfgang
14. Taxerer Anton
15. Tschappeller Reinhard
16. Anker Gabriela
17. Danner Rosemarie
18. Geisler Michaela
19. Kaltschmid Agnes
- 20. Karrer Tania**
21. Krumpolz Gerda
22. Mayr Michaela
23. Osl Nicole

1988/89 4a
Klassenvorstand
Klingsbigl Barbara

1. Aniser Alfred
2. Glarcher Alfred
3. Gögele Alexander
4. Guglberger Anton
5. Pacher Michael
6. Schieder Robert
7. Soldo Dalibor
8. Widmann Markus
9. Wiedemann Andreas
10. Wurzer Harald
11. Ejlmeyer Angelika
12. Koller Manuela
13. Krall Roswitha
14. Moser Johanna
15. Schwaiger Agnes
16. Stainkellner Michaela
17. Thaler Sonja

1989/90 4a
Klassenvorstand
Elvira Egerbacher

1. Egger Stefan
2. Geisler Peter
3. Havlik Jürgen
4. Hechenblaikner Georg
5. Kitzbichler Helmut
6. Kruckenhauser R.
7. Lindner Michael
8. Loder Robert
9. Ott Karl
10. Ritzler Robert
11. Schroll Markus
12. Schwaiger Markus
13. Taxerer Georg
14. Beikirchner Claudia
15. Bischof Martina
16. Bulacher Manuela
17. Glarcher Gertraud
18. Langebner Sabine
19. Rieser Michaela
20. Ritzler Andrea
21. Schwaiger Renate
22. Schwaighofer Anneliese
23. Steinhauser Sonja
24. Unterrainer Karin

1988/89 4b
Klassenvorstand
Anton Senfter

1. Achomer Klaus
2. Baumgartner Markus
3. Gartner Roland
4. Gräfler Ralf
5. Greiderer Christian
6. Gugglberger Harald
7. Haselsberger Peter
8. Hochrainer Markus
9. Pfister Hubert
10. Pfister Klaus
11. Ritzler Josef
12. Stock Daniel
13. Stock Daniel
14. Turker Harald
15. Eberl Silvia
16. Felder Petra
17. Gasser Angelika
18. Gugglberger Claudia
19. Kronbichler Silvia
20. Schwaiger Susanne

1989/90 4b
Klassenvorstand
Lackner Hermine

1. Aniser Kurt
2. Gründler Kurt
3. Jäger Jürgen
4. Lackner Markus
5. Mairhofer Andreas
6. Mayer Christian
7. Osanna Alexander
8. Pichler Alois
9. Pichler Martin
10. Polin Reinhard
11. Sieberer Herbert
12. Staudinger Roland
13. Anker Michaela
14. Bauer Anita
15. Einwaller Tanja
16. Frisch Selina
17. Godescha Gerlinde
18. Kaindl Jutta
19. Kronbichler Kerstin
20. Nigg Iris
21. Senfter Silke
22. Zangert Sandra

1990/91 4a
Klassenvorstand
Reinhard Klingsbigl

1. Aniser Andreas
2. Auer Joachim
3. Dahlheimer Hubert
4. Einwaller Hanspeter
5. Freisinger Michael
6. Gartner Oswald
7. Polhammer Michael
8. Ritzler Balthasar
9. Schwaighofer Franz
10. Bauer Sandra
11. Erlebach Sandra
12. Gräfler Elfriede
13. Graus Marion
14. Jäger Martina
15. Martin Bettina
16. Moser Manuela

1991/92 4a
Klassenvorstand
Anita Marksteiner

1. Godescha Thomas
2. Gugglberger Christian
3. Gugglberger Reinhard
4. Huber Arno
5. Huber Michael
6. Jäger Andres
7. Koppandi Zsolt
8. Kronbichler Peter
9. Lackner Stefan
10. Maric Danilo
11. Pircher Marco
12. Pranschberger Thomas
13. Schwentner Christian
14. Staudinger Christian
15. Guglberger Martina
16. Huber Regina
17. Kolland Claudia
18. Mairhofer Sabine
19. Margreiter Martina
20. Pfaffinger Martina
21. Ritzler Anita
22. Ritzler Barbara
23. Steger Silke
24. Stock Birgit
25. Wäger Bettina
26. Widmann Pamela

1990/91 4b
Klassenvorstand
Anton Schroll

1. Bichler Josef M.
2. Jovanovic Robert
3. Lintner Dietmar
4. Meier Fabian S.
5. Osanna Enzo H.
6. Pranschberger Helmut
7. Ritzler Reinhard
8. Sachsenmeier Michael
9. Wildauer Josef
10. Cetin Hylia
11. Guglberger Annetmarie
12. Kandhofer Michaela
13. Kronbichler Anita
14. Leitner Martina
15. Pacher Anna
16. Sausgruber Tina M.
17. Senfter Bettina E.

1991/92 4b
Klassenvorstand
Josef Kitzbichler

1. Bangerl Wolfgang
2. Blösl Josef
3. Danner Alois
4. Danner Franz
5. Falger Peter
6. Glonner Reinhard
7. Hörhager Christian
8. Kofler Claudio
9. Kogler Christoph
10. Ritzler Günter
11. Schwaighofer Hans-Peter
12. Baumgartner Anita
13. Böck Karoline
14. Dagn Martina
15. Danek Nicole
16. Gasser Monika
17. Glarcher Elisabeth
18. Harlander Birgit
19. Karacic Melisa
20. Markl Sabine
21. Pfister Maria
22. Ritzler Maria
23. Schwaiger Margit
24. Soldo Manuela
25. Volkan Fabiane

Die Abschlußklassen 1993/94



4a

1992/93 4a
Klassenvorstand
Anton Schroll

1. Akyürek Ufuk
2. Aniser Bernd
3. Auer Lukas
4. Cetin Ali
5. Eder Markus
6. Ederegger Bernhard
7. Glarcher Thomas
8. Huber Johannes
9. Pukl Andreas
10. Sieberer Walter
11. Fekonja Andrea
12. Freisinger Michaela
13. Kolm Sigrid
14. Pfaffinger Kathrin
15. Taxerer Elisabeth
16. Wurnig Angelika
17. Zirker Bettina

1992/93 4b
Klassenvorstand
Robert Graus

1. Baumgartner Klaus
2. Dagn Andreas
3. Gasser Reinhard
4. Glarcher Thomas
5. Jzgi Erkan
6. Jzgi Serkan
7. Perle René
8. Ritzer Georg
9. Tilge Markus
10. Wohlschlager Stefan
11. Zangerle Daniel
12. Hochholdinger Anita
13. Jäger Monika
14. Jovanovic Mirjana
15. Leitner Birgit
16. Ritzer Brigitte
17. Tachella Martina
18. Zass Christine

1993/94 *) 4a
Klassenvorstand
Katrin Fischbacher

1. Bangerl Friedrich
2. Culka Michael
3. Danek Marco
4. Einwallner Wolfgang
5. Kanz Alexander
6. Reiter Norbert
7. Wäger Franz
8. Freisinger Birgit
9. Gehwolf Cordula
10. Graus Andrea
11. Holzner Bettina
12. Hörhager Silvia
13. Jovanovic Suzana
14. Nuspahic Fatima
15. Osterauer Brigitte
16. Peinthor Christiane
17. Sachsenmaier Caroline
18. Sparber Angelika
19. Vogl Caroline
20. Wechselberger Nadja

1993/94 *) 4b
Klassenvorstand
Gerhard Zwanowetz

1. Dagn Christian
2. Glarcher Martin
3. Kofler Thomas
4. Koller Josef
5. Ritzer Gerhard
6. Schwaiger Georg
7. Taxauer Andreas
8. Unterrainer Markus
9. Zimmermann Markus
10. Akyürek Shirin
11. Anker Christiane
12. Felder Marlene
13. Geisler Christiane
14. Gfäller Monika
15. Greiderer Renate
16. Hafizovic Almira
17. Kara Seher
18. Loder Michaela
19. Polesnigg Claudia
20. Ritzer Andrea
21. Waldner Michaela
22. Zass Veronika

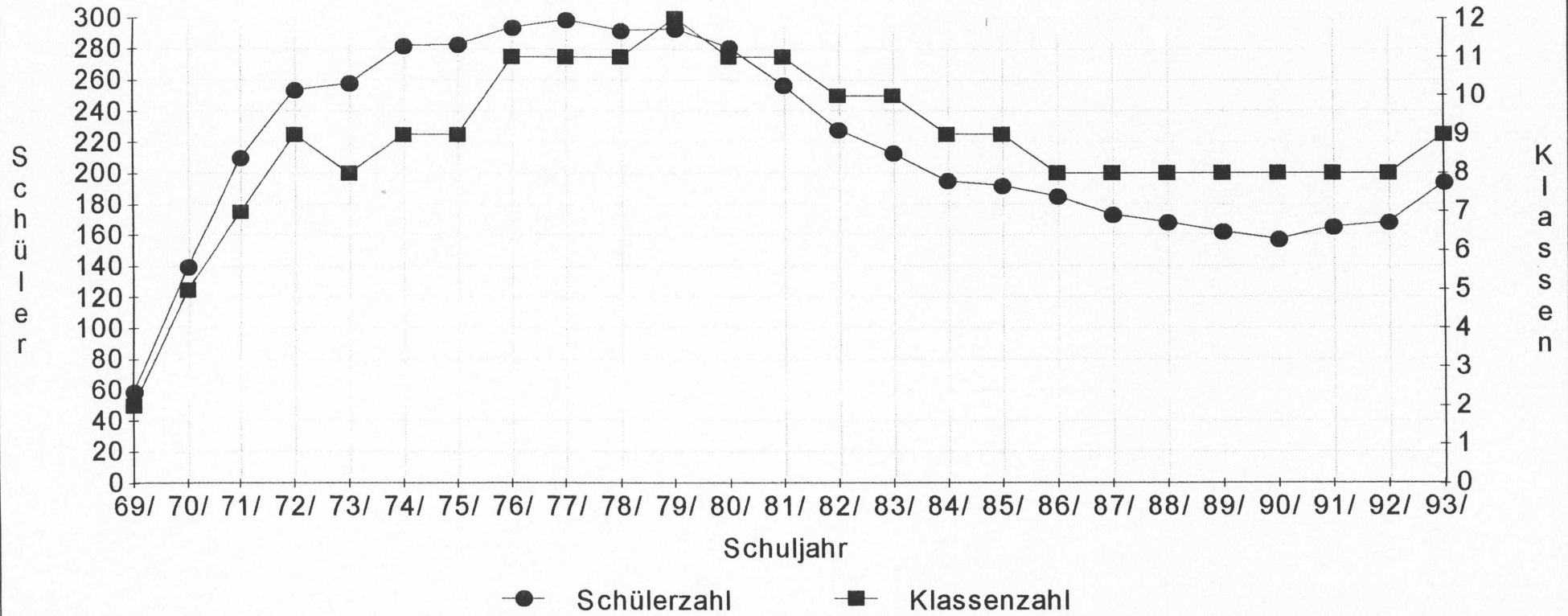


4b

*) Schüler mit ausgezeichneten Erfolg konnten nicht mehr berücksichtigt werden

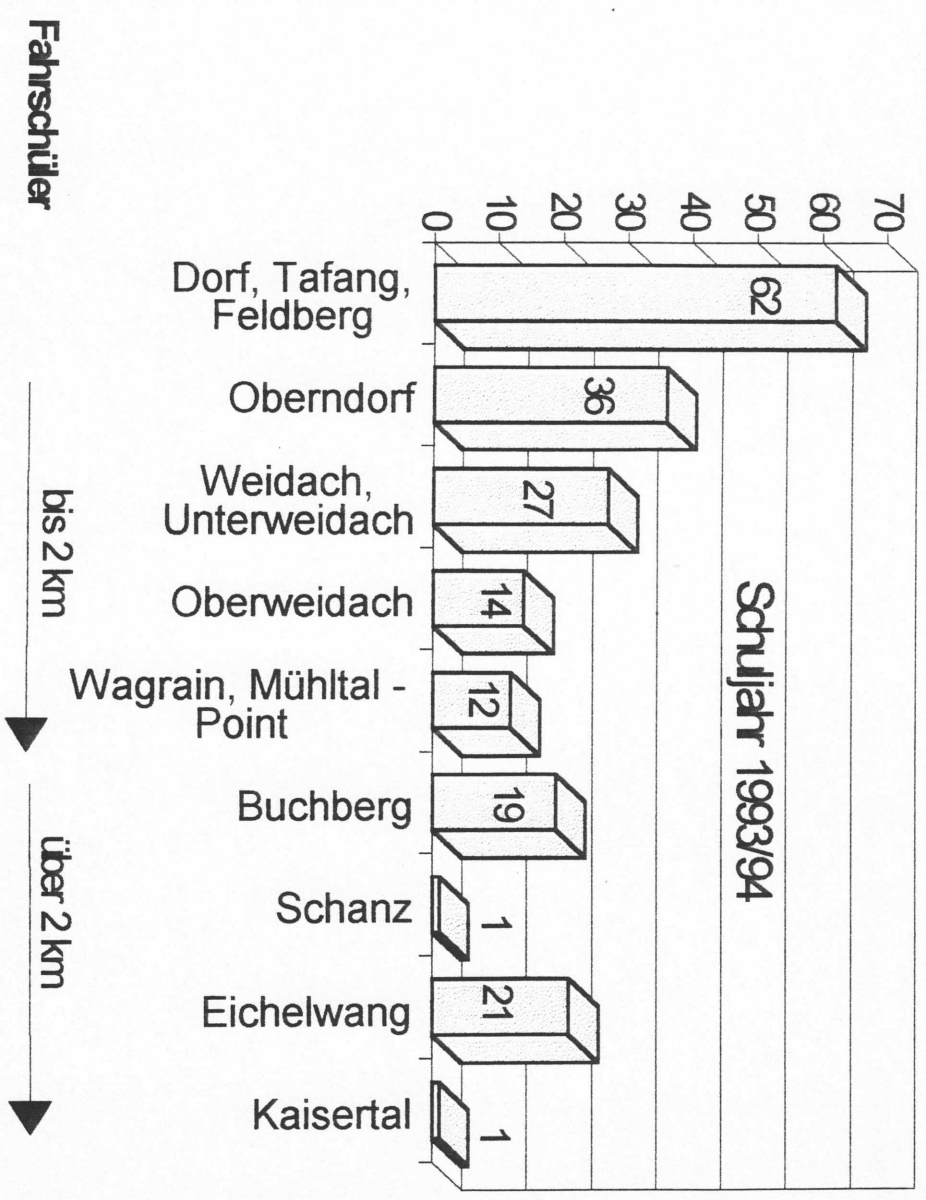
Schüler- und Klassenanzahl

1969 - 1994



Schuljahr	69/70	70/71	71/72	72/73	73/74	74/75	75/76	76/77	77/78	78/79	79/80	80/81	81/82	82/83	83/84	84/85	85/86	86/87	87/88	88/89	89/90	90/91	91/92	92/93	93/94
Klassen	2	5	7	9	8	9	9	11	11	11	12	11	11	10	10	9	9	8	8	8	8	8	8	8	9
Knaben	22	61	102	131	140	151	152	159	171	163	159	142	126	115	104	96	102	103	101	96	87	78	77	82	86
Mädchen	37	79	108	123	118	131	131	135	128	129	134	139	131	113	109	99	90	82	72	72	75	79	88	86	108
Zusammen	59	140	210	254	258	282	283	294	299	292	293	281	257	228	213	195	192	185	173	168	162	157	165	168	194

Schülerübersicht nach Wohngebieten



Ein herzliches Dankeschön!

In Jubiläum bietet uns auch einmal die willkommene Möglichkeit, all denen öffentlichen Dank abzustatten, die mit ihrer positiven Einstellung, mit ihrer Mitarbeit, aber auch mit materiellen Zuwendungen zum Wohle unserer Schule tätig sind.

Es sind dies vor allem meine Lehrerkollegen(innen), welche für ein angenehmes, pädagogisches Klima sorgen, um das uns viele beneiden. Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle auch meinen Vorgänger OSR Hans Becker. Er hat die Weichen gestellt und das Image der Ebbser Hauptschule entscheidend mitgeprägt.

Weiters kann ich mich auf eine verständnisvolle, schulfreundliche Gemeindeführung stützen, die keine Kosten scheut, unserer Schuljugend eine auf dem modernsten Stand gehaltene Unterrichtsgestaltung zu ermöglichen. Erwähnen darf ich hier auch die Beamten der Schulabteilung; sie standen uns stets beratend zur Seite, wenn es galt, bürokratische Hindernisse zu meistern.

Eine ganz wichtige Funktion übte in all den Jahren das Ehepaar Foidl aus. Sie waren verantwortlich für die äußere Visitenkarte der Schule, und es ist auch ihr Verdienst, daß man dem Schulgebäude das Vierteljahrhundert kaum ansieht.

Zu Dank verpflichtet sind wir auch unseren Geldinstituten, der Raika, die uns bei finanziellen Anliegen oft unter die Arme gegriffen hat, und der Sparkasse, die uns jedes Jahr kostenlos Klassenfotos der Abschlußschüler zur Verfügung stellt. Auch unser Hw. Hr. Pfarrer Josef Viehhauser hat heuer einen namhaften Geldbetrag für ein Flüchtlingskind gespendet. Danke!

Ein herzliches Dankeschön auch unseren Elternvertretern und den Wirtschaftstreibenden in unserer Gemeinde! Ohne deren Mithilfe bei allen möglichen Veranstaltungen wären diese oft nicht durchzuführen gewesen. Denken wir nur an den Schülerfasching und an das großartige Organisationstalent unserer Frau Margot Glonner! Abschließend gilt unser Dank auch allen unseren Freunden, die unserer Schule wohlgesinnt sind. Sie sind uns eine moralische Stütze und üben dadurch einen nicht zu unterschätzenden Einfluß auf unsere Arbeit aus, denn nur positives Denken bringt Erfolg und hilft mit, die gesteckten Ziele auch zu erreichen!





Samstag, 18. Juni 1994

- 9.00 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst
- 10.00 Uhr Festakt in der Aula der Hauptschule mit den Ehrengästen.
Anschließend Ausstellungseröffnung:
Schülerarbeiten und Fotos aus der Schulchronik.
Verkaufsschau von Hinterglasbildern, der Erlös kommt der Lebenshilfe zugute.
- Öffnungszeiten: Während der Unterrichtszeit
18. - 27. Juni 1994
Sonntag: 10 - 12 Uhr
- 11.00 Uhr Frühschoppen - Konzert der Bundesmusikkapelle Ebbs
- 13.00 Uhr Gemütliches Beisammensein im Pausenhof. Die Bevölkerung ist dazu herzlichst eingeladen. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Zur Unterhaltung spielt die Tanzkapelle „HARLEKIN“.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Lehrer und die Elternvertreter der Hauptschule Ebbs.

